Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 90 (1972)

Heft: 235

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schweizerisches Handelsamtsblatt
Feuille officielle suisse du commerce
Foglio ufficiale svizzero di commercio

No 235 — 2591

Bern, Freitag 6. Oktober 1972
Berne, vendredi 6 octobre 1972

Erscheint täglich,
ausgenommen an Sonn- und Feiertagen
Paraît tous les jours,
les dimanches et jours de fêtes exceptés

90. Jahrgang
90e année

Redaktion: Effingerstr. 3, 3011 Bern ✆ (031) 61 20 00 – Preise: Kalenderjahr Fr. 30.50, halbjährlich Fr. 18.50, Ausland Fr. 40.– jährlich – Inserate: Publicitas AG – Tarif: 28 Rp. (Ausland 33 Rp.) pro mm
Rédaction: Effingerstr. 3, 3011 Berne ✆ (031) 61 20 00 – Prix: Année civile 30 fr. 50, un semestre 18 fr. 50, étranger 40 fr. par an – Insertions: Publicitas SA – Tarif: 28 cts (étranger 33 cts) le mm

No 235 - 6. 10. 1972

Inhalt - Sommaire - Sommario

Amtlicher Teil – Partie officielle – Parte ufficiale

Handelsregister. – Registre du commerce. – Registro di commercio.

Abhanden gekommene Werttitel. – Titres disparus. – Titoli smarriti.

Gebr. Bärtschi AG (Bärtschi frères SA) Länggassstrasse 101, Bern.

Sylve SA en liquidation, Genève.

Istituto d'arte fotografica IDAF SA en liquidation, Lugano.

Edelmetallkontrolle. – Contrôle des métaux précieux. – Controllo dei metalli preziosi: 2735 - 2740; 7130 - 7136

Mitteilungen – Communications – Comunicazioni

BRB über den Vollzug des Zuckerbeschlusses. – ACF concernant l'exécution de l'arrêté fédéral sur l'économie sucrière indigène.

BRB über die Zuckerrübenernte 1972. – ACF concernant la récolte de betteraves sucrières de 1972.

Weisungen über die Verwertung der Kartoffelernte 1972. – Instructions concernant l'utilisation de la récolte de pommes de terre de 1972. – Istruzioni concernenti l'utilizzazione del raccolto di patate 1972.

Amtlicher Teil Partie officielle Parte ufficiale

Handelsregister
Registre du commerce - Registro di commercio

Kantone / Cantons / Cantoni:

Zürich, Bern, Luzern, Glarus, Zug, Fribourg, Solothurn, Basel-Stadt, Graubünden, Aargau, Thurgau, Ticino, Vaud, Valais, Neuchâtel, Genève.

Zürich – Zurich – Zurigo

Berichtigung.
Flight Compenents AG, in Kloten (SHAB Nr. 223 vom 22. 9. 1972, S. 2471), Handel mit Bestandteilen und Zubehör für Flugzeuge usw. Die Schreibweise der Firma lautet richtig **Flight Components AG.**

19. September 1972.
Rotbuch Immobilien AG, in Zürich, Rotbuchstrasse 68, Zürich 10, Aktiengesellschaft (Neueintragung), Statutendatum: 11. 9. 1972. Zweck: Erwerb, Erstellung, Vermittlung, Verwaltung und Veräusserung von Liegenschaften, insbesondere Erwerb und Verwaltung der Liegenschaft Kat. Nr. 4397 an der Rotbuchstrasse 68, in Zürich; kann sich an anderen Unternehmen der gleichen Branche beteiligen. Grundkapital: Fr. 350 000, voll liberiert; 350 Namenaktien zu Fr. 1000. Die Gesellschaft beabsichtigt, die Liegenschaft Kat. Nr. 4397 an der Rotbuchstrasse 68, in Zürich 10, zum Höchstpreis von Fr. 1 700 000 zu erwerben. Publikationsorgan: SHAB. VR (Verwaltungsrat): 1 oder mehr Mitglieder. Einziges Mitglied des VR: Dr. Caspar von Schulthess, von Zürich, in Zumikon, mit Einzelunterschrift.

20. September 1972. Chemische Produkte usw.
Elias, Emox AG., in Zürich 2 (SHAB Nr. 173 vom 28. 7. 1970, S. 1713), Herstellung und Vertrieb von Silikat, chemischen, metallurgischen und verwandten Produkten usw. Statuten am 3. 7. 1972 geändert. Durch Ausgabe von 100 neuen Namenaktien zu Fr. 500 ist das Grundkapital von Fr. 50 000 auf Fr. 100 000 erhöht worden. Der Erhöhungsbetrag ist voll aus Spezialreserven liberiert worden. Das Grundkapital zerfällt in 200 Namenaktien zu Fr. 500 und ist voll liberiert.

22. September 1972.
Terra Atlantica, in Zürich, Aktiengesellschaft (Neueintragung). Adresse: Löwenstrasse 16, Zürich 1 (c/o Dr. rer.pol. Alfred Huber). Statutendatum: 13. 9. 1972. Zweck: Erwerb von Grundstücken in Gebieten von touristischem Interesse, insbesondere im atlantischen Raum, zum Zwecke ihrer Erschliessung und Ueberbauung sowie Vermittlung von Immobilien in solchen Gebieten; kann sich an Unternehmen gleicher oder anderer Art beteiligen. Grundkapital: Fr. 600 000, voll liberiert, 1500 Inhaberaktien zu Fr. 400. VR (Verwaltungsrat): eines oder mehrere Mitglieder. Publikationsorgan: SHAB. Mitteilungen an die Aktionäre: im SHAB oder brieflich. Einziges Mitglied des VR: Dr. Alfred Huber, von Arni-Islisberg, in Langnau a. A., mit Einzelunterschrift.

26. September 1972.
Finter Bank Zürich, in Zürich 2 (SHAB Nr. 227 vom 27. 9. 1972, S. 2508). Statuten am 19. 9. 1972 geändert. Durch Ausgabe von 140 000 Inhaberaktien zu Fr. 100 ist das Grundkapital von Fr. 6 000 000 auf Fr. 20 000 000, zerfallend in 200 000 Inhaberaktien zu Fr. 100, erhöht worden. Das Grundkapital ist voll liberiert.

26. September 1972.
Bank Frei, Treig & Co. Aktiengesellschaft (Banque Frei, Treig & Cie Société Anonyme) (Banca Frei, Treig & Co. Società Anonima) (Bank Frei, Treig & Co. Limited), in Zürich 1 (SHAB Nr. 173 vom 26. 7. 1972, S. 1986). Statuten am 12. 9. 1972 geändert. Die Firma lautet neu **Bank Finalba AG, vormals Bank Frei, Treig & Co AG (Banque Finalba SA, ci-devant Banque Frei, Treig & Cie SA) (Banca Finalba SA, già Banca Frei, Treig & Co SA) (Bank Finalba Ltd, formerly Bank Frei, Treig & Co Ltd).** Neue Umschreibung des Zwecks: Betrieb des Bankgeschäftes, insbesondere durch Erteilung von Personalkrediten, Finanzierung von Kaufverträgen, Gewährung von Kontokorrent-Krediten und festen Vorschüssen mit und ohne Deckung, Diskontierung und Bevorschussung von Wechseln und Forderungen, Entgegennahme von Geldern in den banküblichen Formen, Erwerb, Verwaltung und Verkauf immobilen und mobilen Vermögens sowie Gründung von Unternehmungen und Beteiligung an solchen; kann alle Finanztransaktionen vornehmen, welche dem Gesellschaftszweck förderlich sind. Die Geschäftstätigkeit erstreckt sich vornehmlich auf das Gebiet der Schweiz. Ferner kann sich die Gesellschaft an anderen Unternehmungen beteiligen. Sie kann auch Grundstücke im Inland und Ausland erwerben, belasten und veräussern. Die bisherigen 13 750 Namenaktien zu Fr. 100 sind in Inhaberaktien umgewandelt worden; ihre Vorrechte sind aufgehoben worden. Sie sind also nicht mehr Vorzugsaktien. Die vorerwähnten Aktien sowie die bisherigen 12 250 Inhaberaktien zu Fr. 500 sind in 7500 Inhaberaktien zu Fr. 1000 zusammengelegt worden. Durch Ausgabe von 2500 neuen Inhaberaktien zu Fr. 1000 ist das Grundkapital von Fr. 7 500 000 auf Fr. 10 000 000, zerfallend in 10 000 Inhaberaktien zu Fr. 1000, erhöht worden. Es ist voll liberiert. Die Bestimmung, wonach die Mitteilungen an die Namenaktionäre durch eingeschriebenen Brief und diejenigen an die Inhaberaktionäre durch Veröffentlichung im SHAB und, sofern deren Namen und Adressen bekannt sind, zudem durch eingeschriebenen Brief erfolgen, ist aufgehoben worden.

26. September 1972. Elektrische Messinstrumente.
Modntec AG (Modntec SA) (Modntec Inc.), in Zürich 9, Rautistrasse 12, Aktiengesellschaft (Neueintragung). Statutendatum: 11. 8. 1972 und 15. 9. 1972. Zweck: Fabrikation und Verkauf von elektrischen Messinstrumenten; kann sich an anderen Geschäften beteiligen und auch andere Handelsgeschäfte tätigen. Grundkapital: Fr. 60 000, voll liberiert, 60 Namenaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan: SHAB. Mitteilungen an Aktionäre: brieflich. VR (Verwaltungsrat): eines oder mehrere Mitglieder. Mitglieder des VR: Hans Speglitz, von Eggersriet, in Langnau a. A., Präsident, mit Einzelunterschrift; Walter Blum, von Oberwichtrach, in Adliswil, mit Kollektivunterschrift zu zweien, und Leo Helfenfine, Bürger der USA, in Westport (Conn., USA), ohne Zeichnungsbefugnis.

26. September 1972.
Textil-Chemie Holding A.-G. (Textil-Chemie Holding S.A.), bisher in Glarus (SHAB Nr. 293 vom 14. 12. 1962, S. 3607). Statuten, ursprünglich vom 19. 11. 1940, letztmals geändert am 5. 4. 1960, am 16. 11. 1971 erneut geändert. Neue Schreibweise der Firma: **Textil-Chemie Holding AG. (Textil-Chemie Holding SA).** Neuer Sitz: Schlieren. Adresse: Wiesenstrasse. Zweck: Uebernahme von Beteiligungen an Unternehmungen der textilchemischen Branche im In- und Ausland sowie alle damit zusammenhängenden Geschäfte einschliesslich des Erwerbs und der Veräusserung von Liegenschaften. Grundkapital: Fr. 500 000, voll liberiert, 500 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan: SHAB. VR (Verwaltungsrat): aus 1 bis 4 Mitgliedern. Dr. Jacques Glarner und Dr. Otto Schuppisser aus dem VR ausgeschieden; ihre Unterschriften erloschen. Neues einziges Mitglied des VR mit Einzelunterschrift Walter Müller, von Basel, in Zürich. Neu führen Kollektivunterschrift zu zweien: Hans E. Lamprecht, von Bassersdorf und Nürensdorf, in Zürich, und Marta Wakker, von Seengen, in Urdorf.

26. September 1972. Publizistik.
Konzept AG (Concept SA) (Concept Ltd), bisher in Basel (SHAB Nr. 257 vom 3. 11. 1970, S. 2493). Statuten, ursprünglich vom 8. 10. 1970, geändert am 8. 9. 1972. Neuer Sitz: Zürich. Adresse: Freiestrasse 76, Zürich 7 (Büro RA Dr. Alfred W. von Arx). Grundkapital: Fr. 50 000, worauf Fr. 20 000 liberiert; 50 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Zweck: Betätigung auf dem gesamten Gebiet der Publizistik, einschliesslich Verlag, Sortiment, Werbung, Gestaltung (Design, Styling), Lizenzerwerb und -vergebung, und zwar auf eigene und/oder fremde Rechnung, so insbesondere auch die Erbringung von Dienstleistungen innerhalb des Gesellschaftszwecks. Kann auch Grundeigentum erwerben. VR (Verwaltungsrat): 1 bis 3 Mitglieder. Publikationsorgan: SHAB. Mitteilungen an Aktionäre: im SHAB oder brieflich. Einziges Mitglied des VR mit Einzelunterschrift: Dr. Alfred W. von Arx, von Utzenstorf und Zollikon, in Zollikon.

26. September 1972.
Tanner Immobilien AG, in Winterthur, Frauenfelderstrasse 40, Winterthur 2, Aktiengesellschaft (Neueintragung). Statutendatum: 13. 9. 1972. Zweck: Anlagen von Kapitalien und Finanzierung von Liegenschaften; kann Liegenschaften erwerben, überbauen, verwalten, vermieten und verkaufen, sich an anderen gleichartigen oder verwandten Unternehmungen des In- und Auslandes beteiligen. Grundkapital: Fr. 50 000, voll liberiert; 50 Namenaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan: SHAB. Mitteilungen an Aktionäre: brieflich. VR (Verwaltungsrat): 1 bis 5 Mitglieder. Mitglieder des VR: René Tanner, von Maienfeld, in Seuzach, Präsident des VR mit Einzelunterschrift; Victor Tanner, von Maienfeld, in Winterthur, Vizepräsident des VR ohne Zeichnungsbefugnis.

26. September 1972.
Hefefabriken A.G. (Fabriques de levure S.A.) (Fabbriche di lievito S.A.), in Zürich 7 (SHAB Nr. 223 vom 24. 9. 1971, S. 2339). Walter Ingold ist nicht mehr Präsident des VR (Verwaltungsrat), bleibt jedoch Mitglied desselben und führt weiter Kollektivunterschrift. Ole Damgaard-Nielsen, Mitglied des VR, ist nun Präsident desselben; er führt weiter Kollektivunterschrift. Hugo Witschi, Mitglied des VR, ist nun Vizepräsident desselben; er führt weiter Kollektivunterschrift. Hans Schaltenbrand–Sträuli ist aus dem VR ausgeschieden; er bleibt Direktor und führt weiter Kollektivunterschrift. Alle Genannten sowie sämtliche übrigen eingetragenen Zeichnungsberechtigten zeichnen nun je zu zweien.

26. September 1972.
Künzli-Farben AG, in Zürich 3 (SHAB Nr. 86 vom 15. 4. 1971, S. 877). Statuten am 11. 7. 1972 geändert. Durch Ausgabe von 100 neuen Inhaberaktien zu Fr. 1000 ist das Grundkapital von Fr. 100 000 auf Fr. 200 000, zerfallend in 200 Inhaberaktien zu Fr. 1000, erhöht worden. Der Erhöhungsbetrag ist durch Verrechnung liberiert worden. Das Grundkapital ist voll liberiert.

26. September 1972.
Interdress Finanz AG, in Zürich 1 (SHAB Nr. 92 vom 20. 4. 1972, S. 995), Finanzierung von Bekleidungsfachgeschäften. Statuten am 21. 1. 1972 geändert. VR (Verwaltungsrat): nun aus 3 bis 5 Mitgliedern. Dr. Adrian Hinderling, Präsident des VR, führt nicht mehr Kollektiv-, sondern Einzelunterschrift.

26. September 1972. Beteiligungen usw.
Intec, in Dietikon, Aktiengesellschaft (SHAB Nr. 67 vom 21. 3. 1967, S. 989), Erwerb und Verwaltung von Beteiligungen an industriellen und kommerziellen Unternehmungen usw. Die Generalversammlung vom 24. 5. 1972 hat die Fusion mit der Hydrallag, in Zug, beschlossen. Aktiven und Passiven gemäss Bilanz per 1. 1. 1972 sind im Sinne von Art. 748 OR an die Hydrallag übergegangen. Die Intec ist aufgelöst. Die Vorschriften von Art. 748 OR sind beobachtet worden. Die Firma wird im Handelsregister gelöscht.

26. September 1972.
Zumtobel AG für Belenchtungstechnik, in Zürich 6 (SHAB Nr. 291 vom 13. 12. 1971, S. 2993). Statuten am 21. 9. 1972 geändert. Die Firma wird nun auch in französischer und italienischer Sprache geführt, lautend **(Zumtobel SA pour technique d'éclairage) (Zumtobel SA per illuminotecnica).**

26. September 1972. Transporte, Speditionen usw.
ETS AG, in Zürich 11 (SHAB Nr. 270 vom 18. 11. 1971, S. 2793), Betrieb eines internationalen Transport- und Speditionsunternehmens usw. Burkhard Grässli aus dem VR (Verwaltungsrat) ausgeschieden; seine Unterschrift erloschen. Laurits Jørgensen Østergaard, Mitglied des VR, ist nun Präsident desselben; er führt weiter Einzelunterschrift. Walter Kaufmann, Mitglied des VR, führt neu Kollektivunterschrift zu zweien. Neues Mitglied des VR mit Kollektivunterschrift zu zweien: Walter Rordorf, von Zürich, in Männedorf. Neue Adresse: Stauffacherstrasse 28, in Zürich 4.

26. September 1972.
«Ron» Immobilien-Aktiengesellschaft, in Zollikon (SHAB Nr. 304 vom 30. 12. 1970, S. 2957), Ankauf und Verkauf von Bauland, Bau von Häusern auf eigene und fremde Rechnung usw. Werner Geiger ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Die Gesellschaft ist an der Lenzenwiesstrasse 16 nicht mehr bei der Konttrofina-Holding-Aktiengesellschaft, sondern nun mit eigener Adresse domiziliert.

26. September 1972.
Schulthess Polygraphischer Verlag AG, in Zürich 1 (SHAB Nr. 80 vom 6. 4. 1972, S. 859). Die Unterschrift von Flora Herzog ist erloschen. Neu führt Kollektivunterschrift zu zweien Esther Randegger, von Ossingen, in Thalwil.

26. September 1972. Rechtliche Beratung und Betreuung.
Rinderknecht & Co. AG., in Zürich 2 (SHAB Nr. 257 vom 3. 11. 1971, S. 2671), Beratung und Betreuung von Klienten in rechtlichen Belangen usw. Die Prokura von Kurt Nef ist erloschen. Neu hat Kollektivprokura zu zweien Walter Vultier, von Beurnevésin, in Zufikon.

26. September 1972. Chemische und pharmazeutische Erzeugnisse.
Bayer (Schweiz) AG, in Zürich 4 (SHAB Nr. 213 vom 11. 9. 1972, S. 2381), Handel mit und Herstellung von chemischen und pharmazeutischen Erzeugnissen aller Art usw. Dr. Felix Wiget ist nicht mehr Präsident, sondern Vizepräsident des VR (Verwaltungsrat); er führt weiter Kollektivunterschrift zu zweien. Neue Mitglieder des VR mit Kollektivunterschrift zu zweien sind Heinrich Steiner, von Winterthur, in Küsnacht ZH, Präsident; Dr. Hermann-Josef Strenger, deutscher Staatsangehöriger, in Odenthal-Schildgen (Deutschland), und Dr. René Bracher, von und in Zürich. Dr. Johann Rüf ist nicht mehr Direktor, sondern Geschäftsführer; er führt weiter Kollektivunterschrift zu zweien. Neuer Direktor mit Kollektivunterschrift zu zweien ist Ulrich Schwarz, von Winterthur, in Richterswil.

26. September 1972.
Kemp AG Metallwaren-, Apparate- und Maschinenfabrik, in Wetzikon (SHAB Nr. 107 vom 11. 5. 1970, S. 1073). Heinz Aebi, Prokurist, wohnt nun in Gossau ZH.

26. September 1972. Bauchemische Produkte usw.
Sika AG, vorm. Kaspar Winkler & Co., in Zürich 9 (SHAB Nr. 217 vom 17. 9. 1976, S. 2280), Fabrikation von bauchemischen Produkten usw. Die Unterschriften von Jean-Claude Reymond und Dr. Alfons Ammann sind erloschen. Neuer Direktor mit Kollektivunterschrift zu zweien, beschränkt auf den Geschäftskreis des Hauptsitzes: Dr. Hans Peter Ming, von Lungern, in Bubikon. Neuer stellvertretender Direktor mit Kollektivunterschrift zu zweien, beschränkt auf den Geschäftskreis des Hauptsitzes: Dr. Peter Schobert, von Oberburg, in Küsnacht. Neu hat Kollektivprokura zu zweien, beschränkt auf den Geschäftskreis des Hauptsitzes: Heinrich Fausch, von Zürich, in Greifensee.

26. September 1972. Bauchemische Produkte usw.
Sika AG, vorm. Kaspar Winkler & Co., Zweigniederlassung in Zürich 9 (Geerenweg 9) (SHAB Nr. 181 vom 6. 8. 1971, S. 1949), Fabrikation und Verkauf im In- und Ausland von bauchemischen Produkten sowie Ausführung von Arbeiten mit denselben usw., mit Hauptsitz in Zürich 9. Die Unterschrift von Jean-Claude Reymond sowie die Prokura von Alfred Roppel sind erloschen. Neu haben Kollektivprokura zu zweien, beschränkt auf den Geschäftskreis dieser Zweigniederlassung: Max Graf, von Rebstein, in Wallisellen, und René Rudin, von Basel, in Schlieren.

26. September 1972. Bauchemische Produkte usw.
Sika AG, vorm. Kaspar Winkler & Co., Zweigniederlassung in Zürich 9 (SHAB Nr. 181 vom 6. 8. 1971, S. 1949), Fabrikation und Verkauf im In- und Ausland von bauchemischen Produkten sowie Ausführung von Arbeiten mit denselben usw., mit Hauptsitz in Zürich 9. Die Unterschrift von Jean-Claude Reymond ist erloschen.

26. September 1972. Revisionen aller Art usw.
Arthur Andersen & Co. AG, in Zürich 1 (SHAB Nr. 195 vom 21. 8. 1972, S. 2204), Prüfung von Jahresrechnungen und andere Revisionen aller Art usw. Die Mitglieder des Verwaltungsrates Walter Tenz, Präsident; Heinz Clavadetscher, Vizepräsident, und Dr. Hans Hüssy, Sekretär, führen nicht mehr Einzelunterschrift, sondern Kollektivunterschrift zu zweien. Sie zeichnen für das Gesamtunternehmen.

26. September 1972.
«Swissair» Schweizerische Luftverkehrs-Aktiengesellschaft, in Zürich 1 (SHAB Nr. 213 vom 11. 9. 1972, S. 2381). Die Unterschrift von Eugen Groh und die Prokura von Hedwig Brack sind erloschen. Dr. Walter Berchtold ist nicht mehr Direktionspräsident und Delegierter des VR (Verwaltungsrates); bleibt jedoch Mitglied des VR und dessen Ausschuss und führt weiter Kollektivunterschrift zu zweien für das Gesamtunternehmen. Armin Baltensweiler, bisher Stellvertreter des Direktionspräsidenten, ist nun Direktionspräsident; er führt weiter Kollektivunterschrift zu zweien für das Gesamtunternehmen. Dr. Heinz Haas, bisher Generalsekretär und Mitglied der Direktion, ist nun stellvertretender Direktionspräsident; er bleibt Generalsekretär und führt weiter Kollektivunterschrift zu zweien für das Gesamtunternehmen.

26. September 1972. Finanz- und Handelsgeschäfte usw.
Charles Fulton (Switzerland) AG, in Zürich 1 (SHAB Nr. 1 vom 3. 1. 1972, S. 1), Vermittlung und Abwicklung von Finanz- und Handelsgeschäften usw. Neu hat Einzelprokura: Hans-R. Schweizer, von Zürich, Les Verriers und Bern, in Dübendorf.

26. September 1972. Chemikalien usw.
Scheller AG Zürich, in Zürich 7 (SHAB Nr. 73 vom 27. 3. 1972, S. 780), Handel mit und Lagerung und Verarbeitung von Chemikalien, usw. Neu hat Kollektivprokura zu zweien: Hansueli Hartmann, von Bern, in Zürich.

26. September 1972.
City-Druck A.-G., in Zürich 1 (SHAB Nr. 27 vom 2. 2. 1972, S. 284). Dr. Ulrich Bär ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

26. September 1972. Fahrzeuge usw.
Emil Frey AG, in Zürich 9 (SHAB Nr. 138 vom 15. 6. 1972, S. 1556), Vertrieb, Fabrikation und Instandstellung von Fahrzeugen und andern technischen Bedarfsgütern usw. Die Prokura von Hugo Decrauzat ist erloschen.

26. September 1972. Werkzeuge usw.
Reishauer AG, in Zürich 5 (SHAB Nr. 129 vom 5. 6. 1972, S. 1435), Fabrikation und Verkauf von Werkzeugen, Werkzeugmaschinen, usw. Die Prokura von Karl Andres ist erloschen.

26. September 1972. Elektronische Berechnungen usw.
Arithma AG, in Zürich 5 (SHAB Nr. 186 vom 12. 8. 1971, S. 1999), elektronische Berechnungen auf allen Gebieten der Technik und der Wirtschaft usw. Die Prokura von Rudolf Hess ist erloschen.

26. September 1972. Beteiligungen.
C. F. Bally A.-G. (Société Anonyme C. F. Bally), in Zürich 2 (SHAB Nr. 217 vom 15. 9. 1972, S. 2415), Beteiligung an Unternehmungen der Schuhindustrie und anderen Fabrikations-, Handels-, Finanz- oder gemischten Gesellschaften, usw. Dr. Paul Thorin ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden.

26. September 1972. Alkoholfreie Gaststätten.
Erag AG, in Zürich 1 (SHAB Nr. 223 vom 22. 9. 1972, S. 2471), An- und Verkauf sowie Betrieb von alkoholfreien Gaststätten usw. Die Eidgenössische Steuerverwaltung hat die Zustimmung zur Löschung erteilt. Die Firma wird daher gelöscht.

26. September 1972.
Sawi Elektro-Technik AG, in Winterthur 1 (SHAB Nr. 88 vom 17. 4. 1969, S. 848), Vertrieb und Service von elektrischen Geräten und Bauteilen usw. Werner Dorner aus dem VR (Verwaltungsrat) ausgeschieden; seine Unterschrift erloschen. Neues Mitglied des VR mit Einzelunterschrift: Johann Wild, von Freienbach, in Winterthur.

26. September 1972.
Charles Lehner, Automaten, in Zürich (SHAB Nr. 81 vom 7. 4. 1971, S. 823), Verkauf, Vermietung, Unterhalt und Reparatur von Musik- und Spielautomaten. Neuer Geschäftsführer mit Kollektivunterschrift zu zweien: Jakob Buchegger, von Tannegg TG, in Bolligen. Neue Adresse: Langstrasse 33.

26. September 1972.
Société de Gestions Financières Monetar S.A., in Zürich 1 (SHAB Nr. 97 vom 28. 4. 1970, S. 962), Verwaltung und Anlage in- und ausländischer Vermögen usw. Neue Adresse: Enzenbühlstrasse 110, Zürich 8.

26. September 1972.
Limmat Schiffahrt Genossenschaft, in Zürich 7 (SHAB Nr. 150 vom 30. 6. 1960, S. 1942). Gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 17. 5. 1972 hat sich die Genossenschaft aufgelöst. Die Liquidation ist durchgeführt. Die Firma ist erloschen.

26. September 1972. Herren- und Damenbekleidung.
Wetzel & Wüthrich, in Zürich 1, Rennweg 24, Kollektivgesellschaft (Neueintragung). Gesellschaftsbeginn: 1. 8. 1972. Handel mit Herren- und Damenbekleidung. Gesellschafter: Tomas Wetzel, deutscher Staatsangehöriger, in Zürich 7, und, diese mit Zustimmung ihres Ehemannes gemäss Art. 167 ZGB, Nora Wüthrich, von Trub, in Fällanden.

26. September 1972. Gipserei.
Quadranti & Galli, in Winterthur 2, Kollektivgesellschaft (SHAB Nr. 111 vom 13. 5. 1955, S. 1270), Gipsergeschäft. Diese Gesellschaft hat sich infolge Ausscheidens des Gesellschafters Egidio Galli aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Das Geschäft wird vom Gesellschafter Luigi Quadranti als Einzelkaufmann im Sinne von Art. 579 OR unter der Firma «L. Quadranti», in Winterthur, fortgesetzt.

26. September 1972. Gipserei.
L. Quadranti, in Winterthur, Brunngasse 43, Einzelfirma (Neueintragung). Inhaber: Luigi Quadranti, italienischer Staatsangehöriger, in Winterthur 1. Setzt das Geschäft der bisherigen Kollektivgesellschaft «Quadranti & Galli», in Winterthur 2, als Einzelkaufmann im Sinne von Art. 579 OR fort. Gipsergeschäft.

26. September 1972. Patentanwaltsbureau.
E. Blum & Co., in Zürich 8, Kommanditgesellschaft (SHAB Nr. 143 vom 21. 6. 1972, S. 1629), Patentanwalts-Bureau. Neue Adresse: Vorderberg 11, Zürich 7.

26. September 1972.
Max Ritter, pharmazeutische Spezialitäten, in Zürich (SHAB Nr. 181 vom 6. 8. 1971, S. 1951), Fabrikation, Import und Export von sowie Handel mit pharmazeutischen Spezialitäten. Die Prokura von Dr. Herbert Hucker ist erloschen.

26. September 1972. Inneneinrichtungen.
«wadecor» René Wasem, in Meilen, Wampflenstrasse 54, Einzelfirma (Neueintragung). Inhaber: René Wasem, von Wahlern BE, in Meilen. Ausführung von Inneneinrichtungen und Verkauf von Einrichtungsgegenständen. Adelheid Wasem, von Wahlern BE, in Meilen, ist Einzelunterschrift erteilt.

26. September 1972. Techn. Büro für Gewässerschutz.
Alfons Epprecht, in Zürich, Kinkelstrasse 44, Einzelfirma (Neueintragung). Inhaber: Alfons Epprecht, von Affoltern a. A. und Zürich, in Zürich 6. Technisches Büro für angewandten Gewässerschutz.

26. September 1972. Farben, Lacke.
Hans Eckstein, in Rümlang (SHAB Nr. 51 vom 2. 3. 1962, S. 650), Fabrikation von und Handel mit Farben und Lacken. Diese Firma wird infolge Fehlens der gesetzlichen Voraussetzungen der Eintragungspflicht auf Begehren des Inhabers gelöscht.

26. September 1972.
Konsumverein Eglisau und Umgebung, in Eglisau, Genossenschaft (SHAB Nr. 249 vom 24. 10. 1966, S. 3341). Die Generalversammlung vom 19. 6. 1971 hat die Fusion mit dem Lebensmittelverein Zürich (LVZ), Coop-Konsumgenossenschaft, in Zürich, beschlossen. Dadurch gehen Aktiven und Passiven des Konsumvereins Eglisau und Umgebung gemäss Bilanz per 28. 6. 1971 im Sinne von Art. 915 OR an den Lebensmittelverein Zürich (LVZ), Coop-Konsumgenossenschaft über. Der Konsumverein Eglisau und Umgebung ist aufgelöst. Die Vorschriften von Art. 914 OR sind beobachtet worden. Der Konsumverein Eglisau und Umgebung wird im Handelsregister gelöscht.

26. September 1972.
Lebensmittelverein Zürich (LVZ), Coop-Konsumgenossenschaft, in Zürich 4 (SHAB Nr. 139 vom 16. 6. 1972, S. 1572). Die Genossenschaft hat auf dem Wege der Fusion Aktiven und Passiven des Konsumvereins Eglisau und Umgebung, in Eglisau, auf Grund der Bilanz desselben per 28. 6. 1971 übernommen.

26. September 1972. Bau- und Glasreinigung.
ASB Althaus, Suter & Bianchi, in Zürich 4, Werdstrasse 10, Kollektivgesellschaft (Neueintragung). Gesellschaftsbeginn: 1. 9. 1972. Bau- und Glasreinigung. Gesellschafter: Arthur Althaus, von Walkringen, in Zürich 4; André Suter, von Suhr, in Zürich 4, und Romano Bianchi, von Zürich, in Zürich 2.

26. September 1972.
Schweizerischer Optiker-Verband, in Zürich 1, Verein (SHAB Nr. 207 vom 4. 9. 1972, S. 2322). Die Generalversammlung vom 30. 4. 1972 hat die Statuten geändert. Die Schreibweise des Vereinsnamens ist **Schweizerischer Optikerverband.** Der Verein bezweckt die Wahrung und Förderung der beruflichen und wirtschaftlichen Interessen seiner Mitglieder, unter Berücksichtigung der örtlichen und regionalen Verhältnisse, die Berufsbildung sowie die Pflege der Kollegialität unter seinen Mitgliedern. Die Statuten enthalten nähere Bestimmungen darüber, wie er diesen Zweck zu erreichen sucht. Statt der Kommission für berufliche Ausbildung gehört die Kommission für Berufsbildung zu den Organen des Vereins. Der Verein beschafft sich seine Mittel durch Eintrittsgebühren, Jahresbeiträge, Geschenke, Legate und andere Zuwendungen.

26. September 1972. Immobilien usw.
Unihuid AG, in Zürich 10 (SHAB Nr. 293 vom 15. 12. 1971, S. 3015), Erwerb, Erstellung, Verwaltung und Verwertung von Grundstücken usw. Max Hafer ist aus dem VR (Verwaltungsrat) ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Istvan von Jankovich, Mitglied des VR, ist nun Vizepräsident und Delegierter desselben; er führt weiter Kollektivunterschrift zu zweien. Neues Mitglied des VR mit Kollektivunterschrift zu zweien: Dr. Emil Hürlimann, von Zürich und Fällanden, in Fällanden.

26. September 1972.
Tyrrenius Holding AG, in Zürich 2 (SHAB Nr. 58 vom 9. 3. 1972, S. 611), Verwaltung von Beteiligungen usw. Dr. Emil Schmid ist aus dem VR (Verwaltungsrat) ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neues einziges Mitglied des VR mit Einzelunterschrift: André Curiger, von Einsiedeln, in Zürich. Neue Adresse: Grossmünsterplatz 9, in Zürich 1 (c/o Privat Kredit Bank).

27. September 1972.
Carosserie- und Maschinenhau A. Ditting, in Zürich (SHAB Nr. 196 vom 22. 8. 1972, S. 2216). Diese Firma ist infolge Uebergangs des Geschäftes mit Aktiven und Passiven gemäss Bilanz per 1. 9. 1972 an die «Ditting AG», in Zürich, erloschen.

27. September 1972. Karosserie-Werkstätte, Maschinen, Apparate.
Ditting AG, in Zürich, Aktiengesellschaft (Neueintragung). Adresse: Limmatstrasse 44, Zürich 5. Statutendatum: 15. 9. 1972. Zweck: Betrieb einer Karosserie-Werkstätte sowie Herstellung von und Handel mit Maschinen und Apparaten der Lebens- und Genussmittelbranche, Uebernahme und Abgabe entsprechender Vertretungen und einschlägiger Patente und/oder Lizenzen sowie Beteiligung an Unternehmen der einschlägigen Branchen; kann Liegenschaften erwerben und veräussern. Grundkapital: Fr. 700 000, voll liberiert, 700 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Uebernimmt das unter der Firma «Carosserie- und Maschinenbau A. Ditting» in Zürich geführte Geschäft mit Aktiven (Fr. 1 123 740.80) und Passiven (Fr. 423 740.80) gemäss Bilanz per 1. 9. 1972 zum Preise von Fr. 700 000, welcher voll auf Grundkapital angerechnet. VR (Verwaltungsrat): 1 bis 5 Mitglieder. Die Mitglieder des VR führen Einzelunterschrift. Publikationsorgan: SHAB. Mitteilungen an die Aktionäre: im SHAB oder brieflich. Mitglieder des VR: Anna Sophie Ditting-Furrer, von und in Zürich, Präsidentin; Anton Wersching, deutscher Staatsangehöriger, in Wien, und Dr. Peter Uhlmann, von Schaffhausen, in Zürich, alle drei mit Einzelunterschrift.

27. September 1972.
AWG, AG für Werbeplanung und -Gestaltung, in Zürich 7 (SHAB Nr. 164 vom 16. 7. 1968, S. 1544). Statuten am 8. 9. 1972 geändert. Die bisherigen 50 Namenaktien zu Fr. 1000 sind in 500 Namenaktien zu Fr. 100 zerlegt worden. Durch Ausgabe von 1250 neuen Namenaktien zu Fr. 100 ist das Grundkapital sodann von Fr. 50 000 auf Fr. 175 000 erhöht worden. Der Erhöhungsbetrag ist voll aus freien Reserven liberiert worden. Das Grundkapital zerfällt in 1750 Namenaktien zu Fr. 100 und ist voll liberiert. Einzelprokura wurde erteilt an Gebhard Osterwalder, von Waldkirch, in Schwerzenbach, und Hans-Peter Detsch, von und in Zürich.

27. September 1972.
Zürcherische Privat-Reltanstalt zu St. Jakob, in Zürich 1, Aktiengesellschaft (SHAB Nr. 31 vom 8. 2. 1954, S. 350). Robert Hürlimann, dieser infolge Todes, sowie Dr. Charles Zoelly und Eduard von Orelli sind aus dem VR (Verwaltungsrat) ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Hans Bodmer ist nicht mehr Sekretär, sondern Vizepräsident und Kassier des VR; er führt weiter Kollektivunterschrift zu zweien. Neue Mitglieder des VR mit Kollektivunterschrift zu zweien: Dr. Walter Brunner, von und in Zürich, Präsident, und Hans A. Syz, von Zürich, in Volketswil, Sekretär. Neues Mitglied des VR ohne Zeichnungsbefugnis: Wilhelm Baur, von Zürich, in Küsnacht. Neue Adresse: Bleicherweg 18, in Zürich 2 (c/o Dr. Walter Brunner).

27. September 1972. Immobilien usw.
Balinar S.A., in Zürich 11 (SHAB Nr. 213 vom 13. 9. 1971, S. 2239), Durchführung von kaufmännischen, finanziellen und Immobiliar-Geschäften jeder Art usw. Robert Burrus ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neue Direktoren mit Kollektivunterschrift zu zweien: Georges Bossy, von Avry-sur-Matran, in Boncourt, und André Florinetti, von Marmorera und Genf, in Cologny.

27. September 1972. Zigaretten usw.
Turmac S.A., in Zürich 11 (SHAB Nr. 179 vom 4. 8. 1971, S. 1926), Gründung und Betrieb von Zigarettenfabriken usw. Robert Burrus aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift erloschen. Die Unterschriften von Otto Margulies und Jean Stratta sowie die Prokura von Gérard Schaffter sind erloschen. Neue Direktoren mit Kollektivunterschrift zu zweien: Georges Bossy, von Avry-sur-Matran, in Boncourt, und André Florinetti, von Marmorera und Genf, in Cologny. John Waldesbühl, stellvertretender Direktor, ist zugleich Sekretär des Verwaltungsrates (diesem nicht angehörend); er führt weiter Kollektivunterschrift zu zweien.

27. September 1972.
Weherei Steg A.-G. (Tissage Steg S.A.) (Weawing Factory Steg Ltd.), in Fischenthal (SHAB Nr. 3 vom 5. 1. 1957, S. 26). Dr. Peter Herold ist aus dem VR (Verwaltungsrat) ausgeschieden; seine Unterschrift sowie diejenige von Paul Honegger sind erloschen. Neues einziges Mitglied des VR mit Einzelunterschrift: Ernst Keller, von Lütisburg, in Dübendorf.

27. September 1972. Elektrotechnische Artikel usw.
Tungsram AG, in Zürich 4 (SHAB Nr. 133 vom 11. 6. 1970, S. 1344), Herstellung und Verkauf von elektrotechnischen Artikeln usw. Samuel Tapernoux, Mitglied des Verwaltungsrates, wohnt nun in Chêne-Bourgeries.

27. September 1972.
FARAG Fahrzeugbau und Vertrieb Aktiengesellschaft, in Zürich 3 (SHAB Nr. 163 vom 16. 7. 1971, S. 1763). Madeleine Herzog ist aus dem VR (Verwaltungsrat) ausgeschieden; ihre Unterschrift ist erloschen. Hermann Herzog, bisher Präsident, ist nun einziges Mitglied des VR und führt weiter Einzelunterschrift.

27. September 1972. Seide, Textilien.
Tepro A.G., in Zürich 2 (SHAB Nr. 55 vom 6. 3. 1972, S. 577), Komerzielle und industrielle Betätigung in Seide und anderen Textilien usw. Neuer Geschäftsführer mit Einzelunterschrift: Ferry Brühwiler; seine Prokura erloschen.

27. September 1972.
Treuhand- und Revisionsgesellschaft Zürich (Société Anonyme Fiduciaire et de Vérifications Zurich) (Società Anonima Fiduciaria e di Verficazione Zurigo), in Zürich 6, Aktiengesellschaft (SHAB Nr. 67 vom 22. 3. 1971, S. 663). Die Unterschrift von Walter Heusser und die Prokuren von Peter Bronner und Hans Stamm sind erloschen. Neu haben Kollektivprokura zu zweien: Ernest Hofmann, von Weggis, in Chexbres; Gertrud Lemmenmeier, von Schönholzerswilen TG, in Zürich; Alice Masson, von Schaffhausen, in Zürich; Kurt Münch, von Birwinken TG, in Rudolfstetten AG, und Jürg Schoch, von Schwellbrunn AR und Schlieren, in Zug.

27. September 1972. Finanzgeschäfte.
Newborg & Neu AG, in Zürich 1 (SHAB Nr. 177 vom 31. 7. 1972, S. 2026), Abwicklung von Finanzgeschäften aller Art usw. Silvio Rey und Albert Lenherr sind aus dem VR (Verwaltungsrat) ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Frank Neu, bisher Präsident des VR, ist nun einziges Mitglied desselben; er führt weiter Einzelunterschrift.

27. September 1972.
Immobilien A.-G. Weisslingen, in Weisslingen (SHAB Nr. 34 vom 10. 2. 1972, S. 353). Ernst Keller aus dem VR (Verwaltungsrat) ausgeschieden; seine Unterschrift erloschen. Neues Mitglied des VR und zugleich Präsident desselben mit Kollektivunterschrift zu zweien: Harry R. Syz, von Zürich, in Nürensdorf.

27. September 1972.
Aktiengesellschaft Spinnerei u. Zwirnerei Schönthal, in Weisslingen (SHAB Nr. 34 vom 10. 2. 1972, S. 353). Ernst Keller aus dem VR (Verwaltungsrat) ausgeschieden; seine Unterschrift erloschen. Neues Mitglied des VR und zugleich Präsident desselben mit Kollektivunterschrift zu zweien: Harry R. Syz, von Zürich, in Nürensdorf.

27. September 1972.
Interlux Beteiligungen A.G., in Zürich 1 (SHAB Nr. 7 vom 10. 1. 1972, S. 64), Uebernahme von Beteiligungen an Firmen der elektrischen Beleuchtungsindustrie und anderer elektro-technischer Artikel usw. Otto Urech aus dem VR (Verwaltungsrat) ausgeschieden; seine Unterschrift erloschen. Neues Mitglied des VR und zugleich Delegierter desselben mit Kollektivunterschrift zu zweien: Walter Zürcher, von Rüderswil BE, in Rüschlikon. Neu hat Kollektivprokura zu zweien: Heinrich Bill, von Moosseedorf, in Zürich.

27. September 1972.
Schnellmann Ing. AG, in Zürich 1 (SHAB Nr. 191 vom 18. 8. 1970, S. 1869), Handel mit Garageeinrichtungen, Maschinen und wärmetechnischen Anlagen usw. Emil Schnellmann infolge Todes aus dem VR (Verwaltungsrat) ausgeschieden; seine Unterschrift erloschen. Neue Mitglieder des VR mit Einzelunterschrift für das Gesamtunternehmen: Margaretha Schnellmann, von Zürich, Vorderthal und Rapperswil SG, in Zollikon, Präsidentin, und Dr. Heinz Egli, von Zürich und Münchwilen TG, in Zürich. Direktor Nikolaus Luther wohnt nun in Zufikon.

Bern – Berne – Berna

Bureau Bern

26. September 1972.
Salon Max Käs, in Bern, Betrieb eines Coiffeur-Salons für Damen (SHAB Nr. 16 vom 20. 1. 1950, S. 183). Neues Geschäftsdomizil: Storchengässli 6.

26. September 1972. Restaurant.
Anton Rogger, in Deisswil, Gemeinde Stettlen. Inhaber der Firma ist Anton Albert Rogger, von Emmen, in Deisswil, Gemeinde Stettlen. Betrieb des Restaurants «Ziegelhüsi», Bernstrasse 7.

26. September 1972. Transporte.
Gottfried Gasser, in Bern (SHAB Nr. 286 vom 7. 12. 1969, S. 3838). Personen- und Gütertransporte. Die Firma wird infolge Geschäftsaufgabe gelöscht.

26. September 1972. Papierwaren.
Paputik, Ruedi Kaiser, in Bern. Inhaber der Firma ist Ruedi Kaiser, von Bern und Leuzingen, in Bern, Spezial-Geschäft für Papierwaren und Geschenkartikel der Papeteriebranche, Humboldstrasse 25.

Bureau Biel

Berichtigung.
Wano AG, in Biel (SHAB Nr. 223 vom 22. 9. 1972, S. 2472). Der Sekretär des Verwaltungsrates heisst richtig Max Morf. Das Domizil befindet sich am Rebenweg 8 c.

19. September 1972. Uhren, Bijouterie usw.
Hamilton International AG, in Biel. Durchführung aller Massnahmen auf internationalem Gebiet zur Fabrikation und zum Verkauf von mechanischen, elektrischen und elektronischen Apparaten, wie Uhren, Uhrenbestandteile usw. (SHAB Nr. 101 vom 1. 5. 1972, S. 1105). Die Prokura des Kurt Wanzenried ist erloschen. Zum Direktor mit Kollektivunterschrift zu zweien wurde gewählt: Günther Reichenberg, deutscher Staatsangehöriger, in Boudry.

19. September 1972.
Allgemeine Treuhand AG, Zweigniederlassung in Biel (SHAB Nr. 64 vom 16. 3. 1972, S. 680), mit Hauptsitz in Basel. Hans Müller, Dr. Otto Germann, Vizepräsident; Otto Meyer und Alfred Vonder Mühll sind infolge Rücktritts aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Carl Busch, Verwaltungsratsmitglied und Direktor, zeichnet nun als Verwaltungsratsvizepräsident und Direktor weiterhin zu zweien. Neu wurden in den Verwaltungsrat gewählt: Dr. Leonhard Gysin, von Liestal und Basel, in Liestal; Jean-Claude Jacquemoud, von und in Genf, und Willy Löliger, von Pratteln, in Bottmingen BL. Sie zeichnen kollektiv zu zweien.

Bureau de Courtelary

26 septembre 1972. Polissage.
Bueche et Scarascia, à Corgémont, atelier de roulage et de polissage, société en nom collectif (FOSC du 7. 2. 1969, Nº 31, p. 302). L'associée Hedwige Bueche-Schenker s'étant retirée de la société, celle-ci est dissoute. La raison est radiée. L'associé Cosimo Scarascia-Bueche, de nationalité italienne, à Corgémont, continue les affaires comme entreprise individuelle, au sens de l'art. 579 CO. La raison de commerce est **Cosimo Scarascia-Bueche,** à Corgémont.

26 septembre 1972.
Manufacture d'horlogerie Rayville S.A., Montres Blancpain (Rayville Watch Manufacturing Co Limited, Blancpain Watches), à Villeret (FOSC du 17. 8. 1972, Nº 192, p. 2178). Charles Louis Brandt, du Locle, à Evilard, est nommé administrateur avec signature collective à deux.

26 septembre 1972.
Le Printemps, Ecole Ménagère de St-Imier, à Saint-Imier, société coopérative (FOSC du 9. 10. 1969, Nº 236, p. 2324). Denyse Meyrat, de et à Saint-Imier, est présidente du comité avec signature collective à deux, avec la secrétaire ou le caissier. Vérène Bangerter, de Lyss, à Saint-Imier, est secrétaire avec signature collective à deux avec la présidente ou la vice-présidente.

Bureau Fraubrunnen

26. September 1972. Kino.
Lux AG Jegenstorf, in Jegenstorf. Lichtspieltheater (SHAB Nr. 243 vom 18. 10. 1954, S. 2659). Eduard Witschi, Walter Dürig und Eugen Zürcher sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Als einziges Verwaltungsratsmitglied wurde Margrit Witschi-Wyniger, von und in Jegenstorf, gewählt; sie führt Einzelunterschrift.

Bureau Interlaken

26. September 1972. Schreinerei.
B. Raffainer & Sohn, in Lauterbrunnen, Bauschreinerei und Möbelwerkstätte, Kollektivgesellschaft (SHAB Nr. 4 vom 7. 1. 1958, S. 39). Die Gesellschaft ist seit dem 1. Januar 1971 aufgelöst. Die Firma wird nach durchgeführter Liquidation gelöscht. Aktiven und Passiven werden vom Gesellschafter Lorenz Raffainer, als Inhaber der gleichnamigen Einzelfirma in Lauterbrunnen, übernommen.

26. September 1972. Schreinerei, Innenausbau.
Lorenz Raffainer, in Lauterbrunnen. Inhaber der Firma ist Lorenz Raffainer, von Fetan GR, in Lauterbrunnen. Die Firma hat Aktiven und Passiven der bisherigen Kollektivgesellschaft «B. Raffainer & Sohn», in Lauterbrunnen, übernommen. Bauschreinerei und Innenausbau. Auf den Fuhren.

26. September 1972.
Losinger AG, Zweigniederlassung in Grindelwald, Uebernahme und Durchführung von Bauten und Bauarbeiten jeder Art usw., mit Hauptsitz in Bern (SHAB Nr. 63 vom 15. 3. 1972, S. 669). Neues Mitglied des Verwaltungsrates mit Kollektivunterschrift: Max Häni, von Wengi bei Büren, in Bern.

26. September 1972.
Losinger AG, Zweigniederlassung in Interlaken, Uebernahme und Durchführung von Bauten und Bauarbeiten jeder Art usw., mit Hauptsitz in Bern (SHAB Nr. 63 vom 15. 3. 1972, S. 669). Neues Mitglied des Verwaltungsrates mit Kollektivunterschrift zu zweien ist Max Häni, von Wengi bei Büren in Bern.

26. September 1972.
A.G. Sportbahn Beatenberg-Niederhorn (Sesselbahn), in Beatenberg (SHAB Nr. 296 vom 18. 12. 1969, S. 2906). Gemäss öffentlicher Urkunde über die Generalversammlung vom 29. Juni 1972 wurden die Statuten revidiert. Der Verwaltungsrat besteht nun aus höchstens neun Mitgliedern. Aus dem Verwaltungsrat sind der Präsident Ernst Frutiger, dessen Unterschrift erloschen ist sowie das Mitglied Ernst Schmocker ausgeschieden. Neu wurden gewählt: als Präsident Dr. Max Blumenstein, von Niederbipp, in Muri bei Bern, bisher Vizepräsident; seine Einzelunterschrift ist erloschen, als Vizepräsident Bernhard Schmocker, von Ringgenberg, in Beatenberg, und als Mitglieder Paul Joss, von Konolfingen, in Merligen; René Schnider, von Schüpfheim LU, in Interlaken und Willy Thönen, von Reutigen, in Hünibach Gemeinde Hilterfingen. Der Präsident Dr. Max Blumenstein, der Viezpräsident Bernhard Schmocker und die Mitglieder Gottfried Dauwalder, Emil Senften, Rudolf Meinen, Max Frutiger, Paul Joss, René Schnider und Willy Thönen zeichnen kollektiv zu zweien.

Bureau Laupen

26. September 1972. Mech. Werkstätte.
H. Zoss, bisher in Albligen BE (SHAB Nr. 135 vom 12. 6. 1968, S. 1256). Die Firma hat den Sitz nach Gümmenen, Gemeinde Ferenbalm verlegt. Inhaber ist Heinrich Zoss, von Bolligen, nun in Gümmenen. Mechanische Werkstätte.

26. September 1972. Getränke.
F. Nydegger, in Neuenegg. Inhaber der Firma ist Friedrich Nydegger, von Rüschegg, in Neuenegg. Handel mit Getränken.

26. September 1972. Baumaschinen.
A. Guggisberg AG, in Frauenkappelen (SHAB Nr. 294 vom 15. 12. 1967, S. 4122), Baumaschinen. Die Firma wird infolge Verlegung des Sitzes nach Bösingen FR (SHAB Nr. 185 vom 9. 8. 1972 S. 2112) im Handelsregister von Laupen von Amtes wegen gelöscht.

26. September 1972. Cartonnage.
Cartonnagefabrik Laupen Ruprecht AG, Laupen (Fabrique de cartonnage Laupen Ruprecht SA, Laupen), in Laupen (SHAB Nr. 294 vom 15. 12. 1967, S. 4122). Neu als Verwaltungsräte wurden gewählt: Ernst Bernhard, von Seeberg BE, in Laupen, und Eugen Schmid, von Schlattingen TG, in Laupen. Zum Prokuristen wurde gewählt Toni Casutt, von Flims GR, in Oberengstringen. Die beiden neuen Verwaltungsräte und der Prokurist zeichnen kollektiv zu zweien.

26. September 1972. Immobilien.
J. Imobersteg A.G., in Mühleberg, Kauf und Verkauf, Vermietung und Verpachtung von Immobilien (SHAB Nr. 203 vom 31. 8. 1967, S. 2902). Nachdem die Steuerverwaltung des Kantons Bern der Löschung zugestimmt hat, wird die Gesellschaft gelöscht.

Bureau de Porrentruy

25 septembre 1972. Electricité.
Roger Suard, à Rocourt, scierie, fabrication de fiches électriques et décolletages (FOSC du 7. 6. 1968, Nº 131, p. 1213). La maison modifie son genre de commerce comme suit: Suppression de l'exploitation d'une scierie.

25 septembre 1972. Horlogerie.
Grangeon et Cie, à Courgenay, fabrication de pierres fines pour l'horlogerie, société en nom collectif (FOSC du 15. 6. 1962, Nº 137, p. 1759). La société est dissoute depuis le 1er septembre 1972. Sa liquidation étant terminée, la raison sociale est radiée.

26 septembre 1972. Pierres fines.
Maurice Juillerat, à Réclère, tournage et grandissage de pierres fines pour l'horlogerie (FOSC du 20. 7. 1951, Nº 167, p. 1818). La raison est radiée par suite de cessation de commerce.

Bureau Wimmis (Bezirk Niedersimmental)

25. September 1972. Lebensmittel.
Ruth Bühler-Wampfler, in Erlenbach i. S. Inhaberin der Firma ist Ruth Bühler-Wampfler, Witwe des Willy Bühler, von und in Erlenbach i. S. Toura-Lebensmittelgeschäft. Kleindorf.

25. September 1972. Carrosserie.
E. Marschall, in Latterbach, Gemeinde Erlenbach i. S. Inhaber der Firma ist Eugen Marschall, von und in Erlenbach. Carrosseriewerkstätte.

Luzern – Lucerne – Lucerna

25. September 1972. Liegenschaften.
Max Schüpfer & Co., in Luzern, Kaffeerösterei und Handel mit Weinen en gros (SHAB Nr. 199 vom 27. 8. 1957, S. 2282). Aktiven und Passiven dieser Kommanditgesellschaft, ausgenommen Liegenschaften, gehen über an die neu gegründete Aktiengesellschaft «Max Schüpfer & Co. AG», in Luzern. Neue Geschäftsnatur: Liegenschaftsverwaltung.

25. September 1972. Kaffee-Rösterei usw.
Max Schüpfer & Co. AG, in Luzern. Gemäss öffentlicher Urkunde und Statuten vom 7. September 1972 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Zweck: Führung einer Kaffeegrossrösterei sowie den Handel mit Weinen, Tee und anderen einschlägigen Artikeln. Das voll liberierte Grundkapital beträgt Fr. 350 000, eingeteilt in 350 Namenaktien zu Fr. 1000. Die Gesellschaft übernimmt laut Sacheinlagevertrag vom 7. September 1972 von der Kommanditgesellschaft Max Schüpfer & Co. in Luzern, Aktiven und Passiven, ausgenommen Liegenschaften. Die Aktiven betragen Fr. 483 327.20 und die Passiven Fr. 133 327.20, so dass sich ein Aktivenüberschuss von Fr. 350 000 ergibt. Für den Uebernahmepreis von Fr. 350 000 erhalten die Sacheinleger 350 voll liberierte Namenaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan: SHAB. Mitteilungen erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern, höchstens aber fünf. Einziger Verwaltungsrat mit Einzelunterschrift ist Max Schüpfer, von Schenkon, in Luzern. Adresse: Maihofstrasse 96, (eigene Büros).

25. September 1972.
Albert Britt, in Büron. Inhaber dieser Firma ist Albert Britt, von Mels SG, in Büron. Bäckerei, Konditorei.

25. September 1972.
Clubhaus-Genosseuschaft (C.H.G.), in Luzern, Pacht oder Kauf, Unterhalt und Verwaltung eines Bootshauses usw. (SHAB Nr. 288 vom 9. 12. 1970, S. 2801). Walter Ammann (Präsident) ist aus dem Vorstand ausgetreten. Neuer Präsident ist Otto Durrer (bisher Sekretär). Dr. Max Stocker (Kassier) ist aus dem Vorstand ausgeschieden. Neu wurden in den Vorstand gewählt: Hermann Schwitter, von Näfels, in Luzern, als Kassier und Aktuar. Die Unterschriften von Walter Ammann und Dr. Max Stocker sind erloschen. Zeichnungsberechtigung der neuen Mitglieder: kollektiv zu zweien. Präsident mit Aktuar/Kassier. Neue Adresse: Wurzenbachstrasse 40 (beim Kassier).

25. September 1972. Datenverarbeitung.
Comdac AG (Comdac SA)(Comdac Ltd), in Luzern. Datenverarbeitung (SHAB Nr. 96 vom 25. 4. 1972, S. 1041). Nachdem die kantonale Wehrsteuerverwaltung die Zustimmung erteilt hat, wird die AG gelöscht.

25. September 1972.
Eidgenössisches Musikfest 1971 in Luzern, in Luzern, Verein (SHAB Nr. 190 vom 15. 8. 1972, S. 2156). Nachdem die kant. Wehrsteuerverwaltung die Zustimmung erteilt hat, wird der Verein gelöscht.

25. September 1972.
Gardisette Holding GmbH, in Luzern (SHAB Nr. 226 vom 28. 9. 1970, S. 2189). Neue Adresse: Pilatusstrasse 38 (eigenes Büro).

25. September 1972. Reklame-Verlag.
Franz Graber, in Reiden. Inhaber dieser Firma ist Franz Graber, von Schötz, in Reiden. Reklameverlag. Feld 499.

25. September 1972. Kühleinrichtungen.
Intercool AG, in Luzern (SHAB Nr. 202 vom 29. 4. 1972, S. 2276). Olin Eugene Cook wohnt nun in Luzern.

25. September 1972. Wein.
Eridano Luppi, in Horw. Inhaber dieser Firma ist Eridano Luppi, italienischer Staatsangehöriger, in Horw. Weinhandel. Riedmattstrasse 12.

25. September 1972. Armaturen.
Nordarmatur A.G., in Luzern, Armaturen, Mess- und Steuergeräte usw. (SHAB Nr. 57 vom 8. 3. 1972, S. 603). Karl Ake Schillström ist nicht mehr Präsident. Er bleibt weiterhin Mitglied des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift. Neuer Präsident ist Kurt Huser, von Ennetbürgen, in Luzern (bisher Mitglied). Er zeichnet einzeln.

25. September 1972. Gastgewerbliche Betriebe.
Radi, bisher in Zürich, Genossenschaft, gastgewerbliche Betriebe usw. (SHAB Nr. 115 vom 20. 5. 1969, S. 1140). Gemäss Generalversammlungsbeschluss vom 17. Mai 1972 hat die Genossenschaft den Sitz nach Luzern verlegt. Die ursprünglichen Statuten vom 29. März 1968 wurden entsprechend revidiert. Zweck: Wahrnehmung der Interessen schweizerischer Brauereien auf dem Gebiete des Gastwirtschaftsgewerbes, insbesondere durch Führung und Organisation gastgewerblicher Betriebe mit dem Ziel, einen Beitrag an die Gemeinschaftsverpflegung zu leisten. Beteiligung an anderen Unternehmungen. Uebernahme von und Vereinigung mit anderen Unternehmungen. Durchführung von Schulungskursen unter Mitwirkung gastgewerblicher Organisationen zur Ausbildung von Fachkräften des Gastgewerbes. Es bestehen Anteilscheine zu Fr. 10 000. Für die Verpflichtung der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen. Die persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen. Bei Bilanzverlusten sind die Genossenschafter zu Nachschüssen verpflichtet, die aber die vom einzelnen Anteilscheinbeträge nicht überschreiten dürfen. Publikationsorgan: SHAB. Mitteilungen erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Die Verwaltung besteht aus mindestens 3 Mitgliedern. Präsident ist Rudolf Schwörer, von Zürich, in Oberengstringen; Mitglieder Reto Cottinelli, von und in Chur; Dr. Jörg Bucher, von und in Luzern; Walter Schaufelberger, von Fischental, in Zollikon; Paul Weber, von und in Wädenswil; Paul Zendali, von Bulle, in Freiburg; Dr. Alexander Lüthy, von Schöftland, in Rheinfelden. Geschäftsführer ist Fred Siebenmann, von Aarau, in Bern. Präsident, Geschäftsführer und Mitglied Reto Cottinelli zeichnen kollektiv zu zweien unter sich oder je mit einem anderen Mitglied. Adresse: Habsburgerstrasse 22.

25. September 1972. Traxarbeiten.
Josef Theiler, in Sursee, Traxarbeiten usw. (SHAB Nr. 299 vom 20. 12. 1968, S. 2758). Der Inhaber hat den persönlichen und Geschäftssitz nach Sempach verlegt.

25. September 1972. Traxarbeiten.
Josef Theiler, Zweigniederlassung in Sursee. Unter dieser Firma hat der Inhaber der mit Sitz in Sempach eingetragenen Firma in Sursee eine Filiale errichtet. Die Filiale wird vertreten durch den Gesellschafter Josef Theiler, von Hergiswil b. W., in Sempach. Kollektivunterschrift beschränkt auf die Filiale ist erteilt an Heinz Lüthi, von Wohlen, in Sursee. Trax- und Baggerarbeiten. Amselweg 4.

25. September 1972.
Treuhand- und Revisionsbüro Züsli & Morf, in Luzern, Kollektivgesellschaft (SHAB Nr. 25 vom 31. 1. 1968, S. 209). Diese Kollektivgesellschaft ist nach beendigter Liquidation erloschen.

25. September 1972.
Intercool Holding AG, in Luzern (SHAB Nr. 208 vom 5. 9. 1972, S. 2332). Olin Eugene Cook wohnt nun in Luzern.

Glarus – Glaris – Glarona

18. September 1972. Beteiligungen.
SOBEF Holding SA, in Glarus, Erwerb und Verwaltung von Beteiligungen usw. (SHAB Nr. 9 vom 13. 1. 1971, S. 85). An der ausserordentlichen Generalversammlung vom 14. September 1972 wurde das Aktienkapital von bisher Fr. 80 000 auf Fr. 240 000 erhöht, durch Ausgabe von 160 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Der Erhöhungsbetrag von Fr. 160 000 ist voll liberiert durch Verrechnung mit einem Guthaben gegenüber der Gesellschaft. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Das voll einbezahlte Aktienkapital beträgt nun Fr. 240 000, eingeteilt in 240 Inhaberaktien zu Fr. 1000.

25. September 1972. Vermögensverwaltung usw.
Balbiana A.G., in Glarus, Anlage und Verwaltung von Vermögen im In- und Ausland usw. (SHAB Nr. 114 vom 19. 5. 1969, S. 1128). Paul Bänziger, bisher einziges Mitglied, ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu als einziges Mitglied wurde gewählt: Urs Kauf, von Wellhausen TG, in Ebnat-Kappel SG; er zeichnet einzeln.

25. September 1972. Papierfabrik.
Vereinigte Papierfabriken Netstal A.-G. (V.P.N.), in Netstal, Erwerb und Betrieb der beiden Papierfabriken in Netstal (SHAB Nr. 2 vom 5. 1. 1971, S. 14). Die Kollektivprokura von Paul Zimmermann ist erloschen.

25. September 1972.
Ernest Grob Generalunternehmen AG, Zweigniederlassung, in Glarus. Unter dieser Firma hat die «Ernest Grob Generalunternehmen AG», mit Sitz in Mels, welche die Ausführung und die Verwaltung von Bauten als Generalunternehmerin sowie die Beteiligung an ähnlichen Unternehmen und im Zusammenhang damit den Handel mit Grundstücken bezweckt, und welche am 24. Mai 1972 im Handelsregister von St. Gallen eingetragen wurde (letzte Publikation siehe SHAB Nr. 150 vom 29. 6. 1972, S. 1713), durch Beschluss des Verwaltungsrates vom 6. September 1972 in Glarus eine Zweigniederlassung errichtet. Die Zweigniederlassung wird durch Dr. Paul Gemperle, von Oberhelfenschwil SG, in Mels SG, Präsident des Verwaltungsrates, und durch Ernest Grob, von Obstalden, in Sargans SG, Vizepräsident des Verwaltungsrates, mit Einzelunterschrift vertreten. Domizil: Hauptstrasse 47 (eigene Büroräumlichkeiten).

25. September 1972. Bauleitungen usw.
Kabrim AG, in Glarus. Mit Statuten vom 25. September 1972 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt: Uebernahme von Bauleitungen, bautechnischen Beratungen sowie Kauf und Verkauf von Grundstücken und Immobilien und Verwaltung und Vermietung derselben. Die Gesellschaft kann ausserdem Beteiligungen, Liegenschaften, gewerbliche Rechte und andere Vermögensgegenstände aller Art erwerben, verwalten und veräussern. Das voll einbezahlte Aktienkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan ist das SHAB. Die Mitteilungen erfolgen, sofern Namen und Adressen aller Aktionäre bekannt sind, durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Einziges Mitglied desselben mit Einzelunterschrift ist Kurt Braun, von Schönholzerswilen TG, in Gossau SG. Domizil: bei FIDUSA A.G., Hauptstrasse 41.

26. September 1972. Materialgrosshandel.
Decoma A.-G. (Decoma S.A.) (Decoma Ltd.), in Glarus, Materialgrosshandel der Auto- und Flugzeugindustrie usw. (SHAB Nr. 160 vom 13. 7. 1965, S. 2197). An der ausserordentlichen Generalversammlung vom 25. September 1972 wurden die Statuten revidiert. Zweck der Gesellschaft ist nun: Grosshandel mit Materialien, Bestandteilen und Zugehör für die Industrie, insbesondere die Auto- und Flugzeugindustrie, sowie Finanzierung und Beteiligung an derartigen Geschäften. Die Gesellschaft ist berechtigt, Filialen und eigene Fabrikationsstätten im In- und Ausland zu gründen, zu erwerben oder sich an Unternehmungen einschlägiger Art zu beteiligen. Sie ist zum Erwerb und zur Verwertung von Patenten, die in einer Beziehung zu ihrem Geschäftszweige stehen, berechtigt; sie kann des ferneren Vertretungen anderer Firmen ihrer Branche übernehmen. Die Gesellschaft kann auch Grundeigentum im In- und Ausland erwerben und veräussern.

26. September 1972. Grafik und Grafikmaschinen usw.
Intergrafic AG, in Glarus, Handel mit Grafik und Grafikmaschinen, sowie Verwaltung von Vermögen, Lizenzen usw. aus dem Grafikgewerbe der gesamten Welt usw. (SHAB Nr. 159 vom 12. 7. 1971, S. 1721). An der ausserordentlichen Generalversammlung vom 21. September 1972 wurden die Statuten revidiert. Das Aktienkapital von Fr. 50 000 ist nun voll einbezahlt.

26. September 1972.
Weber & Co. Auto-Elektrik Glarus, in Glarus, Werkstätte für Auto-Elektrik, sowie Handel mit Autozubehör (SHAB Nr. 207 vom 5. 9. 1969, S. 2046), Kollektivgesellschaft. Die Gesellschaft hat sich am 1. Januar 1972 in eine Kommanditgesellschaft umgewandelt. Georg Weber, von Veltheim AG, in Glarus, ist einziger unbeschränkt haftender Gesellschafter. Kommanditärin ist: Irmgard Weber geb. Bischof, von Veltheim AG, in Glarus; ihr wird gleichzeitig Einzelprokura erteilt; ihre Kommandite von Fr. 1000 ist durch Verrechnung liberiert.

26. September 1972.
«Merkur» Holding A.G. (S.A. de Holding le Mercure) (Mercur Holding Company Ltd.), in Glarus, dauernde Beteiligung an in- und ausländischen Unternehmungen usw. (SHAB Nr. 231 vom 3. 10. 1969, S. 2278). Carl Hugenschmidt ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. In den Verwaltungsrat wurde gewählt: Dr. Peter Bally-Kydonieos, von Schönenwerd SO, in Basel; er zeichnet zu zweien.

Zug – Zoug – Zugo

25. September 1972.
Explana Immobilien AG, in Zug, Erwerb, Erstellung, Veräusserung und Verwaltung von Immobilien usw. (SHAB Nr. 126 vom 1. 6. 1972, S. 1405/6). Gemäss öffentlicher Urkunde über die ausserordentliche Generalversammlung vom 8. September 1972 wurde das Aktienkapital von Fr. 500 000 auf Fr. 700 000 erhöht durch Ausgabe von 200 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Das voll einbezahlte Aktienkapital beträgt nun Fr. 700 000, eingeteilt in 700 Inhaberaktien zu Fr. 1000.

25. September 1972. Bauelemente.
Ego Werke AG, Zweigniederlassung in Zug, Herstellung und Verkauf von Bauelementen aller Art in Holz, Metall und Kunststoff (SHAB Nr. 212 vom 11. 9. 1970, S. 2063). Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Altstätten SG. Dr. Albert Hoerni, Verwaltungsratspräsident, und Ernst Goehner sind infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Dr. Hans Bergmaier, von und in Zürich, bisher Vizepräsident, ist nun Präsident, und Dr. Hans Rudolf Niggli, von Aarburg, in Küsnacht, bisher Mitglied, nun Vizepräsident des Verwaltungsrates; sie führen Kollektivunterschrift zu zweien. Viktor Kühnlein, Delegierter, führt anstelle der Einzel- nun Kollektivunterschrift zu zweien für das Gesamtunternehmen.

25. September 1972. Teppiche.
Frau M. Schwager, in Steinhausen, Handel mit Teppichen (SHAB Nr. 274 vom 23. 11. 1970, S. 2666). Die Firma wird infolge Uebernahme der Aktiven und Passiven gemäss Bilanz per 31. Dezember 1971 durch die nachstehend eingetragene Firma «Teppich-CC AG», in Steinhausen, gelöscht.

25. September 1972.
Teppich-CC AG, in Steinhausen. Gemäss öffentlicher Urkunde und Statuten vom 13. Juli 1972 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Zweck: Handel mit Teppichen, Bodenbelägen aller Art, sowie Artikeln für die Innendekoration. Die Gesellschaft kann auch Hilfsmittel für Teppich- und Bodenverlegung kaufen, verkaufen, selber verarbeiten oder verarbeiten lassen. Sie kann ferner alle Geschäfte tätigen, die der Erreichung des Gesellschaftszweckes förderlich sind, inklusive Erwerb von Liegenschaften und Ueberbauung von Grundstücken. Das Aktienkapital beträgt Fr. 60 000, eingeteilt in 600 Namenaktien zu Fr. 100, wovon Fr. 24 000 liberiert sind. Gemäss Sacheinlagevertrag vom 13. Juli 1972 und Uebernahmebilanz per 31. Dezember 1971 übernimmt die Gesellschaft die Aktiven (Passiven bestehen keine) der bisherigen Einzelfirma «Frau M. Schwager», in Steinhausen, im Betrage von Fr. 24 117.35. Vom Uebernahmepreis von Fr. 24 117.35 werden Fr. 24 000 auf das Aktienkapital angerechnet; der Restbetrag von Fr. 117.35 wird der Sacheinlegerin gutgeschrieben. Die Gesellschaft tritt in alle Rechte und Pflichten der bisherigen Einzelfirma «Frau M. Schwager», rückwirkend mit Nutzen und Schadenbeginn am 31. Dezember 1971, ein. Publikationsorgan der Gesellschaft ist das SHAB. Mitteilungen und Einladungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Einziges Mitglied mit Einzelunterschrift ist Margrit Schwager geb. Locher, von Balterswil TG, in Steinhausen. Domizil: Feldheim 2 (eigene Büros).

26. September 1972. Industrie-Rohstoffe, Immobilien.
Gold Sonntag AG, in Zug, Fabrikation von und Handel mit Produkten aller Art, insbesondere Uhren, Schmuckwaren usw. (SHAB Nr. 234 vom 7. 10. 1971, S. 2440). Gemäss öffentlicher Urkunde über die ausserordentliche Generalversammlung vom 19. September 1972 wurden die Statuten teilweise revidiert. Die Firma lautet nun: **Thura AG.** Der Gesellschaftszweck wurde wie folgt geändert: Handel mit Waren aller Art, insbesondere mit Industrie-Rohstoffen; Erwerb und Verwaltung von Beteiligungen an andern Unternehmungen; An- und Verkauf sowie Verwaltung und Vermittlung von Immobilien; Erwerb und Verwertung von Patenten, Marken- und Fabrikationsrechten aller Art. Neues Domizil: Baarerstrasse 71 (bei Josef M. Furrer).

26. September 1972. Pharmazeutische Produkte, Lizenzen.
Lopag AG, in Zug. Gemäss öffentlicher Urkunde und Statuten vom 21. September 1972 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Zweck: Handel mit pharmazeutischen, kosmetischen und hygienischen Produkten; Uebernahme von General- und Gebietsvertretungen von Artikeln des ihr zugewiesenen Gebietes; Erwerb, Auswertung sowie Weiterverkauf von Lizenzen: Entwicklung, Herstellung und Handel mit Eigenprodukten; Führen von Eigenmarken; Beteiligung an Firmen gleicher oder verwandter Art. Die Gesellschaft kann ferner mit Liegenschaften handeln und Grundstücke überbauen. Das Aktienkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 500 Namenaktien zu Fr. 100; darauf sind Fr. 20 000 einbezahlt. Publikationsorgan der Gesellschaft ist das SHAB. Mitteilungen und Einladungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Ihm gehören an: Reto Oswald, von Valendas GR, in Zug, Präsident, und Erich Limacher, von Schüpfheim LU, in Hünenberg. Sie führen Einzelunterschrift. Domizil: Poststrasse 20 a (eigene Büros).

26. September 1972. Beteiligungen.
Pantola AG, in Zug, Erwerb und Verwaltung von Beteiligungen an andern Unternehmen usw. (SHAB Nr. 110 vom 12. 5. 1966, S. 1561). Dr. Erwin Keusch ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu in den Verwaltungsrat mit Einzelunterschrift wurde gewählt: Martin Furrer, von Schongau und Zug, in Zug. Neues Domizil: Alpenstrasse 4 (bei Treuhand AG Zug).

26. September 1972. Chemische Produkte.
Tegimenta AG, in Risch, Herstellung, Verarbeitung und Verwertung chemischer, pharmazeutischer und verwandter Produkte usw. (SHAB Nr. 139 vom 16. 6. 1972, S. 1573). Dr. Kurt von Arx ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu in den Verwaltungsrat mit Kollektivunterschrift zu zweien wurden gewählt: Dr. Hans Hürlimann, von Walchwil, in Zug, als Präsident, und Werner Huber, von Altdorf UR, in Altdorf.

26. September 1972.
Arcadia Verlag AG, in Zug, Betätigung in jeder Form auf dem Gebiete des Verlagswesens im In- und Ausland usw. (SHAB Nr. 129 vom 7. 6. 1971, S. 1385). Gemäss öffentlicher Urkunde über die ausserordentliche Generalversammlung vom 20. September 1972 wurde das Aktienkapital von Fr. 55 000 auf Fr. 30 000 000 erhöht durch Ausgabe von 29 945 Inhaberaktien zu Fr. 1000, welche durch Verrechnung mit einer Forderung gegen die Gesellschaft voll liberiert sind. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Das voll liberierte Aktienkapital beträgt nun Fr. 30 000 000, eingeteilt in 30 000 Inhaberaktien zu Fr. 1000.

26. September 1972. Konzern-Interessenförderung.
Tata International A.G., in Zug, hauptsächlich die Förderung von Interessen des indischen Tata-Konzerns in andern Ländern, insbesondere durch die Beteiligung an andern Unternehmungen jeder Art usw. (SHAB Nr. 222 vom 21. 9. 1972, S. 2462). Friedrich Hofmann ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Er war nicht zeichnungsberechtigt. Neu in den Verwaltungsrat ohne Zeichnungsbefugnis wurde gewählt: Erich Haas, von Rumisberg, in Winterthur.

26. September 1972.
Goldig Holding AG, in Zug. Gemäss öffentlicher Urkunde und Statuten vom 18. September 1972 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Zweck: Erwerb und dauernde Verwaltung von Beteiligungen und alle damit verbundenen Finanzgeschäfte, einschliesslich Kauf, Verkauf, Tausch und Belehnung von mobilen und immobilen Werten aller Art für eigene und fremde Rechnung, sowie Gewährung von Hypotheken auf eigenen Liegenschaften und Uebernahme von Bürgschaften oder irgendwelchen anderen Garantien, auch zugunsten Dritter. Das voll einbezahlte Aktienkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Mitteilungen und Einladungen an die Aktionäre erfolgen durch Veröffentlichung im Publikationsorgan der Gesellschaft, dem SHAB, oder, sofern deren Namen und Adressen bekannt sind, durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Einziges Mitglied mit Einzelunterschrift ist Dr. Giovanni Wenner, von St. Gallen, in Küsnacht ZH. Domizil: Lindenweg 4 (bei Dr. A. Spiess).

Freiburg – Fribourg – Friborgo

Bureau de Fribourg

22 septembre 1972. Films.
Brubek Productions S.A., à Fribourg. Suivant acte authentique et statuts du 21 septembre 1972, il a été constitué sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but la production de films, l'achat et la vente de droits d'auteur et toutes opérations financières ou commerciales s'y rattachant. Le capital social est de fr. 50 000, entièrement libéré, divisé en 100 actions de fr. 500 chacune, nominatives. L'organe de publicité est la FOSC. Les communications et convocations sont adressées aux actionnaires par lettre recommandée. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Mathias Mayor, de Mollens VD, à Genève, est administrateur unique avec signature individuelle. Adresse: 4, Bd de Pérolles, chez Me J. A. Andrey, notaire.

22 septembre 1972. Nouveautés.
«Yvena» Yvette Hunziker, à Fribourg. Le chef de la maison est Yvette Hunziker, épouse dûment autorisée de Bernard, de Mooseerau, à Fribourg. Exclusivité Archiv-Class, achat et vente de nouveautés. A été nommé directeur avec signature individuelle: Bernard Hunziker, de Mooseerau, à Fribourg. Adresse: 9, avenue du Midi.

26 septembre 1972.
Peinture Moderne S.A., à Granges-Paccot. Suivant acte authentique et statuts du 21 septembre 1972, il a été constitué sous cette raison sociale une société anonyme ayant pour but l'exploitation d'une entreprise de peinture et de gypserie, de même que l'exécution de tous travaux s'y rapportant. Le capital social est de fr. 50 000, divisé en 100 actions de fr. 500 chacune, nominatives. Il est libéré jusqu'à concurrence de fr. 20 000. La société acquiert de André Ody, à Fribourg, selon contrat d'apport du 21 septembre, un inventaire de matériel d'une valeur de fr. 9000, en paiement duquel il lui est délivré 45 actions nominatives de fr. 500 chacune, libérée à concurrence de 40 %, pour un total de fr. 9000. Elle acquiert également de Fernando Rosafio, à Granges-Paccot, selon contrat d'apport du 21 septembre 1972, un inventaire de matériel d'une valeur de fr. 3000, en paiement duquel il lui est délivré 15 actions nominatives, de fr. 500 chacune, libérées à concurrence de 40 %. L'organe de publicité est la FOSC. Les communications et convocations sont adressées aux actionnaires par lettre recommandée. La société est administrée par un conseil d'un ou de plusieurs membres. Il est composé d'André Humbert, de Courtion, à Fribourg, président; André Ody, de Vaulruz, à Fribourg, et Fernando Rosafio, d'Italie, à Granges-Paccot. Ils signent collectivement à deux. Adresse: Granges-Paccot, poste de Fribourg, dans ses propres locaux.

26 septembre 1972. Meubles.
«Au Bûcheron» Eric Bonrquin et Cie, à Fribourg. Sous cette raison sociale il a été constitué une société en commandite qui a commencé le 1er septembre 1972. Elle a pour seul associé indéfiniment responsable Eric Bourquin, de La Côte-aux-Fées, à Lutry, et pour associés commanditaires Esther Bourquin-Girardin, à Lutry; Claude Bourquin, à Genève, et Patrice Bourquin, à Pully, tous trois de La Côte-aux-Fées, avec chacun une commandite de fr. 5000. A été nommé directeur Georges Lederrey, de Grandvaux et Lutry, à Lausanne. La société est engagée par la signature individuelle de l'associé indéfiniment responsable Eric Bourquin et de la commanditaire Esther Bourquin-Girardin ou par la signature collective à deux de l'un des autres commanditaires avec le directeur. Commerce de meubles et toutes activités ayant un rapport avec l'objet social. La société a repris, dès le 1er septembre 1972, le magasin exploité par la société: «Au Bûcheron S.A.», à Fribourg. Locaux: 30, rue St-Pierre, dans ses propres locaux.

Bureau Murten (Bezirk See)

22. September 1972. Metallwaren.
Hans Herrli AG, in Kerzers, Fabrikation und Handel mit Apparaten und Metallwaren aller Art (SHAB Nr. 56 vom 7. 3. 1972, S. 592). Hans Herrli sen. ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen. Als neues Mitglied des Verwaltungsrates wurde gewählt: Henry Ehrenberg, deutscher Staatsangehöriger, in Knittlingen (Deutschland), mit Kollektivunterschrift zu zweien.

25. September 1972. Mechanische Werkstätte.
Rectiva AG, in Kerzers. Gemäss öffentlich beurkundetem Gründungsakt vom 15. September 1972 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Die Gesellschaft bezweckt den Betrieb einer mechanischen Werkstätte, Herstellung und Vertrieb von Gegenständen der Metall- und Kunststoffindustrie. Die Gesellschaft übernimmt die Aktiven und Passiven der (nicht eingetragenen) Einzelfirma Erich Stegmann, gemäss Bilanz vom 31. August 1972, wonach die Aktiven (Maschinen, Installationen, Debitoren, Kasse) Fr. 176 358.15 und die Passiven Fr. 123 476.85 betragen, zum Preise von Fr. 52 881.30, wofür dem Sacheinleger 50 voll liberierte Namenaktien der Gesellschaft von je Fr. 1000 übergeben werden. Fr. 40 000 sind durch Verrechnung liberiert worden. Das Grundkapital beträgt Fr. 90 000 und ist eingeteilt in 90 auf den Namen lautende Aktien zu je Fr. 1000, voll liberiert, nämlich Fr. 50 000 durch Sacheinlage und Fr. 40 000 durch Verrechnung. Einladungen und Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Publikationsorgan ist das SHAB. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Ihm gehören an: Ernst Egger, von Eggersriet SG, in Murten, Präsident; Erich Stegmann, von Thun, in Kerzers, Delegierter; Felix Jaeger, deutscher Staatsangehöriger, in Rechthalten, Mitglied. Die Gesellschaft wird verplichtet durch die Einzelunterschrift von H. Erich Stegmann und die Kollektivunterschrift zu zweien der andern Mitglieder des Verwaltungsrates. Domizil der Gesellschaft: Oelegasse.

Bureau de Romont (district de la Glâne)

25 septembre 1972.
3 J. C. Jordan et Cie Transports, à Romont. Sous cette raison sociale, il a été constitué une société en nom collectif entre: Jean-Jacques Jordan, de Forel et Savigny VD, à Carouge; Charles Jordan, de Thônex GE, à Petit-Saconnex; Luc Crépet, de France, à Prilly. La société a commencé le 25 août 1972. Elle a pour but le ferraillage, le transport et l'élimination d'épaves de vieilles voitures. La société confère procuration individuelle à André Jordan, de Forel et Savigny VD, à Chêne-Bourg. La société est engagée par la signature collective des trois associés ou par la signature individuelle du fondé de procuration. Locaux: chez Tannerie Deillon, Romont-gare.

Solothurn – Soleure – Soletta

Bureau Grenchen-Bettlach

26. September 1972. Plastik-Spritzartikel.
G. Vuilleumier Plasto-Disc, in Grenchen. Inhaber der Firma ist Gilbert Vuilleumier, von Tramelan, in Grenchen. Herstellung von Plastik-Spritzartikeln. Bahnhofstrasse 55.

Basel-Stadt – Bâle-Ville – Basilea-Città

25. September 1972. Vermögenswerte usw.
Akkord GmbH, in Basel, Vermögenswerte usw. (SHAB Nr. 243 vom 18. 10. 1971, S. 2526). Rolf Horn, Geschäftsführer, wohnt nun in Witterswil.

25. September 1972. Buchhaltungs- und Treuhand-Büro usw.
Rolf Horn, in Basel, Buchhaltungs- und Treuhand-Büro usw. (SHAB Nr. 231 vom 4. 10. 1971, S. 2413). Rolf Horn, Inhaber, wohnt nun in Witterswil.

25. September 1972. Beteiligung usw.
Malignon GmbH, in Basel, Beteiligung usw. (SHAB Nr. 186 vom 10. 8. 1972, S. 2120). Nachdem nun auch die Wehrsteuerverwaltung Basel-Stadt der Löschung zugestimmt hat, wird die Firma gelöscht.

25. September 1972.
B. Di Mauro, dipl. Photograph, in Basel. Inhaber dieser Einzelfirma ist Benito Di Mauro-Meloni, italienischer Staatsangehöriger, in Basel. Photographisches Atelier. Bleichestrasse 7.

25. September 1972.
Panalpina Speditions AG, in Basel (SHAB Nr. 132 vom 8. 6. 1972, S. 1477). In der Generalversammlung vom 5. September 1972 hat die Gesellschaft den Fusionsvertrag genehmigt, der am gleichen Tage mit der «Marchesi Alpina SA», in Chiasso, abgeschlossen worden ist. Infolgedessen übernimmt die «Panalpina Speditions AG» sämtliche Aktiven und Passiven der «Marchesi Alpina SA» nach Massgabe von Art. 748 OR und auf Grund der Bilanz per 31. Dezember 1971. Den Aktiven von Fr. 2 811 919.57 stehen Passiven von Fr. 2 377 737.44 gegenüber. Es ergibt sich somit ein Aktivenüberschuss von Fr. 434.182.13. Als Gegenwert erhalten die Aktionäre der «Marchesi Alpina SA» 100 voll liberierte neu ausgegebene Namenaktien zu Fr. 1000 der «Panalpina Speditions AG». Das Grundkapital von Fr. 500 000 wurde durch Ausgabe dieser 100 Namenaktien zu Fr. 1000 erhöht auf Fr. 600 000, eingeteilt in 60 voll liberierte Namenaktien zu Fr. 1000. Die Statuten wurden durch öffentliche Urkunde vom 5. September 1972 entsprechend geändert.

Graubünden – Grisons – Grigioni

26 settembre 1972. Partecipazione.
Gnseldag A.G., in Roveredo. Nuova società anonima con statuti del 18 settembre 1972. Scopo: la partecipazione a società commerciali, industriali, immobiliari; la compera, la vendita, la costruzione, il finanziamento e la gestione di immobili; l'esecuzione di mandati fiduciari e di tutte le operazioni atte al conseguimento dello scopo sociale. Capitale sociale: fr. 50 000, diviso in 50 azioni al portatore da fr. 1000, interamente liberate. Pubblicazioni: sul FUSC. Consiglio di amministrazione: di uno o più membri. Amministratore unico è Avv. Giancarlo Viscardi, da San Vittore, in Lugano, con firma individuale. Recapito: presso lo Studio Viscardi.

26. September 1972. Getränke.
C. Branger's Erben, in Davos. Handel mit Getränken, Kollektivgesellschaft (SHAB Nr. 152 vom 2. 7. 1952, S. 1681). Die Gesellschaft ist seit dem 31. Dezember 1970 aufgelöst. Nachdem die Luquidation durchgeführt ist, wird die Firma gelöscht.

26 settembre 1972. Partecipationi.
Delunam A.G., in Roveredo. Nuova società anonima con statuti del 18 settembre 1972. Scopo: la partecipazione a società commerciali, industriali, immobiliari; la compera, la vendita, la costruzione, il finanziamento e la gestione di immobili; l'esecuzione di mandati fiduciari e di tutte le operazioni atte al conseguimento delle scopo sociale. Capitale sociale: fr. 50 000, diviso in 50 azioni al portatore da fr. 1000, interamente liberate. Pubblicazioni: sul FUSC. Consiglio di amministrazione: da uno o più membri: Amministratore unico Avv. Giancarlo Viscardi, da San Vittore, in Lugano, con firma individuale. Recapito: presso Studio Viscardi.

Aargau – Argovie – Argovia

26. September 1972. Beteiligungen, Beratungen.
DEAG Aktiengesellschaft, bisher in Windisch, Erwerb, Herstellung und Verwertung von Programmpaketen für die Datenverarbeitung (SHAB Nr. 78 vom 4. 4. 1972, S. 841). An der Generalversammlung vom 15. August 1972 wurde, unter entsprechender Revision der Statuten, die Verlegung des Sitzes der Gesellschaft nach Brugg, Paradiesstrasse 15, beschlossen und der Zweck wie folgt neu formuliert: Erwerb von Beteiligungen an anderen Unternehmungen und deren Beratung in Fragen der Unternehmensführung. Im Rahmen ihres Zweckes kann sie auch Liegenschaften erwerben.

26. September 1972. Strick- und Wirkwaren.
Lahco A.G. (Lahco Ltd.) (Lahco S.A.), in Baden, Fabrikation von und Handel mit Strick- und Wirkwaren und anderen Textilien (SHAB Nr. 67 vom 22. 3. 1971, S. 666). An der Generalversammlung vom 31. August 1972 wurde, unter entsprechender Revision der Statuten, die Herabsetzung des Grundkapitals von bisher Fr. 301 202 durch Rückzahlung und Aufhebung der 1202 Inhaberaktien zu Fr. 1 auf Fr. 300 000 und die gleichzeitige Erhöhung auf Fr. 301 300 durch Ausgabe von 13 neuen, voll einbezahlten Inhaberaktien zu Fr. 100 beschlossen. Die Firma wird nun geschrieben: **Lahco AG (Lahco Ltd.) (Lahco SA).** Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt nun Fr. 301 300, ist voll liberiert und eingeteilt in 1513 Inhaberaktien zu Fr. 100 und 150 Inhaberaktien zu Fr. 1000.

26. September 1972. Immobilien.
Schildknecht und Haderer, Immobilien AG, in Wettingen, Erwerb, Belastung, Veräusserung und Ueberbauung von Grundstücken, Beteiligung an Unternehmungen ähnlicher Natur (SHAB Nr. 135 vom 12. 6. 1972, S. 1515). An der Generalversammlung vom 12. September 1972 wurde, unter entsprechender Revision der Statuten, die Zusammenlegung der bisherigen 500 Inhaberaktien zu Fr. 100 in 50 Inhaberaktien zu Fr. 1000 und die Erhöhung des Grundkapitals von bisher Fr. 50 000 durch Ausgabe von 450 neuen, voll einbezahlten Inhaberaktien zu Fr. 1000 auf Fr. 500 000 beschlossen. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt nun Fr. 500 000, ist voll einbeahlt und eingeteilt in 500 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Das bisher einzige Mitglied Roger Haderer-Hauser wurde zum Präsidenten der Verwaltung gewählt; er führt nun nicht mehr Einzel-, sondern Kollektivunterschrift zu zweien. Neu wurde als Vizepräsident in die Verwaltung gewählt: Max Müller-Fehr, von und in Winterthur; er ist ebenfalls kollektiv zu zweien unterschriftsberechtigt. Ferner wurde Kollektivprokura zu zweien, ausgedehnt gemäss Art. 459, Abs. 2 OR, erteilt an: Theodor Heizmann-Stutz, von Fehraltorf ZH, in Fehraltorf-Mesikon ZH, und Albert Schildknecht-Wagner, von Waldkirch SG, in Dietikon ZH. Die Prokura von Hans Arnold-Spiess ist erloschen. Neues Domizil der Gesellschaft: bei der Firma Schildknecht & Haderer AG, Alberich Zwyssig-Strasse 49.

Thurgau – Thurgovie – Turgovia

25. September 1972. Chemisch-pharmazeutische Produkte.
Radix A.G., in Steinebrunn-Egnach, Fabrikation von chemischen und pharmazeutischen Artikeln (SHAB Nr. 180 vom 3. 8. 1972, S. 2054). Dr. ing. Hans Schellenberg, Präsident, und Silvia Schellenberg, Mitglied des Verwaltungsrates, wohnen nun in Romanshorn.

25. September 1972. Restaurant.
Jak. Heierli, in Felben, Viehhandel und Wirtschaft zum Löwen (SHAB Nr. 293 vom 13. 12. 1941, S. 2552). Die Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

25. September 1972. Restaurant, Viehhandel.
J. Heierli, in Felben. Firmainhaber ist Jakob Heierli, von Gais, in Felben. Viehhandel und Betrieb des Gasthauses zum Löwen. Hauptstrasse.

25. September 1972. Käserei.
Robert Reust, in Märstetten. Firmainhaber ist Robert Reust, von Steffisburg, in Märstetten. Käserei. Bahnhofstrasse.

25. September 1972.
M. Büchler BABY-CENTER, in Arbon. Firmainhaber ist Marcel Büchler, von Appenzell, in Arbon. Handel mit Kinderartikeln. Postgasse 6.

Tessin – Tessin – Ticino

Ufficio di Bellinzona

25 settembre 1972. Lavori edili.
Mancini & Martì SA, in Bellinzona, assunzione, esecuzione di lavori edili, ecc. (FUSC del 10. 3. 1969, Nº 57, p. 533). Antonio Antognini, decesso, non è più presidente ed i suoi poteri sono estinti. In sua vece è stato nominato Franco Gianoni fu Carlo da ed in Gnosca, già membro, presidente del consiglio d'amministrazione con firma collettiva a due con altro avente diritto, come precedentemente. Nuovo recapito: uffici propri, via Cancelliere Molo 24.

Ufficio di Cevio (distretto d iVallemaggia)

18 agosto 1972.
Società Cooperativa Antotrasporti di Vallemaggia in liquidazione (SCAVAM), in Maggia, (FUSC del 7. 7. 1971, Nº 155, p. 1680). La ditta è cancellata la liquidazione essendo terminata.

Ufficio di Lugano

21 settembre 1972. Immobili, ecc.
Solino S.A., in Lugano. Società anonima con atto notarile e statuto del 19 settembre 1972. Scopo: la compera, la vendita, la costruzione e locazione nonchè la gestione di beni immobili, la partecipazione ad imprese commerciali ed industriali, l'amministrazione del patrimonio di proprietà di terzi, operazioni finanziarie. Capitale: fr. 50 000, diviso in 50 azioni al portatore da fr. 1000 cadauna, interamente liberato. Pubblicazioni: FUSC. Comunicazioni e convocazioni agli azionisti, se noti, per lettera raccomandata. Amministrazione da 1 o più membri, attualmente da: Maria Theresia Schulte, di nazionalità germanica, in Orselina, presidente; Davide Enderlin, da ed in Lugano, membro; Henry Goldfarb, da Wettswil am Albis, in Küsnacht, membro; tutti con firma collettiva a due. Recapito: Via P. Lucchini 4, c/o avv. Davide Enderlin.

22 settembre 1972. Costruzioni, ecc.
G. Tacchella S.A., in Arogno, l'esercizio di un'impresa di costruzione, ecc. (FUSC del 4. 12. 1968, Nº 285, p. 2630). Il capitale sociale di fr. 100 000 è ora interamente liberato. Fedele Contoli, decesso, non è più membro del consiglio d'amministrazione e la sua firma è estinta. Nuovo membro del consiglio d'amministrazione con firma collettiva a due è: Ettore Bottinelli, da Barbengo, in Paradiso.

22 settembre 1972. Bevande, ecc.
Wines & Whiskies BEST S.A., in Lugano, l'acquisto di bevande di ogni genere, ecc. (FUSC del 2. 2. 1968, Nº 27, p. 234). Il consiglio d'amministrazione è ora composto da: Dr Hugo Elias, di nazionalità italiana, in Milano, presidente; Dr Geo Camponovo, già amministratore unico ora vice-presidente; Gianfranco De Pietri, da Campo Vallemaggia in Lugano, membro, tutti con firma collettiva a due tra di loro.

25 settembre 1972. Immobili, ecc.
Geum S.A., in Lugano. Società anonima con atto notarile e statuto del 21 settembre 1972. Scopo: la compera, la vendita, la progettazione, la costruzione e la gestione di beni immobili di ogni genere, la partecipazione ad altre società aventi scopo analogo. La società potrà inoltre esplicare ogni operazione finanziaria e commerciale necessaria o utile per il conseguimento dello scopo sociale. Capitale: fr. 50 000, diviso in 50 azioni al portatore da fr. 1000 cadauna, interamente liberato. Pubblicazioni, comunicazioni e convocazioni: Foglio ufficiale del cantone Ticino, salvo quelle per le quali la legge prevede il FUSC; agli azionisti, se noti, per lettera raccomandata. Amministrazione: 1 o più membri; amministratore unico con firma individuale: Dr Gianni Sommaruga, da Lugano, in Giubiasco. Recapito: Via Serafino Balestra 27, c/o Dr Gianni Sommaruga.

25 settembre 1972. Partecipazioni, ecc.
Roffia Holding S.A., in Lugano, la partecipazione finanziaria ad altre società, ecc. (FUSC del 28. 10. 1969, Nº 252, p. 2478)
Avado Holding S.A., in Lugano, la partecipazione finanziaria ad altre società, ecc. (FUSC del 28. 10. 1969, Nº 252, p. 2478).
Dr Mario P. Grassi, dimissionario, non è più amministratore unico della società e la sua firma è estinta. Nuovo amministratore unico con firma individuale è: Ernesto Broggini, da Losone, in Massagno.

25 settembre 1972. Farmacia, ecc.
Bianchi Fidalma e Steiger Leda, in Lugano, gestione della Farmacia del Parco, ecc., società in nome collettivo (FUSC del 18. 3. 1968, Nº 65, p. 573). La socia Leda Steiger si è ritirata dalla società il 1º gennaio 1969. Luigina Steiger n. Roda, da Basilea, in Viganello, è entrata come socia nella società il 1º gennaio 1969, che continua con la nuova ragione sociale: **Bianchi Fidalma e Steiger Luigina, Farmacia del Parco,** tra la socia Fidalma Bianchi e Luigina Steiger, summenzionata.

25 settembre 1972. Partecipazione, ecc.
Halcro A.G., in Lugano. Società anonima con atto notarile e statuto del 22 settembre 1972. Scopo: la partecipazione finanziaria ad altre società nazionali ed estere, in particolare l'acquisto di quote sociali e titoli azionari, come pure la gestione e l'amministrazione di partecipazioni. La società potrà inoltre acquistare beni immobili e mobili. Capitale: fr. 54 000, diviso in 108 azioni al portatore da fr. 500 cadauna, interamente liberato. Pubblicazioni, comunicazioni e convocazioni: Foglio ufficiale del cantone Ticino, salvo quelle per le quali la legge prevede il FUSC; agli azionisti, se noti, per lettera raccomandata. Amministrazione: uno o più membri; amministratore unico con firma individuale: Gianfranco De Pietri, da Campo Vallemaggia, in Lugano. Recapito: Viale Stefano Franscini 15, c/o studio avv. De Pietri-Martinola-Crivelli.

25 settembre 1972. Partecipazione,ecc.
Lelifin Invest, in Lugano. Società anonima con atto notarile e statuto del 22 settembre 1972. Scopo: la partecipazione finanziaria ad altre società nazionali ed estere, in particolare l'acquisto di quote sociali e titoli azionari, come pure la gestione e l'amministrazione di partecipazioni. La società potrà inoltre acquistare beni immobili e mobili. Capitale: fr. 50 000, diviso in 100 azioni al portatore da fr. 500 cadauna, interamente liberato. Pubblicazioni, comunicazioni e convocazioni: Foglio ufficiale del cantone Ticino, salvo quelle per le quali la legge prevede il FUSC; agli azionisti, se noti, per lettera raccomandata. Amministrazione: 1 o più membri; amministratore unico con firma individuale: Gianfranco De Pietri, da Campo Vallemaggia, in Lugano. Recapito: Viale Stefano Franscini 15, c/o studio avv. De Pietri-Martinola-Crivelli.

25 settembre 1972. Libri, ecc.
Diffusione Editoriale – DE – di Dall'Omo Natalia Giuseppina, in Viganello. Titolare: Natalia Giuseppina Dall'Omo n. Ceppi, da Novazzano in Viganello, agente con il consenso del marito Giovanni Dall'Omo, di nazionalità italiana, in Viganello. La diffusione e la vendita di libri. Via alla Roggia 12, uffici propri.

25 settembre 1972.
Immobiliare Poggiobello S.A., in Lugano (FUSC del 4. 4. 1972, Nº 78, p. 842). Il consiglio d'amministrazione è ora composto da: Dr Tito Tettamanti, già amministratore unico ora presidente; Dr Diego Lissi, da Bissone, in Castagnola di Lugano, membro, entrambi con firma individuale.

25 settembre 1972. Operazioni finanziarie, ecc.
Finexco S.A., in Lugano, operazioni finanziarie, ecc. (FUSC del 29. 7. 1968, Nº 175, p. 1656). Ettore Talleri, dimissionario, non è più amministratore unico della società e la sua firma è estinta. Nuovo amministratore unico con firma individuale è: Eugenio Talleri, da ed in Massagno. Nuovo recapito: via Pretorio 11, c/o Laconfida S.A.

25 settembre 1972. Elementi edili, ecc.
Ego Werke A.G., succursale di Lugano. La fabbricazione di elementi edili, ecc. (FUSC del 9. 10. 1970, Nº 236, p. 2286), società anonima con sede principale in Altstätten SG. Dr Albert Hoerni, già presidente, e Ernst Göhner, deceduti, non sono più membri del consiglio d'amministrazione e le loro firme sono estinte. Il consiglio d'amministrazione è ora composto da: Dr Hans Bergmaier, da ed in Zurigo, presidente; Dr Hans Rudolf Niggli, da Aarburg, in Küsnacht, vice-presidente (nuovi); Victor Kühnlein, delegato, e Hans Mion, membro e direttore (già iscritti), tutti con firma collettiva a due per tutta l'impresa.

25 settembre 1972. Immobili, ecc.
Fituna S.A., in Lugano, la compera e la vendita di immobili, ecc. (FUSC del 4. 8. 1972, Nº 181, p. 2066)
Zafra S.A., in Lugano, la compera e la vendita di immobili, ecc. (FUSC del 31. 12. 1971, Nº 306, p. 3158).
Il capitale sociale di fr. 50 000 è ora interamente liberato.

Waadt – Vaud – Vaud

Bureau de Lausanne

Rectification.
Adolphe Meystre S.A., à Lausanne, commerce de papiers peints (FOSC du 30. 1. 1969, p. 240). Le nouvel administrateur Marcel-Emile Borgeaud est domicilié à Bussigny-près-Lausanne.

25 septembre 1972.
Memo S.A., à Lausanne (FOSC du 5. 11. 1970, p. 2518), achat, vente et réparation d'appareils électro-ménagers, société dissoute par suite de faillite. La procédure de faillite étant clôturée, la raison sociale est radiée d'office.

Bureau de Morges

20 septembre 1972. Installations sanitaires.
Bücher, Zordan S.A., à St-Prex, nouvelle société anonyme. Procès-verbal authentique du 14 septembre 1972. La société a pour but de projeter, d'exécuter et d'aménager des installations sanitaires, ainsi que des installations de chauffage et de ventilation. Elle peut faire toutes opérations immobilières. La société peut prendre des participations à des entreprises financières, commerciales ou industrielles. Capital social: fr. 50 000, divisé en 100 actions au porteur de fr. 500 chacune, entièrement libérées. Publications: FOSC. Administration: un ou de plusieurs membres. Administrateur unique: René Bücher, de Dagmersellen LU, à Reinach BL. Fondé de pouvoirs: Pierre Zordan, de nationalité italienne, à Lausanne. Signature: individuelle de l'administrateur et du fondé de pouvoirs. Bureaux: St-Prex, Villa Petite Fraid'aigue.

Bureau de Nyon

26 septembre 1972. Boulangerie.
Éd. Junod-Reuteler, à Trélex. Le chef de la maison est Edouard Junod, de Concise et Mutrux, à Trélex. Exploitation d'une boulangerie, pâtisserie et épicerie.

26 septembre 1972.
Société Immobilière Clos de la Chaux S.A., à Prangins (FOSC du 11. 5. 1971, p. 1138). L'administrateur Ernest Stettler a démissionné. Jacqueline-Marianne de Luschka, de St-Maurice VS, à Bougy-Villars, est nommé administrice, sans signature.

Bureau d'Oron

25 septembre 1972. Appareillage.
F. Chevalley, à Oron-la-Ville, appareillage (FOSC du 8. 3. 1954, p. 625). La raison est radiée par suite de remise de commerce à la suite du décès du titulaire.

25 settembre 1972.
Jean-Pierre Baud, successeur de F. Chevalley, à Oron-la-Ville. Titulaire: Jean-Pierre Baud, de Montricher, aux Thioleyres. Appareillage, installations sanitaires, chauffage, couverture et ferblanterie. Locaux: route de Palézieux. La maison confère procuration individuelle à Roger Beaud, du Crêt FR, à Ecoteaux.

Bureau de Vevey

Rectification.
Luini & Chabod S.A., Succursale de Montreux, à Montreux (SHAB du 2. 10. 1972, p. 2547). Raison sociale exacte.

26 septembre 1972. Journaux.
Simone Lo Gatto, à La Tour-de-Peilz. Chef de la maison: Simone Hélène née Vuilleumier, de Tramelan BE et La Sagne NE, épouse autorisée de Filippo Lo Gatto, à La Tour-de-Peilz. Commerce de tabacs et journaux. Place du Temple.

26 septembre 1972. Menuiserie.
Buzzi et Arza, à Vevey. Société en nom collectif qui le 26 septembre 1972. Associés: Lorenzo Buzzi et Oreste Arza, tous deux d'Italie, à Vevey. Signature collective des deux associés. Entreprise de pose de menuiserie. Rue des Tilleuls 5, chez l'associé Arza.

26 septembre 1972.
Benrus Corporation, succursale de Montreux, à Montreux (FOSC du 4. 12. 1969, p. 2794), société anonyme avec siège à Ridgefield (Conn. USA). Michel Graber, jusqu'ici sous-directeur, est directeur; ses pouvoirs collectifs sont modifiés en ce sens. Sont radiées: la signature de Frédéric Coquoz, d'André Aubry et de Claude Jeangros; ainsi que les procurations conférées à Roger Gerster, à Francis Andrié et à Hubert Ballestraz.

Bureau d'Yverdon

25 septembre 1972. Boulangerie.
Roland Delay, à Yvonand, boulangerie, épicerie (FOSC du 28. 3. 1946, p. 955). Cette raison est radiée par suite de cessation de commerce.

25 septembre 1972. Brûleurs à mazout.
Charles Lippuner, à Yverdon, vente, installation et entretien de brûleurs à mazout «Delco», etc. (FOSC du 18.4. 1967, p. 1319). Objet actuel de l'entreprise: vente, installation et entretien de brûleurs à mazout et appareils ménagers, revision et construction de citernes.

Wallis – Valais – Vallese

Bureau de St-Maurice

8 septembre 1972.
Société coopérative immobilière du personnel fédéral «Cime de l'Est» St-Maurice, à St-Maurice. Selon statuts du 24 mai 1972 il a été constitué sous cette raison sociale, une société coopérative dans le but d'obtenir pour ses membres des logements sains à un prix raisonnable et, de façon générale, de lutter contre la pénurie de logements, d'acquérir des terrains à bâtir, construire des maisons d'habitation et louer des logements en premier lieu à ses membres. Les parts sociales sont de fr. 100. Les associés sont exonérés de toute responsabilité personnelle quant aux engagements sociaux. Les convocations se font par lettres personnelles et les publications par la FOSC. L'administration se compose de neuf membres; William Formaz, d'Orsières, président; Jean-Jaquet, d'Estavannens, secrétaire; Robert Barman, de St-Maurice, trésorier, les 3 à St-Maurice. Signature collectives à deux des prénommés.

26 septembre 1972.
Taxis Clande, Clande Rey-Mermet, à Monthey. Titulaire: Claude Rey-Mermet, de Troistorrents, à Monthey. Entreprise et permanence de taxis et taxiphone. Rue du Pont 12.

26 settembre 1972. Electricité.
Gay et Gollnt, à Massongex. Gilbert Gay, fils de Pierre, de Salvan, à Monthey, et Gérard Gollut, de et à Massongex, ont constitué sous cette raison sociale une société en nom collectif qui a commencé le 25 septembre 1972 et qui est engagée par leurs deux signatures collectives. Entreprise d'électricité, courant faible et courant fort, et toutes opérations s'y rattachant.

Bureau de Sion

22 septembre 1972. Immeubles.
S.I. St-Bernard Ayent, à Ayent, immeubles (FOSC du 20. 3. 1969, Nº 66, p. 623). Michel Roux, secrétaire, a démissionné; sa signature est radiée. Jean-Bernard Favre, jusqu'ici président, reste seul administrateur avec signature individuelle.

22 septembre 1972. Immeubles.
Derborentia S.A., à Sion, immeubles (FOSC du 1. 7. 1969, Nº 150, p. 1524). Michel Roux, secrétaire, a démissionné; sa signature est radiée. Jean-Bernard Favre, jusqu'ici président, reste seul administrateur, avec signature individuelle.

22 septembre 1972. Construction.
Arco Montana S.A., à Montana, commune de Montana, élaboration de plans et construction de logements (FOSC du 18. 11. 1971, Nº 270, p. 2797). La signature du fondé de pouvoirs Claude Gatti est radiée.

22 septembre 1972. Alimentation.
Valgros S.A., à Sierre, denrées alimentaires en gros (FOSC du 23. 10. 1967, Nº 248, p. 3514). Les administrateurs: Siméon Gaillard, président; Norbert Fournier, vice-président; Jean-Marc Chassot, membre, ont démissionné; leurs signatures sont radiées. Conseil d'administration actuel: Alain Deslarzes, de Bagnes, à Sion, président et directeur; Rémy Mabillard, membre et directeur (inscrit); René Barras, membre (inscrit); Roger Barras, de Victorin, de Chermignon, à Crans, membre; Raymond Mabillard, de Grimisuat, à Corin, membre. La société est engagée par la signature collective à deux des administrateurs.

Neuenburg – Neuchâtel – Neuchâtel

Bureau de Boudry

25 septembre 1972. Travaux publics.
Henri Bach & Cie en liquidation, à Areuse, commune de Boudry, entreprise de travaux publics, génie civil et construction de routes, société en commandite (FOSC du 7. 10. 1969, Nº 234, p. 2306). La liquidation de cette société étant terminée, cette raison sociale est radiée.

25 septembre 1972.
Martine Paquette, Anto-service, à Peseux. Le chef de la maison est Martine Paquette, des Verrières, à Peseux. Maurice Ulysse Paquette, des Verrières, à Peseux, a été nommé directeur, avec signature individuelle. Exploitation d'une station-service, benzine, pneumatiques et lavage self-service. Rue du Tombet 24.

Bureau du Locle

26 septembre 1972. Horlogerie.
Zénith Time S.A., au Locle, fabrication et vente de garde-temps (FOSC du 19. 7. 1972, Nº 167, p. 1915). Sont nommés fondés de pouvoirs: Georges Beuret, des Breuleux, au Locle; Roger Paul Louis Bouverot, ressortissant français, à La Chaux-de-Fonds; Danilo Cavalli, d'Intragna TI, à La Chaux-de-Fonds; Bernard Ditesheim, du Cerneux-Péquignot, à La Chaux-de-Fonds; Jacques-Arthur-Adrien Favre, de Goumoëns-la-Ville VD, au Locle; Marc Frésard, du Noirmont, à La Chaux-de-Fonds; Jean-Claude Humbert-Droz, du et au Locle; Jean-Michel Humbert, ressortissant français, à La Chaux-de-Fonds; Jean-Charles Kellner, ressortissant français, à La Chaux-de-Fonds; Claude-Emile Lévy, de La Chaux-de-Fonds, au Locle; Charles Mühlebach, de Littau LU, à La Chaux-de-Fonds; Reymond-Wilhelm Perucci, de Fleurier, à La Chaux-de-Fonds; Alain Jean-Claude Reyna, de et à La Chaux-de-Fonds; Roger Marcel Richard, de Lamboing BE, à La Chaux-de-Fonds; Pierre Alfred Roulet, des Ponts-de-Martel et La Sagne, aux Ponts-de-Martel; Maurice Jules Scherrer, de Courrendlin, au Locle; Jean-Noël Schlatter, de Konolfingen BE, au Locle; Pierre Turin, de Valeyres-sous-Rances VD, à La Chaux-de-Fonds; Victorien-Jean-Baptiste Vuignier, de Saint-Martin VS, au Locle; Henri Wagner, de Mosnang SG, à La Chaux-de-Fonds; Ronald Wolfgang, citoyen des Etats-Unis d'Amérique, à Pregny-Chambésy, et Bernhard-Lorenz Volken, de Fiesch VS, au Locle. Tous avec signature collective à deux.

Genf – Genève – Ginevra

25 septembre 1972.
«Autos-Accessoires Jonction» Jacques Marguerat, à Genève, commerce d'accessoires pour l'automobile, etc. (FOSC du 18. 12. 1967, p. 4152). L'inscription est radiée par suite de cessation de l'exploitation.

25 septembre 1972. Traductions.
«Echanges» André Chamot & Fernand Gay, à Genève, société en nom collectif. Date du commencement de la société: 1er septembre 1972. Associés: André Chamot, de Morrens VD, à Chêne-Bourg, et Fernand Gay, de Martigny VS, à Genève, lesquels signent collectivement à deux. Bureau de rédaction et de traduction dans les domaines de l'industrie, du commerce, de la publicité et de l'édition. 15, rue des Eaux-Vives.

25 septembre 1972. Produits du sol.
«Contitec Entreprise» M. El Eini, à Genève, importation de produits du sol, etc. (FOSC du 12. 6. 1972, p. 1516). Nouvelle adresse: 7, place Longemalle.

25 septembre 1972. Brevets.
«Tri-Continent» B. et H. Hilderbrand, à Genève, exploitation de brevets, licences, etc., société en nom collectif (FOSC du 22. 12. 1970, p. 2909). Nouvelle adresse: 8, rue de Candolle.

25 septembre 1972. Vêtements.
«Boutique Missboom» Mme C.-L. Marini, à Genève, vêtements pour dames (FOSC du 19. 9. 1969, p. 2166). Nouvelle raison de commerce: Mme C.-L. Marini. Le commerce, 2–4, place de la Fusterie, est exploité à l'enseigne «Boutique Missboom». La maison exploite un autre établissement à l'enseigne «La Boutique», 3, rue du Purgatoire.

25 septembre 1972.
«Publicipresse» G. & I. Mazelli, à Genève, toutes affaires de publicité, société en nom collectif (FOSC du 1. 10. 1963, p. 2782). Nouvelle adresse: 2, rue de Fribourg. La société exploite en outre, à la même adresse, un débit de tabacs, vente de journaux et commerce de souvenirs.

25 septembre 1972. Maçonnerie.
Riondel frères & Cie, à Genève, entreprise de maçonnerie, etc., société en commandite (FOSC du 25. 3. 1970, p. 669). Nouveau siège: Cologny, 31, chemin Frank-Thomas.

25 septembre 1972
«Lapidary Publications» Gérard Sarina, à Vernier. Chef de la maison: Gérard Sarina, de Saint-Antonio TI, à Vernier. Commerce et représentation de machines pour le polissage et le lapidage des minéraux; diffusion de publications minéralogiques. 6, chemin de Poussy.

25 septembre 1972. Papeterie.
Bianca Wagner, à Genève, papeterie (FOSC du 8. 2. 1966, p. 427). La procuration de Paul Hirt et Roger Lovato est radiée.

25 septembre 1972.
Société de Banque Suisse, succursale de Genève (FOSC du 25. 5. 1972, p. 1339). Les pouvoirs de Robert Käppeli, A. Walter Gattiker, Paul Feurer, Robert Heftlé, ainsi que la procuration de John-Louis Crawshaw, sont radiés. L'administrateur Samuel Schweizer, jusqu'ici président, continue à signer collectivement à deux. Max Staehelin, de Bâle, à Binningen BL, membre et président du conseil d'administration; F. Emmanuel Iselin, de et à Bâle, membre et 1er vice-président du conseil d'administration, et Karl Obrecht, de et à Küttigkofen SO, membre et 2e vice-président du conseil d'administration, signent collectivement à deux. Henry Huguenin, jusqu'ici directeur principal de la succursale, a été nommé directeur général avec signature collective à deux.

25 septembre 1972. Machines.
Bellows Valvair, succursale de Genève d'International Basic Economy Corporation, Manhattan (NY, USA), à Genève, appareils, machines et outils pneumatiques, etc. (FOSC du 20. 1. 1972, p. 169). L'administrateur J. Richardson Dilworth n'exerce plus les fonctions de président du conseil. Nathaniel Samuels, des USA, à New York, est membre et président du conseil d'administration.

25 septembre 1972. Produits cosmétiques.
Dibel SA, en liquidation, à Lancy, produits cosmétiques et capillaires (FOSC du 10. 8. 1972, p. 2121). Sa liquidation étant terminée, la société est radiée.

25 septembre 1972.
Fashion College SA, à Genève, collèges et instituts d'enseignements, etc. (FOSC du 27. 4. 1971, p. 994). Par suite du transfert de son siège à Lucerne, la société a été inscrite au registre de Lucerne (FOSC du 21. 9. 1972, p. 2461). Par conséquent, elle est radiée d'office du registre de Genève.

25 septembre 1972. Conférences.
Smith, Bucklin and Associates SA, en liquidation, à Genève, organisation de conférences, rencontres, etc. (FOSC du 21. 3. 1972, p. 729). Sa liquidation étant terminée, la société est radiée.

25 septembre 1972.
Société Immobilière Quai Gustave Ador No 2, à Genève, société anonyme (FOSC du 27. 2. 1970, p. 451). Nouvelle adresse: 31, avenue de Miremont, chez Albert Delaunay.

25 septembre 1972. Carrelage.
G. Bacchetta, à Carouge, entreprise de carrelage et revêtement (FOSC du 31. 8. 1970, p. 1969). L'inscription est radiée par suite de remise de l'exploitation. Actif et passif repris par la société «Bacchetta, Baur & Cie SA», à Carouge.

25 septembre 1972. Carrelage.
Bacchetta, Baur & Cie SA, à Carouge, nouvelle société anonyme. Date des statuts: 27 juin 1972. But: exploitation d'une entreprise de carrelage et de revêtement. Capital: Fr. 200 000, entièrement versé, divisé en 200 actions de Fr. 1000, au porteur. Apport en nature: l'entreprise jusqu'ici exploitée sous la raison individuelle «G. Bacchetta», à Carouge, selon bilan au 31 décembre 1971 avec un actif de fr. 666 626.22 et un passif envers les tiers de fr. 459 252.85, pour fr. 207 373.37, montant imputé sur le capital à concurrence de fr. 198 000, le solde de fr. 9373.37 étant porté au crédit de l'apporteur. Organe de publicité: FOSC. Administration d'un ou de plusieurs membres; Gaudenzio Bacchetta, d'Italie, à Carouge, président; Christian Baur, de Thônex, à Onex, secrétaire, et Georges Baur, de Thônex, à Carouge, lesquels signent collectivement à deux. Adresse: 7, rue du Temple.

25 septembre 1972.
Société Immobilière Britannique, à Genève, société anonyme (FOSC du 13. 7. 1965, p. 2199). Paul Croisier n'est plus administrateur; ses pouvoirs sont radiés. Administration: Albert Cuénod, de Vevey VD, à Coppet VD, président, et Guido Senn, de et à Bâle, secrétaire, lesquels signent collectivement à deux. Procuration collective à deux a été conférée à Carlo Fossati, de Meride TI, à Genève. Nouvelle adresse: 2, rue de la Confédération, Société de Banque Suisse.

25 septembre 1972. Automobiles.
Dabsa SA, à Thônex, commerce et réparation d'automobiles, etc. (FOSC du 1. 6. 1971, p. 1327). Signature: individuelle de l'administrateur Gherardo Balbo di Vinadio, président, ou collective à deux de l'administrateur Guido Bruni et des fondés de pouvoir Max Wey ou Giuseppe Falda, ou signature de l'un d'eux avec celle des administrateurs Johann Wepf, ou Leonardo Berruti, ou Emile Rohrbasser, ou Jacques Miville, ou d'Agnès Schatt, fondé de pouvoir. La procuration de Max Wey est modifiée dans ce sens.

25 septembre 1972.
Société Suisse pour l'Industrie Horlogère SA (Schweizerische Gesellschaft für Uhrenindustrie AG) (Swiss Watch Industry Corporation Ltd) (Società Svizzera per l'Industria Orologiera SA), à Genève (FOSC du 16. 11. 1971, p. 2776). Jean Favre, Marius-Ami Meylan, Marie Tissot et Henry-A. Rieckel ne sont plus administrateurs; les pouvoirs des trois premiers, ainsi que ceux de Max Schäfer, sont radiés. Peter Waltz, directeur général, est membre du conseil d'administration; il continue à signer collectivement à deux. Marc Favre, de Cormoret BE, à Hauterive NE; Jean-Jacques Fiechter, de Huttwil BE, à Bienne BE; Théo Girard, de Bienne BE, à Chêne-Bougeries; René Meylan, du Chenit VD, à Cheseaux VD, et Luc Tissot, du et au Locle NE, sont membres du conseil d'administration; ils n'exercent pas la signature sociale. Signature collective à deux a été conférée à Georges-Adrien Matthey-de-l'Endroit, du Locle NE, au Landeron NE, secrétaire général.

25 septembre 1972.
Kredietbank (Suisse) SA, à Genève (FOSC du 21. 3. 1972, p. 729). Nouvelle adresse: 18, boulevard Georges-Favon.

25 septembre 1972. Produits manufacturés.
Manylène SA, à Genève, tous produits manufacturés ou non dans le domaine des textiles, de la laine, etc. (FOSC du 20. 3. 1969, p. 623). L'administrateur Jean-Paul Croisier est maintenant domicilié à Cologny.

25 septembre 1972. Immeubles.
Morangis SA, à Genève, agence immobilière (FOSC du 22. 9. 1969, p. 2183). L'administrateur Jean-Paul Croisier est maintenant domicilié à Cologny.

25 septembre 1972. Marchandises diverses.
Multicetera SA, à Genève, marchandises et produits de toute nature, œuvres d'art, etc. (FOSC du 4. 6. 1970, p. 1290). L'administrateur Jean-Paul Croisier, secrétaire, est maintenant domicilié à Cologny.

25 septembre 1972. Participations.
Neroger SA, à Genève, participations, etc. (FOSC du 30. 5. 1969, p. 1232). L'administrateur Jean-Paul Croisier, secrétaire, est maintenant domicilié à Cologny.

25 septembre 1972.
Opi SA, à Genève, développement des techniques modernes, etc. (FOSC du 13. 3. 1969, p. 562). L'administrateur Jean-Paul Croisier est maintenant domicilié à Cologny.

25 septembre 1972.
PATAC SI, à Genève, société anonyme (FOSC du 13. 7. 1965, p. 2199). Paul Croisier n'est plus administrateur; ses pouvoirs sont radiés. Administration: Albert Cuénod, de Vevey VD, à Coppet VD, président, et Guido Senn, de et à Bâle, secrétaire, lesquels signent collectivement à deux. Procuration collective à deux a été conférée à Carlo Fessati, de Meride TI, à Genève. Nouvelle adresse: 2, rue de la Confédération Société de Banque Suisse.

25 septembre 1972.
Products Research & Chemical SA, à Genève (FOSC du 21. 7. 1972, p. 1940). Capital porté de fr. 50 000 à fr. 2 600 000, par l'émission de 2550 actions de fr. 1000, au porteur, entièrement libérées par compensation. Capital: fr. 2 600 000, entièrement versé, divisé en 2600 actions de fr. 1000, au porteur. Statuts modifiés le 20 septembre 1972.

Abhanden gekommene Werttitel
Titres disparus - Titoli smarriti

Aufrufe - Sommations - Diffida

Der Instruktionsrichter des Bezirkes Brig stellt das Begehren, von Fräulein Oggier Katharina, in Turtmann, vertreten durch Advokat Franz Steiner, in Brig, dass die Obligationen der Schweizerischen Bankgesellschaft in Brig

a) Nr. 2066 für Fr. 10 000.–, 5%, mit Coupons per 4. Januar 1972, lautend auf den Inhaber, ausgestellt am 4. Januar 1967, mit Verfall am 4. Januar 1972,

b) Nr. 2067 für Fr. 5000.–, 5%, mit Coupons per 4. Januar 1972, lautend auf den Namen von Fräulein Catherine Oggier, 3946 Turtmann, ausgestellt am 4. Januar 1967, mit Verfall am 4. Januar 1972,

kraftlos erklärt werden im Sinne von Art. 971 und 981 ff. OR.

Alle Personen werden hiermit aufgefordert, die Titel bei der Gerichtskanzlei in Brig, Stockalperschloss, bis zum 15. April 1973 vorzulegen, ansonst deren Kraftloserklärung ausgesprochen wird. (1002[3])

3900 Brig, den 28. September 1972 Der Instruktionsrichter: Dr. Max Arnold

Der Instruktionsrichter des Bezirkes Brig stellt das Begehren, von Fräulein Minnig Ida, Schulhausstrasse, in Brig, vertreten durch Advokat Franz Steiner, in Brig, dass die Obligation Nr. 2996 der Schweizerischen Bankgesellschaft in Brig für Fr. 20 000.–, 5%, mit Coupons Nrn. 8, 9 und 10, lautend auf den Namen von Fräulein Ida Minnig, Schulhausstrasse, in Brig, ausgestellt am 24. Februar 1970 mit Verfall vom 20. Februar 1973, kraftlos erklärt werde im Sinne von Art. 971 und 981 ff. OR.

Alle Personen werden hiermit aufgefordert, den Titel bei der Gerichtskanzlei in Brig, Stockalperschloss, bis zum 15. April 1973 vorzulegen, ansonst dessen Kraftloserklärung ausgesprochen wird. (1003[3])

3900 Brig, den 28. September 1972 Der Gerichtspräsident: Dr. Max Arnold

Es werden folgende Aktien der Alkono AG, Chur, lautend auf Inhaber, vermisst:

Aktienzertifikat Nr. 1 über die Aktien Nr. 1 –23 zu nom. Fr. 1000.–
Aktienzertifikat Nr. 2 über die Aktien Nr. 25–47 zu nom. Fr. 1000.–
Einzelaktie Nr. 48 zu nom. Fr. 1000.–

Die unbekannten Inhaber der vorstehend aufgeführten Aktien werden hiermit aufgefordert, dieselben innert sechs Monaten, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Amte vorzulegen, widrigenfalls die Titel als kraftlos erklärt werden. (1013[3])

7002 Chur, den 3. Oktober 1972 Der Präsident des Bezirksgerichtes Plessur: Dr. J. Sprecher

Es wird vermisst gemeldet und im Sinne der Bestimmungen über die Kraftloserklärung von Wertpapieren öffentlich ausgeschrieben:

Fr. 10 000.– Inhaberschuldbrief im dritten Rang, datiert den 22. Mai 1957, lastend auf Grundbuch Wellhausen, EBl 214 Parzelle Nr. 180, Schuldner und Pfandeigentümer: Frau Frieda Nellen-Schafroth, Haldenstrasse, Wellhausen. Ursprünglicher Inhaber: Thurgauische Kantonalbank, Filiale Frauenfeld.

Falls die vermisste Urkunde innert einer Frist von einem Jahr dem Grundbuchamt Frauenfeld nicht vorgelegt wird, wird sie kraftlos erklärt werden. (1004[3])

8500 Frauenfeld, den 30. September 1972 Gerichtspräsidium Frauenfeld

Es wurden folgende Zertifikate, lautend auf Herrn Conrad Hew-Schenker, Kreuzgasse 99, Chur, als vermisst gemeldet:

Zertifikat Nr. 1 über Namensaktien im Nominalwert von Fr. 1000.– der Firma STAG, Maienfeld, Nr. 1–140 vom 31. Dezember 1954, lautend auf Herrn Conrad Hew-Schenker, Kreuzgasse 99, Chur.

Zertifikat Nr. 9 über Namensaktien im Nominalwert von Fr. 1000.– der Firma STAG, Maienfeld, Nrn. 501–584 vom 15. Juli 1959, lautend auf Herrn Conrad Hew-Schenker, Kreuzgasse 99, Chur.

Auf bezügliches Gesuch hin ergeht hiemit die öffentliche Aufforderung, die genannten Zertifikate innert sechs Monaten, ab heute, der unterfertigten Amtsstelle vorzulegen, andernfalls die Kraftloserklärung erfolgt. (1016[3])

7220 Schiers, den 2. Oktober 1972 Bezirksgericht Unterlandquart
Der Präsident:
Hans Reidt

Es werden vermisst:

Schuldbrief, Fr. 5000.–, angegangen 5. November 1934,
Schuldbrief, Fr. 5000.–, angegangen 8. November 1934,

beide errichtet am 15. Mai 1940 von Albert Meyer-Grimm, haftend auf Parzelle Nr. 776 Grundbuch Sursee, der Erbengemeinschaft Albert Meyer, Zahnklinik, Sursee.

Die Inhaber der Schuldbriefe werden aufgefordert, diese binnen Jahresfrist seit dieser Publikation dem unterzeichneten Richter vorzulegen, andernfalls die Kraftloserklärung der Titel erfolgt. (1014[3])

6210 Sursee, den 2. Oktober 1972 Der Amtsgerichtspräsident von Sursee: Wigger

Vermisst wird das Sparheft Nr. 01-017,419-02 der Zuger Kantonalbank, Zug, mit einem Saldo von Fr. 6536.95 per 1. September 1972.

Der unbekannte Besitzer dieses Sparheftes wird hiermit aufgefordert, dieses bis längstens 6. April 1973 dem Kantonsgerichtspräsidium Zug vorzulegen, widrigenfalls das Sparheft als kraftlos erklärt würde. (1012[3])

6301 Zug, den 3. Oktober 1972 Kantonsgerichtspräsidium Zug: Dr. V. Schaller

Le détenteur du livret de dépôts de la Banque cantonale vaudoise no 641 623, au porteur, créancier de fr. 1892.20, créé le 25 août 1971, est sommé de me le produire jusqu'au 15 avril 1973. (69[3])

1003 Lausanne, le 4 octobre 1972 Le président du Tribunal civil du district de Lausanne: S. Contini

Kraftloserklärungen - Annulations - Annullamenti

Die II. Zivilkammer des Obergerichtes des Kantons Zürich hat mit Beschluss vom 15. September 1972 den nachstehend bezeichneten Schuldbrief als kraftlos erklärt:

Namensschuldbrief über Fr. 8000.–, datiert vom 11. November 1937, lautend auf die Geschwister Suter, Erbengemeinschaft des Heinrich Suter, zu Gunsten der Zürcher Kantonalbank in Zürich, lastend im ersten Rang auf einem Wohnhaus und einer Scheune mit Hofraum, Garten und Baumgarten in Ebertswil und daselbst auf einer Scheune mit Baumgarten sowie auf ca. 19 Aren 21 m² Wiese beim Bühl, Grundbuchamt Affoltern a.A. (1015)

8910 Affoltern a.A., den 27. September 1972

Bezirksgerichtskanzlei Affoltern
Der Gerichtsschreiber:
Dr. F. Heyden

Andere gesetzliche Publikationen
Autres publications légales
Altre pubblicazioni legali

Gebr. Bärtschi AG (Bärtschi frères SA) Länggassstrasse 101, Bern

Herabsetzung des Grundkapitals und Aufforderung an die Gläubiger gemäss Artikel 733 OR

Zweite Veröffentlichung

Die Generalversammlung vom 28. September 1972 hat die Reduktion des Grundkapitals von Fr. 100 000.– auf 50 000.– durch Rückkauf und Vernichtung von 100 Namenaktien à je Fr. 500.– beschlossen.

Begehren um Sicherstellung oder Zahlung von Gläubigeransprüchen sind innert 2 Monaten von der dritten Bekanntmachung an gerechnet beim Notariatsbüro W. Horisberger und W. Neuenschwander, Neuengasse 25, 3011 Bern, anzumelden. (A515[3])

3011 Bern, den 28. September 1972 Der Verwaltungsrat

Sylve SA en liquidation, Genève

Liquidation et appel aux créanciers conformément aux articles 742 et 745 CO

Première publication

L'assemblée générale extraordinaire des actionnaires du 28 septembre 1972 a décidé la dissolution de la société et son entrée en liquidation. Les créanciers éventuels sont invités à produire leurs créances d'ici au 14 décembre 1972 en main de M. Emile Gubler, liquidateur, rue Bonivard 6, 1201 Genève. (A520[3])

1200 Genève, le 4 octobre 1972 Le liquidateur

Istituto d'arte fotografica IDAF SA en liquidation, Lugano

Liquidation et appel aux créanciers conformément aux articles 742 et 745 CO

Deuxième publication

Dans son assemblée générale extraordinaire du 3 octobre 1972, la société a décidé sa dissolution et son entrée en liquidation.

Les créanciers sont priés de produire leurs créances, d'ici au 15 novembre 1972, auprès du liquidateur de la société, M. William Jaeggli, 6, rue Bonivard, 1201 Genève. (A 519[3])

6900 Lugano, le 3 octobre 1972 Le liquidateur

Eidgenössische Oberzolldirektion
Direction générale des douanes
Direzione generale delle dogane

Zentralamt für Edelmetallkontrolle
Bureau central du contrôle des métaux précieux
Ufficio centrale del controllo dei metalli preziosi

Registrierung von Verantwortlichkeitsmarken
Enregistrement de poinçons de maître
Registrazione di marchi d'artefice

schweizerische - suisses - svizzeri

No 2735 d
Registrierungsdatum: 1. September 1972
Atlantic,
Uhrenfabrik AG
Bettlach

No 2736 c
Registrierungsdatum: 5. September 1972
Relo-Design AG,
Modeschmuck
Luzern

No 2737 c
Registrierungsdatum: 5. September 1972
Relo-Design AG,
Modeschmuck
Luzern

No 2738 e
Registrierungsdatum: 15. September 1972
Hess-Dahm, Johanna,
Goldschmiedewaren
Neuhausen

No 2739 a
Registrierungsdatum: 15. September 1972.
Hug & Co, Musikhaus,
japanische Querflöten
Zürich

No 2740 f
Registrierungsdatum: 15 September 1972
Zollinger, Esther,
Goldschmiedin
Arosa

Domizilwechsel – Changement de domicile – Cambiamento del sede

No 1496 – Würgler, Martin, Lausanne
siège transféré à Montreux

Uebertragungen – Transferts – Transferimenti

No 96 – 205, 302 Alpina Union horlogère AG, Biel
an: Alpina Watch AG, Biel

No 1580 – Dubuis, Michel & Dutoit, Marcel, «A l'Eloxal», Lausanne
à: Dutoit, Marcel, «Au Joyau d'Or», Lausanne

Löschungen – Radiations – Cancellazioni

No 914 – Meylan Fils & Co., La Chaux-de-Fonds
(FOSC No 301 du 24 décembre 1946)

No 928 – Comte, Adrien, Genève
(FOSC No 301 du 24 décembre 1946)

No 1193 – Magazine zur Rheinbrücke AG, Basel
(SHAB No 147 vom 27. Juni 1949)

No 1337 – Dieterle, Karl, Buchs
(SHAB No 61 vom 13. März 1952)

No 1395 – Atelier Solor, H. Pfenniger, La Chaux-de-Fonds
(FOSC No 201 du 31 août 1953)

No 1583 – Atelier Solor, H. Pfenniger, La Chaux-de-Fonds
(FOSC No 134 du 12 juin 1957)

No 1862 – Atelier Solor, H. Pfenniger & Cie, La Chaux-de-Fonds
(FOSC No 168 du 21 juillet 1962)

No 1769 – Peter, Walter SA, Genève
(FOSC No 25 du 31 janvier 1961)

No 1866 – Engel, Emile, Bienne
(FOSC No 168 du 21 juillet 1962)

Berichtigungen – Corrections – Rettificazioni

No 1298 – 1321, 2598 Fabergé, Tatiana, Genève
(statt/ au lieu de/invece di: Grand Saconnex)

No 2233 – Dépraz-Faure SA, Renens
(nicht gelöscht/non radié/non cancellato)

Kollektivmarken - Marques collectives
Marche collettive

FFBA – No 3/51 Artisanor SA, Carouge/Genève

Uebertragungen – Transferts – Transferimenti

Marteau – No 1/103 Jaquet et Etevenard, La Chaux-de-Fonds
à: Jaquet, A., La Chaux-de-Fonds

Marteau – No 1/351 Willemin, William, La Chaux-de-Fonds
à: Willemin, Simone, La Chaux-de-Fonds

Löschungen – Radiations – Cancellazioni

FFBA/Arbalète No 3/10, 4/10 Schmitz & Cie, Nidau
(FOSC No 178 du 2 août 1934)

FFBA/Arbalète No 3/13, 4/13 Fabrique de boîtes Tramelan SA, Tramelan
(FOSC No 153 du 5 juillet 1943)

ausländische - étrangers - stranieri

No 7130 d
Date de l'enregistrement: 25 août 1972
Gonthiez Frères SA, Ets.,
bijouterie
Corbie (France)

No 7131 g
Registrierungsdatum: 1. September 1972
A. W. Faber-Castell,
Schreibgeräte
Stein b. Nürnberg

No 7132 d
Registrierungsdatum: 5. September 1972
Rozendaal, Johan N. V.,
Schmuckwaren
Utrecht

No 7133 d
Date de l'enregistrement: 12 septembre 1972
Menni, Dante,
oggetti metalli preziosi
Milano

No 7134 d
Date de l'enregistrement: 14 septembre 1972
Richards, Georges et Wildenstein SA,
bijouterie
Paris 9e

No 7135 c
Registrierungsdatum: 15. September 1972
Machwirth-Effgen O. H. G.,
Schmuck
Idar-Oberstein

No 7136 b
Registrierungsdatum: 27. September 1972
Panzer, Alfred,
Schmuckwaren
Neuenbürg/Württ.

Domizilwechsel – Changement de domicile – Cambiamento del sede

No 5762 – Kahn, David Inc., North Bergen (USA)
Sitz verlegt nach: Deer Lake (Pennsylanien USA)

Löschung – Radiation – Cancellazione

No 6461 – Richards, Georges, Paris 9e
(FOSC No 120 du 28 mai 1964)

Mitteilungen Communications Comunicazioni

Bundesratsbeschluss über den Vollzug des Zuckerbeschlusses

Aenderung vom 2. Oktober 1972

Der Schweizerische Bundesrat beschliesst:

I

Der Bundesratsbeschluss vom 28. September 1970 über den Vollzug des Zuckerbeschlusses wird wie folgt geändert:

Art. 1, Abs. 2

[2] Bei der Festsetzung des Rübenpreises für die laufende Kampagne beschliesst der Bundesrat, gestützt auf den Antrag des Eidg. Volkswirtschaftsdepartements, nach Möglichkeit bereits auch über die Rübenfläche und die Aufteilung der Rübenproduktion des neuen Kampagnejahres.

II

Dieser Beschluss tritt am 9. Oktober 1972 in Kraft.

Bern, den 2. Oktober 1972 Im Namen des Schweizerischen Bundesrates
Der Bundespräsident: Celio
Der Bundeskanzler: Huber

Arrêté du Conseil fédéral concernant l'exécution de l'arrêté fédéral sur l'économie sucrière indigène

Modification du 2 octobre 1972

Le Conseil fédéral suisse arrête:

I

L'arrêté du Conseil fédéral du 28 septembre 1970 concernant l'exécution de l'arrêté fédéral sur l'économie sucrière indigène est modifié comme il suit:

Article premier, 2e al.

[2] Sur la proposition du Département de l'économie publique, le Conseil fédéral fixe, autant que possible, en même temps que le prix des betteraves sucrières pour la campagne en cours, la surface réservée à cette culture et répartit la récolte de la nouvelle campagne.

II

Le présent arrêté entre en vigueur le 9 octobre 1972.

Berne, le 2 octobre 1972 Au nom du Conseil fédéral suisse:
Le président de la Confédération: Celio
Le chancelier de la Confédération: Huber

Bundesratsbeschluss über die Zuckerrübenernte 1972

(Vom 2. Oktober 1972)

Der Schweizerische Bundesrat gestützt auf die Artikel 8, 12, 20 und 21 Absatz 2 des Bundesbeschlusses vom 27. Juni 1969 über die inländische Zuckerwirtschaft (Zuckerbeschluss), beschliesst:

Art. 1

[1] Der von der Zuckerfabrik und Raffinerie Aarberg AG und von der Zukkerfabrik Frauenfeld AG aus der Ernte 1972 zu zahlende Produzenten-Grundpreis für die laut Anbauvertrag zu übernehmenden Zuckerrüben wird auf Fr. 9.60 je 100 kg Rüben, Basis 15 Prozent Zuckergehalt, festgesetzt.

[2] Je 0,1 Prozent Mehr- oder Mindergehalt an Zucker werden zum Grundpreis 7 Rappen zugeschlagen oder abgezogen.

[3] Die Frühablieferungsprämie von 30 Rappen je 100 kg Rüben wird auf allen bis und mit Samstag 7. Oktober 1972 verladenen und abgehenden Lieferungen ausgerichtet.

[4] Die Spätablieferungsprämie von 30 Rappen je 100 kg Rüben wird auf allen ab Montag 4. Dezember bis Samstag 16. Dezember 1972 verladenen und abgehenden Lieferungen ausgerichtet. Ab Montag 18. Dezember 1972 beträgt diese Prämie 40 Rappen je 100 kg.

[5] Für die Festlegung aller übrigen Nebenbedingungen (Abzüge für Erdbehang, Schnitzellieferung usw.) wird die Abteilung für Landwirtschaft Weisungen erlassen.

Art. 2

Dieser Beschluss tritt am 9. Oktober 1972 in Kraft.

Bern, den 2. Oktober 1972 Im Namen des Schweizerischen Bundesrates
der Bundespräsident: Celio
Der Bundeskanzler: Huber

Arrêté du Conseil fédéral concernant la récolte de betteraves sucrières de 1972

(Du 2 octobre 1972)

Le Conseil fédéral suisse, vu les articles 8, 12, 20 et 21, 2e alinéa, de l'arrêté fédéral du 27 juin 1969 sur l'économie sucrière indigène, arrête:

Article premier

[1] Le prix de base à la production des betteraves sucrières de la récolte de 1972, prises en charge par la Sucrerie et raffinerie d'Aarberg S.A. et la Sucrerie de Frauenfeld S.A. en vertu de contrats de culture, est fixé à 9 fr. 60 les 100 kilos, ce prix s'entendant pour une teneur en sucre de 15 pour cent.

[2] Par 0,1 pour cent d'écart en plus ou en moins dans la teneur en sucre, le prix de base est majoré ou réduit de 7 centimes.

[3] Une prime de 30 centimes par 100 kilos de betteraves est versée pour toutes les livraisons avancées qui seront chargées et expédiées jusqu'au samedi 7 octobre 1972.

[4] Une prime de 30 centimes par 100 kilos de betteraves est versée pour toutes les livraisons retardées qui seront chargées et expédiées entre le lundi 4 décembre et le samedi 16 décembre 1972. A partir du lundi 18 décembre 1972, la prime est de 40 centimes par 100 kilos.

[5] La Division de l'agriculture arrêtera les instructions fixant toutes les autres conditions accessoires (réfactions pour impuretés terreuses, livraison de cossettes, etc.).

Art. 2

Le présent arrêté entre en vigueur le 9 octobre 1972.

Berne, le 2 octobre 1972 Au nom du Conseil fédéral suisse:
Le président de la Confédération: Celio
Le chancelier de la Confédération: Huber

Weisungen über die Verwertung der Kartoffelernte 1972

vom 29. September 1972

(Weisungen Nr. 1)

Gestützt auf die Bundesratsbeschlüsse vom 7. Juli 1967 über die Verwertung der Kartoffelernten und vom 13. September 1972 über die Preisfestsetzung für Kartoffeln der Ernte 1972 erlässt die Alkoholverwaltung folgende Ausführungsvorschriften:

1. Begriffsumschreibungen

1.1 Als «Speisekartoffeln» gelten gesunde, trockene, normal geformte und schalenfeste Knollen in einer Grösse von 42,5 bis 70 mm Quadratmass (Universalsortierung). Die Kartoffeln müssen frei sein von Erde, Keimen, Beschädigungen und fremdem Geschmack; sie dürfen weder ergrünt noch schrumpfig sein und keine Veränderungen in der Fleischbeschaffenheit aufweisen, die eine Verwendung zu Speisezwecken beeinträchtigen (innere Mängel oder Erkrankungen).

1.2 Kartoffeln, die die Anforderungen gemäss Ziffer 1.1 nicht erfüllen, aber keine inneren oder äusseren Veränderungen aufweisen, die ihre Verwendung zu Speisezwecken beeinträchtigen (z. B. Rohstoff für die Veredlungsindustrie in besonders vereinbarter Grössensortierung; Kartoffeln unter 42,5 oder über 70 mm Quadratmass) fallen nicht unter den Begriff «Speisekartoffeln» und sind besonders zu bezeichnen (z. B. «Bratkartoffeln», «Grossortierung» usw.).

1.3 Unter «Feldkartoffeln» sind unerlesene, gesunde Knollen, wie sie das Feld gibt, zu verstehen. Es dürfen keine Zwischengrössen entnommen oder Erleseabfälle von sortierten Posten beigemischt sein. Wo besondere Bedingungen an Qualität oder Aufmachung gestellt werden, sind die bezüglichen Bestimmungen der Handelsusanzen zu beachten.

2. Produzentenpreise, Lagerzuschläge und Handelsmargen

2.1 Produzentenpreise

2.11 Gemäss Bundesratsbeschluss sind die Produzentenpreise mit Wirkung ab 30. September 1972, je 100 kg ohne Sack, franko verladen nächste Abgangsstation, wie folgt festgelegt:

Sorte	A. Speisekartoffeln Fr.	B. Feldkartoffeln Fr.
Bintje	34.—	14.—
Urgenta	28.—	14.—
Ostara	25.—	14.—
Désirée	25.—	14.—
Fina	25.—	14.—
Avenir	25.—	14.—
Patrones	23.—	14.—
Sirtema	22.—	14.—
Maritta	freie Preisbildung	15.—
Eba		15.—
Tasso		15.—
Saturna		15.—
Marijke		15.—
Prominent		15.—
Cosima		15.—
Isola		15.—
Bodenkraft		15.—

2.12 Zur Entlastung des Speisekartoffelmarktes wird die Alkoholverwaltung für die bis 31. Oktober 1972 auf besonderem Formular für die Verarbeitung auf Erzeugnisse zu Futterzwecken angemeldeten Feldkartoffeln der Sorten Bintje, Urgenta und Ostara folgende Zuschläge zum Feldkartoffelpreis ausrichten:

Sortenreine Feldkartoffeln	Anteil speisetauglicher Knollen von 42,5–70 mm pro Posten in % des Gewichts	Zuschlag zum Feldkartoffelpreis Fr. je 100 kg
Bintje	60 und mehr	6.—
	50 bis 59	4.—
Urgenta	55 und mehr	3.—
Ostara	60 und mehr	1.—

Der Anteil speisetauglicher Knollen von 42,5 bis 70 mm wird bei der Uebernahmekontrolle im Verarbeitungsbetrieb oder Zwischenlager durch Beauftragte der Alkoholverwaltung mittels Sortierproben ermittelt. Für die Zuschlagsberechtigung der Lieferung ist der im Kontrollrapport festgehaltene Befund massgebend. Nach dem Entlad der Ware kann dieser Befund bzw. der daraus resultierende Ansatz nicht mehr angefochten werden.

2.13 Für Speiseware der nachgenannten Sorten, die im Vertragsanbau erzeugt und in vereinbarter Sortierung an die Veredlungsindustrie geliefert wird, gelten folgende Richtpreise je 100 kg:

Maritta	Fr. 26.—
Eba	Fr. 24.—
Tasso	Fr. 24.—

Die Abnehmer können zu diesen Richtpreisen besondere Qualitätsprämien ausrichten.

2.2 Lagerzuschläge

Bei der Abgabe von Kartoffeln ab Naturlagern der Produzenten und des Handels oder ab Kühllagern können zu den in Ziffer 2.1 hiervor festgelegten Produzentenpreisen im Einvernehmen mit der Eidgenössischen Preiskontrollstelle folgende Lagerzuschläge verrechnet werden:

2.21 Zuschläge für Naturlager	Speisekartoffeln Fr. je 100 kg	Feldkartoffeln Fr. je 100 kg
ab 15. Dezember 1972	2.—	1.40
ab 3. Januar 1973	2.50	2.—
ab 1. Februar 1973	3.—	2.40
ab 1. März 1973	4.—	2.80
ab 1. April 1973	4.50	2.80
ab 16. April 1973	5.—	2.80

2.22 Zuschläge für Kühllagerung

Für Speisekartoffeln, die vor Ende Februar 1973 in künstlich gekühlten oder speziell klimatisierten Räumen eingelagert werden, können zusätzlich zu den Zuschlägen gemäss Ziffer 2.21 je 100 kg folgende Kühllagerzuschläge berechnet werden:

ab 1. April 1973	Fr. 4.50
ab 1. Mai 1973	Fr. 5.—
ab 1. Juni 1973	Fr. 6.—
ab 1. Juli 1973	Fr. 6.50

2.23 Ein- und Auslagerung von Speisekartoffeln beim Handel

Zur Deckung der Kosten für die Ein- und Auslagerung von Speisekartoffeln bei Handelslagern dürfen je 100 kg bis zu Fr. 4.— erhoben werden.

2.3 Handelsmargen und Sackabnützungsgebühr

Im Handelsverkehr mit Speisekartoffeln sowie bei Direktlieferungen der Erzeuger an Verbraucher oder Wiederverkäufer können zu den genannten Produzentenpreisen und Lagerzuschlägen die von der Eidg. Preiskontrollstelle in der Verfügung vom 10. September 1971 bewilligten Handelsmargen und die Sackabnützungsgebühr hinzugerechnet werden.

2.4 Für die Ueberschussverwertung sowie bei der Aktion zur Abgabe verbilligter Speisekartoffeln gelten die hierfür besonders festgesetzten Ansätze und Bedingungen.

3. Regelung für die Vermarktung von aufbereiteten Speisekartoffeln

3.1 Die Aufbereitungs- und Abpackbetriebe haben die Produzentenpreise für handelsübliche, ungewaschene Speisesortierung zu vergüten, unabhängig von der Ausbeute bei gewaschener oder sonstwie nachträglich aufbereiteter Ware (§ 88 der Handelsusanzen). Siehe auch Ziffer 4.6.

3.2 Die abgepackten Kartoffeln sollen in einwandfreier Sortierung, Aufbereitung und Qualität vermarktet werden; sie sollen insbesondere die Mindestanforderungen gemäss den Handelsusanzen § 89 erfüllen.

3.3 Das Angebot an Speisekartoffeln in Kleinpackungen soll sich für die Herbst- und Winterperiode auf folgende Sorten beschränken:

– ab Oktober bis 31. Dezember: Bintje, Urgenta, Ostara
– ab Januar bis neue Ernte: Bintje und Urgenta

3.4 Die Kleinpackungen müssen einzeln mit Etiketten versehen sein, aus denen Sorte, Gewicht, Preis und Kennzeichen des Abpackbetriebes klar ersichtlich sind.

Sammelbezeichnungen wie «Frühkartoffeln» oder «Bratkartoffeln» ohne Sortenangabe sind nicht zulässig.

3.5 Die Schweizerische Kartoffelkommission und ihre Beauftragten überwachen die Qualität der Kartoffeln in den Abpackbetrieben.

4. Uebernahme, Verwertung und Bezahlung von Speise- und Feldkartoffeln

4.1 Grundsätzliches

Bei der Verwertung von Kartoffeln sind von den Produzenten und deren Organisationen alle Möglichkeiten der Selbsthilfe auszuschöpfen. Diejenigen Mengen, die den Bedarf an Speisekartoffeln für den menschlichen Konsum übersteigen, sind in erster Linie frisch zu verfüttern oder für die Winterfütterung zu konservieren. Kartoffeln, die den betriebseigenen Bedarf oder den Bedarf im Rahmen der überbetrieblichen Zusammenarbeit übersteigen, können von den Produzenten dem Handel angeboten oder bis spätestens am 31. Oktober 1972 als Ueberschüsse angemeldet werden. Die Ueberschüsse sind vom Handel der Alkoholverwaltung umgehend nach Mengen und Sorten verbindlich weiterzumelden.

4.2 Speisekartoffeln der Sorten Bintje, Urgenta und Ostara

Der Handel hat die Produzentenpreise gemäss Ziffer 2.11 für jene Mengen zu vergüten,

4.21 – die er für den Verkauf zu Speisezwecken im Inland übernimmt. Dies gilt auch für allfällig ungemeldete Speisekartoffeln, die er nach dem 31. Oktober 1972 übernimmt.

4.22 – die er ausführt oder im Rahmen anderer von der Alkoholverwaltung getroffenen Verwertungsmassnahmen verkauft.

4.23 – die für die Verwertung nach dem 3. Januar 1973 mit Preis- und Absatzgarantien der Alkoholverwaltung nach erteilter Bewilligung eingelagert worden sind.

4.24 Für Kartoffeln, welche die in Ziffer 4.21 bis 4.23 in Frage kommenden Mengen übersteigen, ist der Absatz zum Speisekartoffelpreis nicht gesichert. Ueberschüssige Mengen sind somit unsortiert zum Feldkartoffelpreis, allenfalls mit Zuschlag gemäss Ziffer 2.12, für die Verarbeitung zu Futtererzeugnissen anzumelden.

4.25 Nach dem 31. Oktober 1972 gemeldete, überschüssige Speisekartoffeln können nur zum Feldkartoffelpreis ohne Zuschläge gemäss Ziffer 2.12 und 2.2 für die Verarbeitung übernommen werden.

4.26 Für Kartoffeln, die in schwarzen Böden erzeugt wurden, gelten die in Ziffer 2.11 genannten Speisekartoffelpreise nur, soweit sie zu Speisezwecken Absatz finden. Kartoffeln aus schwarzen Böden dürfen nicht für die Verbilligungsaktion geliefert werden.

4.3 Speisekartoffeln der Sorten Désirée, Fina, Avenir und Patrones

4.31 wie Ziffer 4.21

4.32 wie Ziffer 4.22

4.33 Für Kartoffeln, die die in Ziffer 4.31 und 4.32 in Frage kommenden Mengen übersteigen, ist der Absatz nur zum Feldkartoffelpreis gesichert. Ueberschüssige Mengen sind somit unsortiert für die Verarbeitung zu Futtererzeugnissen anzumelden.

4.34 wie Ziffer 4.25

4.35 wie Ziffer 4.26

4.4 Uebrige Sorten in Speisesortierung

Für Speisekartoffeln von Sorten, die in den Ziffern 4.2 und 4.3 nicht erwähnt sind, ist der Preis zwischen Produzenten und Abnehmern frei zu vereinbaren. Für Sirtema gilt sinngemäss die Ziffer 4.33.

4.5 Für Feldkartoffeln aller Sorten ist der Absatz zum Feldkartoffelpreis gemäss Ziffer 2.1 gesichert, sofern die Mengen bis spätestens 31. Oktober 1972 dem Handel angemeldet und auf den Zeitpunkt des Abrufes abgeliefert werden. Nach dem Abruftermin fällt die Abnahmepflicht für die Ueberschussverwertung dahin.

4.6 Für Sortierabgang und Abfallkartoffeln jeglicher Art bestehen keine Verwertungs- und Absatzgarantien.

5. Einlagerung von Wintervorräten

5.1 Eigenlager

Jede Kartoffelhandelsfirma kann nach freiem Ermessen Kartoffeln zu Speise- oder Futterzwecken einlagern oder durch Dritte einlagern lassen. Die Lagerung erfolgt in vollem Umfang auf Rechnung und Gefahr des Lagerhalters, ohne Anspruch auf Preis- und Absatzgarantien.

Der Umfang und die sortenmässige Zusammensetzung der Vorräte sind bei den periodischen Erhebungen der Alkoholverwaltung meldepflichtig.

Die Alkoholverwaltung kann überschüssige Speisekartoffeln aus gemeldeten Eigenlagern zum Feldkartoffelpreis der Verarbeitung zu Futtererzeugnissen zuweisen.

5.2 Garantierte Lager (Vorräte mit Preis- und Absatzgarantien)

5.21 Die Einlagerung von überschüssigen Speisekartoffeln zu Exportzwecken oder die Zwischenlagerung von überschüssigen Feldkartoffeln zu Verarbeitungszwecken ist grundsätzlich abhängig von der Entwicklung der Absatzlage im In- und Ausland.

5.22 Garantierte Lager von überschüssigen Speisekartoffeln zu Exportzwecken: Allfällige Bewilligungen zur Einlagerung von Speisekartoffeln Bintje und Urgenta mit Absatzgarantien werden an Firmen des Verladegrosshandels erteilt, die

– in angemessenem Umfang Eigenlager gemäss Ziffer 5.1 anlegen und für deren selbstragenden Absatz Gewähr bieten;
– in beiden Vorjahren ihren normalen Inlandumsatz an Speisekartoffeln ausgewiesen und sich im Speise- oder Saatkartoffelexport betätigt haben;
– über geeignete Lagerräume im Produktionsgebiet verfügen. Es werden keine Vorfrachten oder Transportbeiträge für die Zufuhr zum Lagerort bzw. für die Abfuhr bis zur Verladestation vergütet;
– sich verpflichten, die zu garantierenden Mengen sachgemäss zu lagern, so dass bei der Auslagerung eine einwandfreie Qualität nach den Anforderungen des Exportes gewährleistet ist; Garantielagerware muss für den Versand jederzeit verfügbar sein.

Die Lagermengen werden den einzelnen Lagerhaltern unter angemessener Berücksichtigung der Inland- und Exportleistungen im Vorjahr zugeteilt.

5.23 Für Speiseware zur industriellen Veredlung werden keine garantierten Lager bewilligt.

5.24 Zwischenlager von Feldkartoffelüberschüssen

Die Alkoholverwaltung wird in einem späteren Zeitpunkt bestimmen, ob zentrale Zwischenlager für überschüssige Feldkartoffeln anzulegen sind. Falls notwendig, wird sie von Fall zu Fall die Bewilligung zum Anlegen von zweckbestimmten, blockierten, aber jederzeit verfügbaren Zwischenlagern erteilen.

6. Ablieferung bzw. Zuweisung von überschüssigen Kartoffeln an Verarbeitungsbetriebe

6.1 Die Zuweisung kann nur gestützt auf vorgängige schriftliche Anmeldung auf Meldeformular der Alkoholverwaltung und nach Massgabe der Aufnahmefähigkeit der Verarbeitungsbetriebe (Flockenfabriken oder Grastrocknungsbetriebe) erfolgen.

6.2 Die Aufträge werden an die Verladefirmen nach Massgabe der Ueberschüsse sowie aufgrund der in den Vorjahren ausgewiesenen Kartoffelumsätze erteilt.

6.3 Beim Verlad von Sendungen an Verarbeitungsbetriebe sind die Lieferungsbedingungen im Zuweisungsschreiben der Alkoholverwaltung strikte einzuhalten.

6.4 Bei Sendungen von Feldkartoffeln mit Zuschlag der Sorten Bintje, Urgenta oder Ostara sollen die einzelnen Ladungen von einheitlicher Qualität (durchgehend gleichartiger Anteil speisetauglicher Knollen von 42,5 bis 70 mm) sein. Es empfiehlt sich, während der Herbstsaison gleichartige Posten von nicht mehr als zwei bis drei Produzenten verladen zu lassen.

6.5 Sind verschiedene Sorten sowie Posten mit und ohne Anspruch auf Zuschlag zu verladen, hat eine einwandfreie Trennung gemäss § 31 der Handelsusanzen zu erfolgen. Die einzelnen Posten sind zudem in der die Sendung begleitenden Verladeliste sowie in den Fracht- und Lieferdokumenten nach Sorte und Gewicht zu deklarieren. Im Unterlassungsfalle erfolgen Begutachtung und Einstufung nach der feststellbaren Beschaffenheit der Ladung.

7. Allgemeine Bestimmungen betreffend Verwertungsmassnahmen und Beihilfen der Alkoholverwaltung

7.1 Produzenten und Handelsfirmen sind gehalten, die periodischen Erhebungen der Alkoholverwaltung fristgerecht und vollständig zu beantworten. Bei Firmen und Betrieben, von denen bei Lagererhebungen keine Meldung eingeht, wird angenommen, dass sie über keine Kartoffeln der erhobenen Kategorien verfügen.

7.2 Mit dem Inkrafttreten des Preisbeschlusses für Kartoffeln der Ernte 1972 bis zum Abschluss der Kampagne sind für sämtliche übernommenen oder weiter vermittelten Kartoffeln, d. h. auch für die ohne Beiträge der Alkoholverwaltung gehandelte Ware, die unter Ziffer 2.11 festgelegten Produzentenpreise für Speise- oder Feldkartoffeln einzuhalten.

7.3 Als Speisekartoffeln darf nur eine Qualität in Verkehr gebracht werden, die den Anforderungen gemäss Ziffer 1.1 entspricht. Die Aufkäufer des Verladehandels sind verpflichtet, den Verlad zu kontrollieren oder durch Dritte kontrollieren zu lassen (z. B. neutrale Kontrolleure SKK/SGU). Im Zeitpunkt des Versandes ist dem Käufer die Zusammensetzung der kontrollierten Ladung mit Blatt 2 der Verladeliste bekanntzugeben. Der Verlader übernimmt mit seiner Unterschrift die Verantwortung für die Richtigkeit der Angaben.

Zurückgewiesene Sendungen stehen am Ort der Annahmeverweigerung zur Verfügung des Versenders und haben keinen Anspruch auf Frachtbeiträge.

7.4 Jedes Gebinde muss mit einer Etikette versehen sein, aus der die Sorte, der Produzent und der Lieferant (Aufkäufer), oder bei lagerhaussortierter Ware der Lieferant (Sortierzentrale, Lagerbetrieb) und das Gewicht, ersichtlich sind.

Für Kleinpackungen gelten die besonderen Etikettierungs- und Deklarationsvorschriften für die Vermarktung von Speisekartoffeln in Kleinpackungen (Ziffer 3.4).

7.5 Die Gesuchsteller sind gegenüber der Alkoholverwaltung und den Transportanstalten verantwortlich für vollständige und wahrheitsgetreue Angaben auf Versanddokumenten, Verladelisten, Fakturen, Lieferbelegen, Lager- und Umsatzerhebungen, Abrechnungen und Gesuchen.

7.6 Kartoffelhandelsfirmen, welche Beiträge irgendwelcher Art beanspruchen, sind verpflichtet, über alle Ein- und Ausgänge von Kartoffeln Buch zu führen. Aus der Buchführung müssen die Lieferanten, die Abnehmer, die Mengen und Sorten sowie die An- und Verkaufspreise ersichtlich sein.

Die Organe der Alkoholverwaltung sind befugt, in die Buchführungen Einsicht zu nehmen und diese periodisch zu kontrollieren.

7.7 Den im Auftrag der Alkoholverwaltung handelnden Personen ist jederzeit Zutritt zu den Lager-, Aufbereitungs- und Abpackanlagen zu gewähren und die notwendige Unterstützung zu bieten. Die unter Ziffer 7.6 vorgeschriebene Ein- und Ausgangskontrolle ist auf Verlangen vorzulegen.

8. Beiträge

8.1 Beiträge irgendwelcher Art werden nur an Gesuchsteller gewährt, die sämtliche behördlichen Vorschriften über die Kartoffelverwertung und die Preisgestaltung befolgen.

8.2 Beiträge und Vergütungen werden nur insoweit gewährt, als sie in den vorstehenden Weisungen, in weiteren für die Kampagne 1972/73 erlassenen Ausführungsvorschriften der Alkoholverwaltung oder im Einzelfall schriftlich in Aussicht gestellt worden sind. Abweichende Vereinbarungen aus früheren Kampagnen sind hinfällig.

8.3 Wer die aufgestellten Vorschriften und Bedingungen für die Ausrichtung von Beiträgen nicht einhält, kann von deren Bezug ausgeschlossen werden und ist zur Rückzahlung bereits bezogener Beiträge zu verpflichten.

9. Widerhandlungen

Bei Widerhandlungen gegen diese Weisungen finden die Strafbestimmungen des Alkoholgesetzes Anwendung.

Bern, den 29. September 1972

Eidg. Alkoholverwaltung
Dr. Viktor Kühne

Instructions concernant l'utilisation de la récolte de pommes de terre de 1972

du 29 septembre 1972

(instructions no 1)

La Régie des alcools, vu les arrêtés du Conseil fédéral du 7 juillet 1967 sur l'utilisation des récoltes de pommes de terre et du 13 septembre 1972 fixant les prix des pommes de terre de la récolte de 1972, édicte les prescriptions d'exécution suivantes:

1. Définitions

1.1 Sont considérées comme «pommes de terre de table» les tubercules à peau ferme, sains, secs, normalement formés, ayant un diamètre de 42,5 à 70 mm mesuré au moyen du calibre carré (triage standard). Les pommes de terre doivent être exemptes de terre, de germes, de blessures et de goût étranger; elles ne doivent ni être vertes ou ratatinées, ni présenter des altérations de la chair susceptibles de les rendre impropres à la consommation (défauts internes ou maladies).

1.2 Les pommes de terre qui ne satisfont pas aux exigences spécifiées au chiffre 1.1 mais ne présentent pas de défauts internes ou externes rendant impossible leur emploi pour la consommation (p. ex. matières premières destinées à l'élaboration de produits, suivant un triage spécial quant au calibrage; pommes de terre d'un calibre inférieur à 42,5 mm ou supérieur à 70 mm, calibre carré), ne sont pas comprises dans la catégorie des «pommes de terre de table» et doivent être désignées spécialement (p. ex. «pommes de terre à rôtir», «gros calibre», etc.).

1.3 Il faut entendre par «pommes de terre tout venant» les tubercules sains, non triés, tels qu'ils sont récoltés. Le prélèvement de pommes de terre de calibre intermédiaire ou le mélange de déchets provenant de lots triés ne sont pas autorisés.
Lorsqu'une qualité ou un conditionnement particulier est exigé, il y a lieu d'observer les dispositions y relatives des usages du commerce revisés.

2. Prix à la production, suppléments d'entreposage et marges commerciales

2.1 Prix à la production

2.11 Conformément à l'arrêté du Conseil fédéral, les prix à la production par 100 kg, sans sacs, franco gare de départ la plus proche, sont fixés, avec effet au 30 septembre 1972, comme il suit:

Variété	A. Pommes de terre de table Fr.	B. Pommes de terre tout venant Fr.
Bintje	34.—	14.—
Urgenta	28.—	14.—
Ostara	25.—	14.—
Désirée	25.—	14.—
Fina	25.—	14.—
Avenir	25.—	14.—
Patrones	23.—	14.—
Sirtema	22.—	14.—
Maritta	libre formation des prix	15.—
Eba		15.—
Tasso		15.—
Saturna		15.—
Marijke		15.—
Prominent		15.—
Cosima		15.—
Isola		15.—
Bodenkraft		15.—

2.12 Afin d'alléger le marché des pommes de terre de table, la Régie accorde des suppléments en sus du prix des pommes de terre tout venant pour les variétés Bintje, Urgenta et Ostara livrées comme marchandise tout venant pour la transformation en produits d'affouragement. Ces lots doivent être annoncés jusqu'au 31 octobre 1972 au moyen de la formule spéciale. Les suppléments de prix sont les suivants:

Pommes de terre tout venant, sans mélange de variétés de table par lot	Proportion de pommes de terre en % du poids	Supplément sur le prix des pommes de terre tout venant Fr. par 100 kg
Bintje	60 et plus	6.—
	50 à 59	4.—
Urgenta	55 et plus	3.—
Ostara	60 et plus	1.—

La proportion de tubercules de 42,5 à 70 mm propres à la consommation est établie au moyen de sondages effectués par le mandataire de la Régie, lors du contrôle de la prise en charge dans l'entreprise de transformation ou l'entrepôt intermédiaire. On s'en tiendra au résultat consigné dans le rapport de contrôle pour déterminer si la livraison donne droit au supplément de prix. Après le déchargement de la marchandise, ce résultat ou le taux reconnu ne peuvent plus être contestés.

2.13 Pour la marchandise de table des variétés désignées ci-après, dont la production a fait l'objet d'un contrat de culture et d'un triage spécial pour être livrée à l'industrie de transformation en produits alimentaires, les prix indicatifs par 100 kg sont les suivants:

Maritta	26 francs
Eba	24 francs
Tasso	24 francs

Les acheteurs peuvent compléter ces prix par des primes de qualité.

2.2 Suppléments pour livraison tardive ou supplément d'entreposage pour les stocks du commerce

Pour les pommes de terre vendues à partir d'entrepôts naturels des producteurs et du commerce ou d'entrepôts frigorifiques, les prix à la production fixés au chiffre 2.1 ci-dessus peuvent, avec l'assentiment de l'Office fédéral du contrôle des prix, être augmentés des suppléments d'entreposage suivants:

2.21 Supplément pour entrepôts naturels

	Pommes de terre de table Fr./100 kg	Pommes de terre tout venant Fr./100 kg
à partir du 15 décembre 1972	2.—	1.40
à partir du 3 janvier 1973	2.50	2.—
à partir du 1er février 1973	3.—	2.40
à partir du 1er mars 1973	4.—	2.80
à partir du 1er avril 1973	4.50	2.80
à partir du 16 avril 1973	5.—	2.80

2.22 Supplément pour l'entreposage en frigorifiques

Pour les pommes de terre de table entreposées avant la fin février 1973 dans des locaux réfrigérés artificiellement ou climatisés, le commerce peut prélever par 100 kg, en sus des suppléments selon chiffre 2.21, les suppléments d'entreposage en frigorifiques suivants:

à partir du 1er avril 1973	4 fr. 50
à partir du 1er mai 1973	5 francs
à partir du 1er juin 1973	6 francs
à partir du 1er juillet 1973	6 fr. 50

2.23 Entrée et sortie de la marchandise de table des entrepôts du commerce

Pour couvrir les frais d'entrée et de sortie de la marchandise de table des entrepôts du commerce, le prélèvement d'un supplément jusqu'à 4 francs par 100 kg est autorisé.

2.3 Marges commerciales et indemnité pour l'usure des sacs

Dans le commerce de pommes de terre de table ainsi que pour les livraisons directes des producteurs aux consommateurs ou aux détaillants, les prix à la production et les suppléments d'entreposage peuvent être augmentés des marges commerciales et de l'indemnité pour l'usure des sacs autorisées par l'Office fédéral du contrôle des prix dans ses prescriptions du 10 septembre 1971.

2.4 Les taux et conditions fixés par la Régie dans des prescriptions et circulaires spéciales sont applicables à l'utilisation des excédents ainsi qu'à la campagne de vente de pommes de terre de table à prix réduit.

3. Réglementation de la commercialisation de pommes de terre de table conditionnées

3.1 Les entreprises de conditionnement et de préemballage sont tenues de payer le prix fixé à la production pour la marchandise de table de qualité marchande, non lavée, indépendamment du rendement après le lavage ou toute autre forme de conditionnement (§ 88 des usages du commerce). Voir aussi chiffre 4.6.

3.2 Les pommes de terre préemballées doivent être commercialisées après avoir fait l'objet d'un triage et d'un conditionnement irréprochables. Elles doivent être d'une excellente qualité et satisfaire, en particulier, aux exigences minimales précisées au § 89 des usages du commerce.

3.3 L'offre de pommes de terre de table en petits emballages doit être limitée, pour la période d'automne et d'hiver, aux variétés suivantes:
- d'octobre au 31 décembre: Bintje, Urgenta, Ostara
- de janvier jusqu'à la nouvelle récolte: Bintje et Urgenta

3.4 Les petits emballages doivent être munis chacun d'une étiquette, indiquant clairement la variété, le poids, le prix et le signe distinctif de l'entreprise de préemballage.
Des désignations générales, telles que «pommes de terre hâtives» ou «pommes de terre à rôtir», sans mention de la variété, ne sont pas admises.

3.5 La Commission suisse de la pomme de terre ou ses mandataires contrôlent la qualité des pommes de terre dans les entreprises de préemballage.

4. Prise en charge, utilisation et payement des pommes de terre de table et tout venant

4.1 Principe

Pour assurer l'utilisation des pommes de terre, les producteurs et leurs organisations sont tenus d'épuiser toutes les possibilités d'entraide. Les lots qui excèdent les besoins pour la consommation humaine doivent, en première ligne, être affouragés à l'état frais ou conservés pour l'affouragement en hiver. Les pommes de terre, dont l'utilisation à la ferme ou dans le cadre de l'entraide entre exploitations ne peut pas être assurée, peuvent être offertes au commerce par les producteurs ou lui être annoncées jusqu'au 31 octobre 1972 au plus tard. Le commerce doit immédiatement annoncer à la Régie les excédents, par quantités et variétés.

4.2 Pommes de terre de table des variétés Bintje, Urgenta et Ostara
Le commerce doit payer les prix à la production selon chiffre 2.11 pour les quantités

4.21 – qu'il prend en charge pour la vente dans le pays comme marchandise de table. Cela est également valable pour les pommes de terre de table qui n'auraient pas été annoncées et qu'il prend en charge après le 31 octobre 1972.

4.22 – qu'il exporte ou qu'il vend dans le cadre d'autres mesures d'utilisation prises par la Régie.

4.23 – qu'il aura entreposées avec garanties de prix et d'écoulement, conformément à une autorisation de la Régie pour l'utilisation après le 3 janvier 1973.

4.24 Pour les pommes de terre, qui excèdent les quantités selon chiffres 4.21 à 4.23, l'écoulement au prix des pommes de terre de table n'est pas assuré. Par conséquent, les quantités excédentaires doivent être annoncées, non triées, au prix de la marchandise tout venant, éventuellement avec supplément selon chiffre 2.12, pour la transformation en produits d'affouragement.

4.25 Les pommes de terre de table excédentaires annoncées après le 31 octobre 1972 ne peuvent être prises en charge pour la transformation qu'au prix des pommes de terre tout venant, sans les suppléments prévus aux chiffres 2.12 et 2.2.

4.26 Pour les pommes de terre provenant de terrains tourbeux, les prix des pommes de terre de table, fixés au chiffre 2.11, ne sont valables que si cette marchandise peut être vendue pour la consommation. De telles pommes de terre ne doivent pas être livrées pour la vente à prix réduit.

4.3 Pommes de terre de table des variétés Désirée, Fina, Avenir et Patrones

4.31 Comme chiffre 4.21

4.32 Comme chiffre 4.22

4.33 Pour les pommes de terre, qui excèdent les quantités selon chiffres 4.31 et 4.32, l'écoulement n'est assuré qu'au prix des pommes de terre tout venant. Par conséquent, les quantités excédentaires doivent être annoncées, non triées, pour la transformation en produits d'affouragement.

4.34 Comme chiffre 4.25

4.35 Comme chiffre 4.26

4.4 Autres variétés triées pour la table
Le prix des pommes de terre de table, dont les variétés ne sont pas mentionnées aux chiffres 4.2 et 4.3, est fixé librement d'un commun accord entre les producteurs et les acheteurs. Pour la variété Sirtema, le chiffre 4.33 est applicable par analogie.

4.5 Pour les pommes de terre tout venant de toutes les variétés, l'écoulement au prix des pommes de terre tout venant selon chiffre 2.1 est assuré à la condition que les quantités soient annoncées au commerce jusqu'au 31 octobre 1972 au plus tard et livrées à la date indiquée par ce dernier. Si le délai de livraison n'est pas observé, l'obligation de prendre la marchandise en charge pour l'utilisation comme excédent cesse.

4.6 Il n'existe aucune garantie d'utilisation et d'écoulement pour les déchets de pommes de terre et les écarts du triage quels qu'ils soient.

5. Entreposage de stocks d'hiver

5.1 Propres stocks
Chaque maison de commerce peut, comme bon lui semble, entreposer ou faire entreposer des pommes de terre destinées à la consommation ou à l'affouragement. L'entreposage a lieu entièrement aux risques et périls de l'entrepositaire qui ne peut faire valoir aucun droit à des garanties de prix et d'écoulement.

Le volume et les variétés composant les stocks doivent être annoncés lors des enquêtes périodiques de la Régie.

La Régie peut attribuer à la transformation en produits d'affouragement, au prix de la marchandise tout venant, les excédents de pommes de terre de table provenant d'entrepôts libres annoncés.

5.2 Entrepôts bénéficiant de la garantie (stocks avec garantie de prix et d'écoulement)

5.21 L'entreposage d'excédents de pommes de terre de table pour l'exportation ou l'entreposage intermédiaire de pommes de terre tout venant pour la transformation est fonction du développement du marché intérieur et extérieur.

5.22 Entrepôts garantis d'excédents de pommes de terre de table pour l'exportation: des autorisations d'entreposer des pommes de terre de table Bintje et Urgenta avec garantie d'écoulement sont accordées aux entrepositaires du commerce de gros qui
- constituent leurs propres stocks dans des proportions convenables selon chiffre 5.1 et en assurent l'écoulement sans le soutien des pouvoirs publics;
- ont fourni la preuve de leurs ventes normales de pommes de terre de table dans le pays durant les deux années précédentes et ont participé à l'exportation de pommes de terre de table ou de plants;
- disposent de locaux d'entreposage appropriés dans la région de production. Aucun subside n'est accordé pour le transport à l'entrepôt et de celui-ci à la gare de chargement;
- s'engagent à emmagasiner correctement les quantités bénéficiant de la garantie, de sorte que la marchandise réponde, au moment de sa sortie de l'entrepôt, à la qualité exigée pour l'exportation; les stocks garantis doivent être en tout temps disponibles pour l'expédition.

Les stocks garantis sont répartis en tenant compte d'une manière appropriée de la participation à l'approvisionnement du pays et à l'exportation au cours de l'année précédente.

5.23 Aucune garantie n'est accordée pour l'entreposage de pommes de terre de table destinées à l'élaboration de produits alimentaires.

5.24 Entreposage intermédiaire d'excédents de pommes de terre tout venant

La Régie décidera ultérieurement s'il y a lieu de constituer des centres d'entreposage intermédiaire pour les excédents de pommes de terre tout venant. Si cela se révèle nécessaire, elle accordera, pour chaque cas, l'autorisation de constituer des entrepôts intermédiaires à des fins déterminées; ceux-ci seront bloqués mais devront être en tout temps disponibles.

6. Livraison et attribution d'excédents de pommes de terre aux entreprises de transformation

6.1 L'attribution n'a lieu que si la marchandise a été annoncée préalablement par écrit (formule de la Régie) et selon la capacité de prise en charge des entreprises de transformation.

6.2 Les ordres de livraison sont donnés aux maisons de chargement en tenant compte des excédents et des ventes de pommes de terre dûment prouvées des années précédentes.

6.3 Lors du chargement des expéditions destinées aux entreprises de transformation, les conditions de livraison contenues dans la lettre d'attribution de la Régie seront observées strictement.

6.4 Pour les envois de pommes de terre tout venant avec supplément de prix des variétés Bintje, Urgenta ou Ostara, les chargements doivent se composer d'une qualité uniforme (lots présentant une proportion égale de tubercules propres à la consommation de 42,5 à 70 mm). Il est recommandé de veiller, pendant l'automne, à ce que les chargements comprennent des lots égaux provenant au plus de deux ou trois producteurs.

6.5 Si le chargement comprend différentes variétés ou différents lots avec et sans supplément de prix, il y a lieu de procéder à une nette séparation conformément au § 31 des usages pour le commerce. De plus, les différents lots seront déclarés par variété et poids, dans la liste de chargement accompagnant l'expédition ainsi que dans les documents de transport et de livraison. En cas d'omission, le chargement sera expertisé et classé d'après la composition constatée.

7. Dispositions générales réglant les mesures d'utilisation et les subsides de la Régie

7.1 Les producteurs et les maisons de commerce sont tenus de répondre dans les délais et d'une manière complète aux enquêtes périodiques de la Régie. Lorsque des maisons et des entreprises n'auront pas renvoyé les formules d'enquête concernant les stocks, on en déduira qu'elles ne disposent pas de pommes de terre de la catégorie faisant l'objet de l'enquête.

7.2 Dès l'entrée en vigueur de l'arrêté fixant les prix des pommes de terre de la récolte de 1972 et jusqu'à la fin de la campagne, les requérants doivent observer les prix à la production tels qu'ils sont fixés au chiffre 2.11 pour les pommes de terre de table et tout venant. Cela est valable pour toutes les pommes de terre prises en charge ou revendues, c'est-à-dire également pour la marchandise commercialisée sans les subsides de la Régie.

7.3 Seule la marchandise dont la qualité répond aux exigences fixées au chiffre 1.1 peut être mise sur le marché sous la désignation de pommes de terre de table. Les acheteurs du commerce de chargement sont tenus de contrôler le chargement ou de le faire contrôler par un tiers (p. ex. par les contrôleurs neutres CSP/USL). Au moment de l'expédition, la composition du chargement contrôlé doit être déclarée à l'acheteur au moyen de la feuille 2 de la liste de chargement. Le chargeur répond, par sa signature, de l'exactitude des indications.

Les envois refusés restent à disposition de l'expéditeur au lieu où la marchandise a été refusée et ne donnent droit à aucun subside de transport.

7.4 Chaque emballage doit être muni d'une étiquette indiquant la variété, le producteur et le fournisseur (commettant) ou, s'il s'agit de la marchandise triée à l'entrepôt le fournisseur (centre de triage, entrepôt) et le poids.

Pour les petits emballages, les prescriptions spéciales concernant l'étiquetage et la déclaration pour la commercialisation de pommes de terre de table en petits emballages (chiffre 3.4) sont applicables.

7.5 Les requérants répondent, devant la Régie et les entreprises de transport, de l'exactitude et de la véracité des indications figurant dans les documents d'expédition, listes de chargement, factures, bulletins de livraison, enquêtes concernant l'entreposage et les ventes, comptes et demandes.

7.6 Les maisons de commerce de pommes de terre qui revendiquent n'importe quel subside, ont l'obligation de tenir une comptabilité de toutes les entrées et sorties de pommes de terre. La comptabilité doit faire état des fournisseurs, acheteurs, quantités et variétés ainsi que des prix d'achat et de vente.

Les organes de la Régie sont habilités à contrôler périodiquement la comptabilité.

7.7 L'accès aux installations d'entreposage, de conditionnement et de préemballage ainsi que l'appui nécessaire doivent être accordés en tout temps aux personnes agissant sur ordre de la Régie. Si les contrôleurs le demandent, le contrôle des entrées et sorties prescrit sous chiffre 7.6 sera présenté.

8. Subsides

8.1 Les subsides, quels qu'ils soient, sont accordés uniquement aux requérants qui observent toutes les prescriptions sur l'utilisation des récoltes de pommes de terre et sur la formation des prix.

8.2 Des subsides et indemnités ne sont octroyés que dans la mesure où ils sont prévus dans les présentes instructions, les prescriptions d'exécution qui seront édictées ultérieurement par la Régie pour la campagne 1972/73 ou, par écrit, dans des cas particuliers. Sont abrogées les conventions contraires, appliquées aux campagnes antérieures.

8.3 Celui qui n'observe pas les prescriptions et les conditions réglant l'octroi de subsides perd son droit à toute prestation et doit être tenu de rembourser les montants déjà reçus.

9. Contraventions

Les contraventions aux présentes instructions sont réprimées conformément aux dispositions pénales de la loi sur l'alcool.

Berne, le 29 septembre 1972

Régie fédéral des alcools
Dr. Viktor Kühne

Istruzioni concernenti l'utilizzazione del raccolto di patate 1972

del 29 settembre 1972

(Istruzioni N. 1)

In applicazione dei decreti del Consiglio federale del 7 luglio 1967 concernente l'utilizzazione dei raccolti di patate e del 13 settembre 1972 concernente la determinazione del prezzo delle patate del raccolto del 1972, la Regia federale degli alcool emana le seguenti prescrizioni:

1. Definizioni

1.1 Sono considerate «patate da tavola» i tuberi sani, asciutti, di forma normale e di buccia consistente, con un'appezzatura da 42,5 a 70 mm, misura quadrata (assortimento universale). Le patate devono essere esenti da terra, germogli, ammaccature e sapori sgradevoli, non devono essere nè verdi nè avvizzite o presentare nella polpa delle alterazioni le quali compromettono l'utilizzazione per la tavola (difetti interni o malattie).

1.2 Le patate non corrispondenti alle esigenze menzionate alla cifra 1.1, ma che non presentano alterazioni interne o esterne le quali possono compromettere la loro utilizzazione per la tavola (p. es. patate destinate all'industria dei prodotti finiti, assortite secondo un'appezzatura speciale; patate inferiori a 42,5 o superiori a 70 mm, misura quadrata) non sono comprese nella voce «patate da tavola» e devono essere specialmente designate (p. es. «patate da friggere», «calibratura grossa», ecc.).

1.3 Come «patate non scelte» sono considerati i tuberi sani, così come sono stati raccolti sui campi. Non è permesso togliere tuberi di un'appezzatura intermedia oppure mescolarvi dei cascami provenienti da partite scelte.

Quando si fanno delle esigenze speciali in merito alla qualità e al condizionamento, occorre conformarsi alle relative disposizioni degli usi commerciali.

2. Prezzi al produttore, supplementi di deposito e margini per il commercio

2.1 Prezzi al produttore

2.11 Conformemente al decreto del Consiglio federale i prezzi al produttore, a partire dal 30 settembre 1972, per 100 kg di patate, sacco non compreso, franco stazione di partenza più vicina, caricate, sono stabiliti come segue:

Varietà	A. Patate da tavola Fr.	B. Patate non scelte Fr.
Bintje	34.—	14.—
Urgenta	28.—	14.—
Ostara	25.—	14.—
Désirée	25.—	14.—
Fina	25.—	14.—
Avenir	25.—	14.—
Patrones	23.—	14.—
Sirtema	22.—	14.—
Maritta	libera formazione dei prezzi	15.—
Eba		15.—
Tasso		15.—
Saturna		15.—
Marijke		15.—
Prominent		15.—
Cosima		15.—
Isola		15.—
Bodenkraft		15.—

2.12 Allo scopo di alleggerire il mercato delle patate da tavola, la Regia degli alcool accorderà per le patate non scelte delle varietà Bintje, Urgenta e Ostara, annunciate entro il 31 ottobre 1972 mediante lo speciale formulario per la trasformazione in prodotti foraggieri, i seguenti supplementi ai prezzi delle patate non scelte:

Patate non scelte, senza mescolanza varietale	Proporzione di patate da tavola per fornitura in % del peso – tuberi da 42,5 a 70 mm	Supplemento al prezzo delle patate non scelte, per ogni 100 kg Fr.
Bintje	60 e più	6.—
	50 fino 59	4.—
Urgenta	55 e più	3.—
Ostara	60 e più	1.—

La proporzione della merce atta al consumo (42,5/70 mm), viene determinata dagli incaricati della Regia degli alcool, mediante saggi nelle aziende di trasformazione o nei depositi intermediari al momento della presa in carico. Per il diritto al supplemento per le forniture sono determinanti i risultati dei saggi, annotati nei rapporti di controllo. Dopo lo scarico della merce, questi risultati, rispettivamente le proporzioni che ne derivano, non possono più essere contestati.

2.13 Per patate da tavola delle sottoindicate varietà prodotte in virtù di contratti di coltivazione e fornite, nell'assortimento convenuto, all'industria dei prodotti finiti, valgono i seguenti prezzi indicativi per 100 kg:

Maritta	Fr. 26.—
Eba	Fr. 24.—
Tasso	Fr. 24.—

Gli acquirenti possono aggiungere a questi prezzi indicativi dei premi di qualità.

2.2 Supplementi per forniture tardive rispettivamente supplementi d'immagazzinamento per le scorte del commercio

Per le vendite di patate dai depositi naturali dei produttori e del commercio o dai magazzini frigoriferi, ai prezzi al produttore menzionati alla cifra 2.1 suddetta, possono essere aggiunti, conformemente alle prescrizioni dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi del 10 settembre 1971, i seguenti supplementi d'immagazzinamento:

2.21

Supplemento per i depositi naturali	Patate da tavola Fr./100 kg	Patate non scelte Fr./100 kg
dal 15 dicembre 1972	2.—	1.40
dal 3 gennaio 1973	2.50	2.—
dal 1° febbraio 1973	3.—	2.40
dal 1° marzo 1973	4.—	2.80
dal 1° aprile 1973	4.50	2.80
dal 16 aprile 1973	5.—	2.80

2.22 Supplementi per magazzini frigoriferi

Per le patate da tavola, immagazzinate prima della fine di febbraio 1973 in depositi frigoriferi artificiali o in depositi equipaggiati di condizionatori d'aria, si possono addizionare ai supplementi menzionati alla cifra 2.21, i seguenti supplementi:

dal 1° aprile 1973	Fr. 4.50
dal 1° maggio 1973	Fr. 5.—
dal 1° giugno 1973	Fr. 6.—
dal 1° luglio 1973	Fr. 6.50

2.23 Immagazzinamento e smagazzinamento delle patate da tavola per conto del commercio

A copertura delle spese d'immagazzinamento e di smagazzinamento delle patate da tavola presso i depositi del commercio, è autorizzato il prelevamento di un supplemento fino a Fr. 4.— i 100 kg.

2.3 Margini commerciali e tasse per l'utilizzazione dei sacchi

Nel commercio delle patate da tavola come pure per le forniture dirette del produttore al consumatore o al rivenditore, ai succitati prezzi al produttore e ai supplementi per l'immagazzinamento si possono addizionare i margini commerciali autorizzati dall'Ufficio federale di controllo dei prezzi, nella sua prescrizione del 10 settembre 1971 e le tasse per l'utilizzazione dei sacchi.

2.4 Per la valorizzazione delle eccedenze, come pure per la fornitura di patate da tavola a prezzo ridotto, valgono la tariffa e le condizioni speciali emanate in merito.

3. Regolamentazione per la commercializzazione delle patate da tavola preparate per la vendita

3.1 Le aziende di preparazione e d'imballaggio sono tenute a pagare i prezzi al produttore delle patate usualmente commerciabili, assortite per la tavola, tenendo conto del peso della merce non lavata e non preparata (§.88 degli usi commerciali 1971), vedi pure cifra 4.6.

3.2 Le patate da tavola imballate devono essere commercializzate dopo essere state assortite e preparate in modo ineccepibile e devono adempiere, in particolare, i requisiti minimi richiesti dagli usi commerciali, § 89.

3.3 L'offerta di patate da tavola in piccoli imballaggi dev'essere limitata per il periodo autunnale e invernale, alle seguenti varietà:

- dal 1° ottobre fino al 31 dicembre: Bintje, Urgenta e Ostara
- dal 1° gennaio fino all'inizio della nuova raccolta: Bintje e Urgenta

3.4 Ogni piccolo imballaggio deve essere provvisto di etichetta indicante chiaramente la varietà, il peso, il prezzo, come pure la sigla dell'azienda d'imballaggio.

Non sono autorizzate le designazioni generali come p. es. «patate primaticce» e «patate da friggere» senza che sia indicata la varietà.

3.5 La Commissione svizzera della patata e i suoi incaricati controllano la qualità delle patate nelle aziende d'imballaggio.

4. Presa in carico, utilizzazione e pagamento delle patate da tavola e delle patate non scelte

4.1 Principio

Per l'utilizzazione delle patate i produttori e le loro organizzazioni devono approfittare di tutte le possibilità offerte dalle misure di mutuo aiuto. Le quantità sorpassanti il fabbisogno di patate da tavola per l'alimentazione umana devono essere, in prima linea, foraggiate allo stato fresco oppure conservate per il foraggiamento invernale. Le patate che sorpassano il fabbisogno proprio delle aziende o il fabbisogno nell'ambito di mutuo aiuto fra le aziende, possono essere annunciate al commercio dai produttori o come eccedenze entro e non oltre il 31 ottobre 1972. Il commercio deve immediatamente annunciare alla Regia degli alcool le eccedenze separate per qualità e per varietà.

4.2 Patate da tavola delle varietà Bintje, Urgenta e Ostara
Il commercio deve pagare i prezzi al produttore secondo cifra 2.11 per le quantità,

4.21 – che prende in carico per la vendita nel Paese come merce da tavola. Questo vale anche per le patate da tavola eventualmente non annunciate e prese in carico dopo il 31 ottobre 1972;

4.22 – per le quantità che esporta oppure che vende nell'ambito di altre misure di valorizzazione prese dalla Regia degli alcool.

4.23 – che avrà immagazzinato, per una valorizzazione dopo il 3 gennaio 1973, con garanzia di prezzo e di smercio, previo permesso rilasciato dalla Regia degli alcool.

4.24 Per le patate che eccedono le quantità secondo le cifre da 4.21 a 4.23 non è assicurato lo smercio al prezzo delle patate da tavola. Di conseguenza, le quantità eccedenti devono essere annunciate, non cernite, ai prezzi pagati per le patate non scelte, eventualmente maggiorati con i supplementi secondo cifra 2.12, per la trasformazione in prodotti foraggieri.

4.25 Le eccedenze di patate da tavola, annunciate dopo il 31 ottobre 1972, possono essere attribuite alla trasformazione unicamente al prezzo per le patate non scelte, senza i supplementi previsti alle cifre 2.12 e 2.2.

4.26 Per le patate prodotte nei terreni torbosi, i prezzi per le patate da tavola menzionati alla cifra 2.11 valgono soltanto alla condizione che esse trovino smercio come tali.

Le patate prodotte nei terreni torbosi non possono essere fornite per le azioni a prezzo ridotto.

4.3 Patate da tavola delle varietà Désirée, Fina, Avenir e Patrones

4.31 come a cifra 4.21

4.32 come a cifra 4.22

4.33 Per le patate che eccedono le quantità secondo le cifre 4.31 e 4.32 è assicurato lo smercio soltanto ai prezzi previsti per patate non scelte. Di conseguenza, le quantità eccedenti devono essere annunciate, non cernite, per la trasformazione in prodotti foraggieri.

4.4 Altre varietà assortite per la tavola

I prezzi delle patate da tavola le cui varietà non sono menzionate alle cifre 4.2–4.3 sono fissati in comune accordo fra produttori e acquirenti. Per la varietà Sirtema è applicabile per analogia la cifra 4.33.

4.5 Per le patate non scelte di tutte le varietà è assicurato lo smercio ai prezzi delle patate non scelte secondo la cifra 2.1, alla condizione che le quantità siano state annunciate al commercio entro e non dopo il 31 ottobre 1972 e che sia possibile consegnarle al momento in cui esse vengono ordinate. Se il termine di fornitura non è osservato cessa l'obbligo di prendere in carico la merce per l'utilizzazione delle eccedenze.

4.6 Per i cascami della cernita e le patate di scarto di qualsiasi specie, non esiste nessuna garanzia d'utilizzazione e di smercio.

5. Immagazzinamento delle scorte invernali

5.1 Scorte proprie

Ogni ditta commerciale può, a suo giudizio, immagazzinare o fare immagazzinare da terzi patate da tavola o da foraggio. L'immagazzinamento avviene interamente a rischio e pericolo del tenitore del deposito il quale non può far valere nessuna garanzia di prezzo e di smercio.

Il volume e le varietà componenti le scorte devono essere annunciati in occasione delle periodiche inchieste della Regia degli alcool.

La Regia degli alcool può attribuire alla trasformazione in prodotti foraggieri, ai prezzi della merce non scelta, le eccedenze di patate da tavola annunciate, provenienti dai magazzini propri.

5.2 Depositi garantiti (scorte con garanzia di prezzo e di smercio)

5.21 L'immagazzinamento delle patate da tavola eccedenti, destinate alla esportazione o l'immagazzinamento intermedio delle patate non scelte, eccedenti, destinate alla trasformazione, dipende per principio dallo sviluppo delle condizioni di smercio in Svizzera e all'estero.

5.22 Depositi garantiti di patate da tavola eccedenti destinate all'esportazione

Eventuali permessi d'immagazzinare patate da tavola delle varietà Bintje e Urgenta, con garanzia di smercio vengono accordati alle ditte del commercio in grosso che

- immagazzinano quantità proporzionate secondo la cifra 5.1 e che garantiscono lo smercio in modo autonomo;
- hanno comprovato le loro vendite normali di patate da tavola nel Paese durante gli ultimi due anni e hanno partecipato attivamente all'esportazione delle patate da tavola o da semina;
- dispongono di magazzini appropriati nella regione di produzione. Non vengono accordati sussidi alle spese preliminari o di trasporto fino al luogo del deposito o alla stazione di carico;
- si impegnano a immagazzinare correttamente le quantità al beneficio della garanzia, in modo che, al momento dello smagazzinamento, la merce risponda ai requisiti qualitativi richiesti dall'esportazione; le scorte garantite devono essere disponibili in ogni momento per la fornitura.

Ai singoli tenitori di depositi, verranno assegnate le quantità di scorte in base ad una proporzionata considerazione delle forniture effettuate l'anno scorso nel Paese e all'estero.

5.23 La garanzia di smercio e di prezzo non viene accordata per le patate da tavola destinate alla fabbricazione di prodotti alimentari.

5.24 Immagazzinamento intermedio delle eccedenze di patate non scelte
La Regia degli alcool deciderà ulteriormente se occorrerà istituire centri d'immagazzinamento intermediari per le eccedenze di patate non scelte. Se necessario, essa accorderà, per ogni caso, l'autorizzazione di costituire scorte in depositi intermediari. Esse saranno bloccate ma disponibili in ogni momento.

6. Fornitura, rispettivamente attribuzione delle patate eccedenti alle aziende di trasformazione

6.1 L'attribuzione ha luogo soltanto se la merce è stata preannunciata per iscritto, con modulo speciale della Regia degli alcool, e in proporzione alla capacità di presa in carico delle aziende di trasformazione (fabbrica di fiocchi e essiccatoi di erba).

6.2 Le ordinazioni saranno date ai caricatori tenendo conto delle eccedenze e delle vendite di patate comprovate, durante gli ultimi anni.

6.3 In occasione del carico delle spedizioni destinate alle aziende di trasformazione, le condizioni di fornitura menzionate nella lettera di attribuzione della Regia degli alcool, devono essere strettamente osservate.

6.4 Per le spedizioni di patate non scelte, con supplemento di prezzo delle varietà Bintje, Urgenta e Ostara, i singoli carichi devono essere composti di una qualità uniforme (partite con uguale proporzione di tuberi atti al consumo – da 42,5 a 70 mm). Durante l'autunno è raccomandato provvedere affinchè i carichi comprendano delle partite uguali, provenienti da 2 o 3 produttori al massimo.

6.5 Se il carico comprende diverse varietà o diverse partite con o senza supplemento di prezzo, occorre procedere a una netta separazione conformemente al § 31 degli usi commerciali. Inoltre, le diverse partite saranno dichiarate per varietà e peso nelle liste di carico accompagnate da spedizioni, come pure nei documenti di trasporto e fornitura. In caso di ommissione il carico sarà periziato e classificato secondo la composizione constatata.

7. Disposizioni generali concernenti le misure di valorizzazione e i sussidi della Regia degli alcool

7.1 I produttori e le ditte commerciali devono rispondere alle inchieste periodiche della Regia degli alcool, in modo completo ed entro il termine fissato. Se delle ditte o delle aziende non ritornano il modulo, inerente all'inchiesta delle scorte, si dedurrà che esse non dispongono di patate delle categorie facenti l'oggetto dell'inchiesta.

7.2 Con l'entrata in vigore del decreto concernente i prezzi delle patate del raccolto 1972 sino alla fine della campagna, i richiedenti devono osservare i prezzi al produttore per le patate da tavola e per le patate non scelte fissati alla cifra 2.11. Ciò vale per tutte le patate prese in carico o rivendute, come pure per la merce commercializzata senza sussidi della Regia degli alcool.

7.3 Come patate da tavola si può mettere in commercio soltanto una qualità che corrisponda alle esigenze della cifra 1.1. Gli acquirenti sono tenuti a controllare il carico o a farlo controllare da terzi (per esempio controllori neutri CSP/USL). Al momento della spedizione, la composizione del carico controllato deve essere dichiarata all'acquirente mediante il foglio 2 della lista di carico. Con l'apposizione della sua firma il caricatore si assume la responsabilità dell'esattezza delle indicazioni.

Gli invii rifiutati rimangono sul luogo a disposizione del mittente e non hanno diritto ai sussidi alle spese di trasporto.

7.4 Ogni imballaggio deve essere munito di etichetta indicante chiaramente la varietà, il produttore e il fornitore (acquirente) o, se trattasi di merce cernita nel deposito, il fornitore (centro di cernita, deposito) e il peso.

Per piccoli imballaggi sono applicabili le prescrizioni speciali concernenti le etichette e le dichiarazioni per la commercializzazione delle patate da tavola in piccoli imballaggi (cifra 3.4).

7.5 Chi domanda un sussidio è responsabile presso la Regia degli alcool e le aziende di trasporto, dell'esattezza delle indicazioni menzionate sui documenti di trasporto, lista di carico, fattura, bollettino di fornitura, inchieste concernenti le scorte e le vendite, conteggi e domande.

7.6 I commercianti di patate che rivendicano qualsiasi sussidio hanno l'obbligo di tenere una contabilità su tutte le entrate e le uscite di patate. Nella stessa devono essere menzionati i fornitori, gli acquirenti, le quantità e le varietà, come pure i prezzi di acquisto e di vendita.

Gli organi della Regia degli alcool sono autorizzati a prendere visione della contabilità e a controllarla periodicamente.

7.7 De persone incaricate dalla Regia degli alcool devono avere libero accesso in ogni momento ai depositi, alle aziende di preparazione e di imballaggio e a loro deve essere dato ogni necessario appoggio. Il controllo delle entrate e delle uscite prescritto alla cifra 7.6 dovrà, se richiesto, essere loro presentato.

8. Sussidi

8.1 I sussidi sono corrisposti solo ai richiedenti che osservano tutte le disposizioni delle autorità, concernenti l'utilizzazione del raccolto delle patate e la determinazione dei prezzi.

8.2 I sussidi e le indennità sono accordati soltanto nella misura prevista dalle presenti istruzioni, delle prescrizioni d'esecuzione che saranno emanate più tardi dalla Regia degli alcool per la campagna 1972/73 o date per iscritto, in casi particolari. Sono abrogate le precedenti convenzioni applicate nel corso delle precedenti campagne.

8.3 Chi non si attiene alle prescrizioni e alle condizioni concernenti l'utilizzazione delle patate e l'accordo dei sussidi, può essere escluso dalla loro percezione. Importi ricevuti indebitamente vanno restituiti.

9. Contravvenzioni

9.1 I contravventori alle presenti istruzioni sono puniti conformemente alle disposizioni penali della legge sull'alcool.

Berna, il 29 settembre 1972

Regia federale degli alcool
Dr. Viktor Kühne

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartementes, Bern

Zu vermieten

an günstiger Lage der Ostschweiz mit guten Bahn- und Postverbindungen

Hochregallager

Baujahr 1970

Grundfläche:	743,50 m²
Höhe:	10,88 m
Tablartiefe:	60 cm
Tablarfrontlänge:	7900 m
Tablarfläche:	4740 m²

Bestens geeignet als Ersatzteillager, Uebervorratlager usw. für Grossisten oder Detaillisten.

Wir sind auf Wunsch auch in der Lage, für Interessenten die Lagerung von Waren, die Zusammenstellung und den Versand mit täglichem Dienst in der gesamten Ostschweiz zu übernehmen.

Bitte nehmen Sie Verbindung auf mit Chiffre L 33-900982, Publicitas AG, St. Gallen.

Dietikon

per Ende 1973 zu vermieten

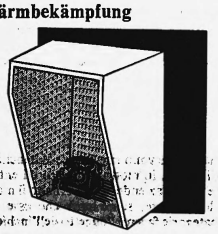
Fabrikations- oder Lagergebäude zirka 500 m²

mit Büro- und Garderobe/Aufenthaltsraum geheizt, Raumhöhe 3,80/2,20

2 Krane à 1000 kg Tragkraft.

Anfragen unter Chiffre 29-86948 an Publicitas Olten.

Lärmbekämpfung



«MIMTECTO» Fr. 350.– (Quantitätsrabatt)

Schallhemmende Kasten für Telephone in Werkstätten und geräuschvollen Räumen.

Schalldämpfende Gehäuse für Fernschreiber. Modell hinterlegt, durch die PTT genehmigt.

Alleinfabrikant:

TECTO GmbH, 1207 Genf 94, rue des Eaux-Vives Tel. 022/36 10 40

Broschüre Eidg. Warenumsatzsteuer

Ausgabe Dezember 1971

Preis: Fr. 3.– (Porto inbegriffen) Voreinzahlung erbeten auf unser Postcheckkonto 30-520.

Schweizerisches Handelsamtsblatt 3011 Bern

WANGER+ULRICH AG 8401 WINTERTHUR

HABEN SIE SCHON EINMAL DARAN GEDACHT, MIT UNSEREM KAPITAL GELD ZU VERDIENEN?

(Indem Sie beispielsweise Ihren Wagenpark ganz auf Leasing umstellen!)

Niemand würde die Seriosität einer Firma in Frage stellen, bloss weil sie mit Bankkrediten arbeitet.
Im Gegenteil: je höher der Bankkredit, um so solventer muss die Firma sein.

Im LEASING verhält es sich nicht anders. Unsere Kunden gehören zu den angesehensten Firmen der Schweiz. Aber sie haben die Vorteile dieser **100prozentigen Fremdfinanzierung** erkannt. Sie wollen liquid bleiben für betriebliche Investitionen. Deshalb haben sie sich entschlossen, ihren Wagenpark ganz auf Leasing umzustellen.

Die Vorteile sind einleuchtend:

- blockiertes Kapital wird sofort frei,
- der bestehende Wagenpark wird von uns zu Höchstpreisen übernommen,
- der ganze Papierkrieg und die Umtriebe mit Versicherungen, Steuern, Reparaturen und Spesenabrechnungen fallen weg (im Full-Maintenance-Leasing),
- Arbeitskraft im Dienstleistungsbereich (Buchhaltung, Betriebsgaragen) wird frei,
- die Leasing-Raten können von der Steuer abgesetzt werden, und zwar ohne grosse Formalitäten, weil Sie von uns klare Monatsrechnungen erhalten.

Leasing hat Zukunft. Auto-Leasing löst Probleme, die Ihnen bisher viel zu schaffen machten. AMAG Leasing ist die Lösung der Vernunft.

Lassen Sie sich eingehend durch unsere Leasing-Dokumentation orientieren. Sie erhalten sie kostenlos mit dem untenstehenden Coupon.

LEASING AMAG

Gutschein für eine Dokumentation

Senden Sie mir kostenlos und unverbindlich Ihre Dokumentation AUTO-LEASING:

Firma: 2

Sachbearbeiter:

Bitte ausschneiden und einsenden an: AMAG LEASING, Ammerswilerstrasse 10, 5600 Lenzburg

AMAG LEASING, Ammerswilerstrasse 10, 5600 Lenzburg, Tel. 064 51 49 08/55

Der brandneue preiswerte **commodore -Allesrechner** ist aus USA eingetroffen

Modell COMMODORE US-14
In der Schweiz stehen schon **mehrere Tausend** Commodore-Rechner im Einsatz

1 echter SPEICHER

14 Stellen voll sichtbar!
Addition, Subtraktion, Multiplikation, Division, Kettenrechnungen.
Konstanter Faktor für Multiplikationen und Divisionen

%-AUTOMATIK

Vornullenunterdrückung
Fliess- und Festkomma mit 0, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7 Dezimalstellen
Direkte **und** indirekte Speicheraddition und Subtraktion
Auf- und Abrundung
Minus- und Kapazitätsüberschreitungsanzeige

Grösse: 283 x 200 x 76 mm Gewicht: 1,8 kg leicht

Fr. 895.–

Garantie: 12 Monate

GARANTIE und **SERVICE** werden bei uns gross geschrieben. Wir beschäftigen 10 ausgebildete Elektroniker

SHAB

COUPON an Allorgan AG, Postfach, 5043 Holziken

Senden Sie uns 1 elektronischen Tischrechner COMMODORE US-14 für 10 Tage unverbindlich auf Probe

Firma:

Sachbearbeiter: Telefon:

allorgan ag

5043 Holziken b. Aarau
Autobahnausfahrt Richtung Kölliken
Im Bändli

Telefon 064 81 35 35
Telex: 68301 allor ch

Skilift Lüsch AG, Thusis

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Freitag, den 20. Oktober 1972, um 20 Uhr, im Hotel Splügen in Thusis.

Traktanden:

1. Begrüssung durch den Vorsitzenden, Wahl des Protokollführers und von 2 Stimmenzählern.
2. Protokoll der ordentlichen Generalversammlung vom 24. Juli 1971 und der ausserordentlichen Generalversammlung vom 24. Juli 1971.
3. Abnahme des Geschäftsberichtes des Präsidenten über das Rechnungsjahr 1971/72.
4. Kenntnisnahme des Berichtes der Kontrollstelle und Genehmigung der Jahresrechnung 1971/72.
5. Beschlussfassung über das Geschäftsergebnis.
6. Décharge-Erteilung an die Organe der Gesellschaft.
7. Wahl der Kontrollstelle.
8. Ausblick.
9. Varia.

Besondere Mitteilungen

Die Jahresrechnung 1971/72, der Geschäftsbericht, der Revisionsbericht und der Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Reingewinnes liegen ab 10. Oktober 1972 beim Ingenieurbüro Prevost + Widmer, Thusis auf.

Auf die Verlesung der Protokolle anlässlich der Generalversammlung wird verzichtet. Das Büro für die Generalversammlung befindet sich im Hotel Splügen, Thusis, und ist ab 19 Uhr geöffnet.

Als Legitimation gilt die Vorweisung der Aktientitel oder eine Dankbestätigung über die Hinterlage der Aktientitel.

Thusis, den 4. Oktober 1972 Der Verwaltungsrat

Société financière Italo-Suisse

Mesdames et Messieurs les actionnaires de la Société financière Italo-Suisse sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le vendredi 27 octobre 1972, à 11 h. 30, à l'Hôtel des Bergues, Quai des Bergues 33, à Genève.

Ordre du jour:

1. Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1971–1972.
2. Rapport des contrôleurs sur l'exercice 1971–1972.
3. Votation sur les conclusions de ces rapports.
4. Décharge au conseil d'administration pour sa gestion.
5. Elections statutaires.
6. Divers.

Le bilan, le compte de profits et pertes, le rapport des contrôleurs, les propositions pour l'utilisation du solde bénéficiaire ainsi que le rapport du conseil d'administration à l'assemblée générale ordinaire, seront tenus à la disposition des actionnaires au siège social, Route de Florissant 10, à Genève, dès le 12 octobre 1972.

Pour pouvoir prendre part à cette assemblée, Mesdames et Messieurs les actionnaires doivent déposer leurs titres jusqu'au jeudi 19 octobre 1972, à 18 h., au plus tard, auprès de l'un des domiciles ci-après:

Société de Banque Suisse, Bâle et ses succursales
Banco di Roma per la Svizzera, Lugano
Banque Populaire Suisse, Berne, et ses succursales
MM. Hentsch & Cie, Genève
Banca della Svizzera Italiana, Zurich et Lugano
Banque Cantonale Vaudoise, Lausanne, et ses agences
Banque Commerciale à Zurich, Zurich
Banque Leu SA, Zurich
Crédit Suisse, Zurich, et ses succursales
MM. A. Sarasin & Cie, Bâle
Union de Banques Suisses, Zurich, et ses succursales

Genève, le 2 octobre 1972 Le conseil d'administration

Société du Gaz de la Plaine du Rhône

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires

est convoquée pour le vendredi 13 octobre 1972, à 11 h. 15, à l'Hôtel du Nord, à Aigle.

Ordre du jour: Opérations statutaires.

Le compte de profits et pertes, le bilan au 30 avril 1972, le rapport de gestion et le rapport des contrôleurs sont à la disposition des actionnaires dès le 2 octobre 1972 au siège social, 2, rue Farel, à Aigle, ou au bureau de la société, av. Général Guisan 28, Vevey, qui délivrera les cartes d'admission à l'assemblée.

Cette assemblée marquera le cinquantenaire de la société. Cet événement sera célébré au cours d'un repas qui suivra l'assemblée et auquel tous les actionnaires sont invités.

Aigle, le 30 septembre 1972 Le conseil d'administration

SA de Transport Aérien - SATA, Genève

Messieurs les actionnaires sont convoqués pour

l'assemblée générale ordinaire

le 24 octobre 1972, à 11 h., au siège de la Société Aéroport de Genève-Cointrin, Salle de presse (salle R 11 rez-de-chaussée).

L'assemblée statuera sur l'ordre du jour suivant:

1. Contrôle des présences et vérification des pouvoirs.
2. Lecture du procès-verbal de la précédente assemblée.
3. Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1971.
4. Rapport des contrôleurs aux comptes.
5. Discussion et votation sur ces rapports.
6. Elections d'administrateurs.
7. Propositions individuelles et divers.

Conformément aux dispositions de l'article 696 CO, le bilan et le compte de profits et pertes sont à la disposition de Messieurs les actionnaires pour consultation au bureau N° 356, Nouvelle Aérogare, Aéroport de Genève-Cointrin.

Télésiège Nods-Chasseral SA

Avis aux actionnaires

Lors de l'assemblée générale ordinaire du 1er juillet 1972, il a été décidé de réduire le capital social de la société. La valeur nominale des actions a ainsi été réduite de fr. 1000.– à fr. 250.–.

Messieurs les actionnaires sont priés de remettre leurs actions à la société, afin que la réduction puisse y être mentionnée.

Les actions sont à envoyer à l'adresse suivante: Télésiège Nods-Chasseral SA, c/o Funiculaire Gléresse-Prêles, 2514 Ligerz.

La Neuveville, le 2 octobre 1972

Pour le conseil d'administration:
le secrétaire: sig. A. Müller
Le président: sig. J. Perrenoud

Docta SA, farmaceutici, Agno-Lugano

Pagamento dividendo 1971

Conformemente alla decisione dell'assemblea generale ordinaria del 15 marzo 1972, è deliberato il pagamento del dividendo, Tagliando N° 1, delle azioni da nominali fr. 100.– cadauna

Fr. 10.– dividende 1971
./. Fr. 3.– Imposta preventiva
Fr. 7.– netto

Contro presentazione delle azioni, agli sportelli della Banca dello Stato del Cantone Ticino, o succursali di essa, sarà rimesso il foglio-cedole e versato il dividendo.

Il ritiro delle cedole può anche avvenire tramite gli uffici della Docta SA, Agno, Via Cantonale, Palazzo Banca dello Stato.

Agno, il 26 settembre 1972

L'amministratore unico:
Margherita Cattaneo

Brochure Impôt fédéral sur le chiffre d'affaires

Edition décembre 1971

Prix: fr. 3.– (port compris)
Versement préalable à notre compte de chèques postaux 30–520.

Feuille officielle suisse du commerce 3011 Berne

Par suite de cessation d'exploitation Mme S. Pisar-Bühler, «Autos-Pisar», 268, route de Peney, 1242 Satigny, prie ses créanciers éventuels de bien vouloir produire leur créance à l'adresse:

Mme S. Pisar-Buhler p.a. Fiduciaire R. Ruegg SA
quai Gustave-Ador 2, 1207 Genève

ceci d'ici le 20 octobre 1972 au plus tard sous peine de forclusion.

HAIN *Distelöl* das Speiseöl für ältere Leute

Normalisiert den Blutfett(Cholesterin)-Gehalt

Dazu: E-Distelöl (EGA 2236 V, reich an Vitamin E). Das Vitamin ist als natürliches Vitamin beigefügt und bewirkt längere Haltbarkeit des Oels. Preis: zirka 10% höher als das normale Distelöl. Erhältlich im guten Lebensmittel-, Reform- und Cosmetibles-Geschäft sowie in Apotheken und Drogerien.
Dokumentation durch:
R. und H. Neuenschwander, 3001 Bern.
Landoltstrasse 73, Tel. (031) 45 05 22 / 23 / 24.

weil von **HAIN**, darum so **REIN**

Pfandsteigerung

Am Montag, den 9. Oktober 1972, 14.30 Uhr, werden im Büro des Betreibungsamtes Baden, Mellingerstrasse 19, gegen Barzahlung öffentlich versteigert:

– 1 Forderung von Fr. 120 000.– gegen Team-Bau AG, in Baden (unbestritten)

– 1 Tresor, Marke «Targo»

Betreibungsamt Baden

Das **Sparheft Nr. 228 490–0** mit einem Guthaben von Fr. 1000.–, ausgestellt von der Schweizerischen Kreditanstalt Zürich, wird vermisst.

Allfällige Inhaber dieses Sparheftes werden hiermit aufgefordert, dasselbe innert sechs Monaten, von heute an gerechnet, an den Schaltern der Schweizerischen Kreditanstalt vorzuweisen, widrigenfalls dieses Sparheft als kraftlos erklärt würde.

Zürich, den 3. Oktober 1972

Gut eingeführte

Verkaufsorganisation

mit Vertreterstab in der ganzen Schweiz sucht: **einen Verkaufsbüro oder Generalvertretung oder gutgehende Artikel**

zum Verkauf an Privat- und Geschäftskundschaft.

Eilofferten wenn möglich mit Muster an: M. Gasser, Lysstr. 43, 2560 Nidau

Elektromotoren-Center

Direkt-Import erstkl. Drehstrom/Einphasenmotoren von 1/3–150 PS mit 3000, 1500, 1000 oder 750 Min. zu äusserst günstigen Discount-Preisen ab Lager Gossau. Wiederverkäufer, Montagewerke, Mengen- oder Abschlussrabatte. 2 Jahre Werkstattgarantie, beste Referenzen von Fachleuten.

Rud. Frey Motoren-Centrale
9202 Gossau SG
Tel. 071 / 85 28 33/34 – Telex Nr. 77638

Gut eingerichtetes süddeutsches Unternehmen (Apparate- und Geräte-Fabrikation), bekannt für erstklassige Qualitätsarbeit, besitzt noch freie Kapazität und sucht Zusammenarbeit mit schweizerischen Auftraggebern, die am Vergeben von

Lohnarbeit oder Lizenzen

interessiert sind. Es kommt nur langjährige Zusammenarbeit auf der Grundlage gegenseitigen Vertrauens in Frage. Angebote, die vertraulich behandelt werden, sind zu richten an: Chiffre OFA 206 Sch., Orell Füssli Werbe AG, Postfach, 8201 Schaffhausen.

Dynamische Treuhand- und Revisionsgesellschaft in der Ostschweiz sucht zur Ergänzung und Erweiterung des Kaders einen jüngeren, qualifizierten

Treuhänder

Absolute Bilanzsicherheit und weitgehende Kenntnisse im Steuerrecht sind unerlässlich, Treuhandpraxis vorteilhaft. Nach Einarbeitung und bei Eignung Beförderung zum Geschäftsführer vorgesehen.

Buchhalter/Bürochef

Für die selbständige Leitung der Buchhaltungsabteilung und der Kanzlei. Anforderungen: gute Buchhaltungskenntnisse und Eignung zur Treuhänder-Ausbildung.

Bewerber mit Ausweis über erfolgte oder laufende ausserberufliche Weiterbildung erhalten den Vorzug.

Offerten mit handgeschriebenem Lebenslauf und den üblichen Beilagen sind zu richten an Chiffre 41-900 331 Publicitas, Postfach, 8401 Winterthur.

Absolute Diskretion wird zugesichert.

Zu verkaufen
einmalige Gelegenheit . . .
am Thunersee

grössere

Hotelbesitzung

mit direktem Seeanstoss.

Terrain zirka 3500 m².
Einzigartige Aussicht.
Geeignet als
Hotelbetrieb oder komb. Seminar – Kurszentrum – Grossindustrie, Ferien-, Erholungs-, Jugend- oder Altersheim usw.
Gute und interessante Kapitalanlage.

Anfragen unter Chiffre S 901237–05 an Publicitas, 4600 Olten.

Verlangen Sie vom SHAB. unentgeltliche Zusendung einer Probenummer der Monatsschrift «Die Volkswirtschaft»

Fabrik- und Verwaltungsgebäude mit 5000 m² Land, Garagen, Wohnungen und grossen Lagerräumlichkeiten, bestens geeignet als modernes

Verteilzentrum

im Raume Neuenburg – Biel – Bern, mit sehr guten Bahn- und Strassenverbindungen, zu verkaufen.

Anfragen unter Chiffre R 920455 an Publicitas, Neuengasse 48, 2501 Biel.

Tresore & Kassenschränke

direkt ab Fabrik zu äusserst günstigen Konditionen in allen Grössen.

Verlangen Sie meine Offerte mit Prospekt. Jedes Modell sofort lieferbar.

Protresor AG, Weststrasse 50–52, 8036 Zürich. Tel 01/33 70 20